



Gemengebuet

Gemeng Leideleng

Als Beilage / en supplément
Bus- und Zugfahrplan /
Horaires des bus et trains



1) ADMINISTRATION COMMUNALE DE LEUDELANGE

1.1 Services administratifs

HORAIRES DES BUREAUX ADMINISTRATIFS

ouverts: lundi à mercredi 11.00 - 12.00 et 13.00 - 17.00 • jeudi 11.00 - 12.00 et 13.00 - 18.30 •
 vendredi 11.00 - 12.00 (fermé l'après-midi)

<u>Réception / Bureau de la Population:</u>	Fax: 37.92.92-38
Myriam Binz, expéditionnaire	37.92.92-23
<u>Secrétariat:</u>	Fax: 37.92.92-50
Georges Thoma, secrétaire	37.92.92-22
Monique Theisen, rédacteur	37.92.92-46
Christine Risch, employée communale	37.92.92-47
<u>Enseignement / Etat civil:</u>	
Nelly Greisch, employée communale	37.92.92-45
<u>Recette communale:</u>	
Jean-Philippe Schmit, receveur	37.92.92-43

1.2 Service Technique

Bureaux ouverts du lundi au vendredi de 11.00 à 12.00 heures ou sur rendez-vous

	Fax: 37.92.92-48
Michel Wodelet, ingénieur-technicien	37.92.92-26
Marc Schmit, ingénieur-technicien	37.92.92-25
Pascal Lucius, préposé des ouvriers communaux	37.92.92-795
Corinne Freis, expéditionnaire	37.92.92-1

1.3 Divers services

Uniquement sur rendez-vous

<u>Service forestier:</u>	47.96.24.76
Alex Reuland, préposé-forestier	621.14.19.74
<u>Assistante sociale:</u>	26.17.33-1
Corinne Lahure	
<u>Médecine scolaire:</u>	48.83.33-709
Françoise Hilt	
<u>Service Régional d'Action Sociale (RMG):</u>	48.83.83-1
Christiane Muller	
<u>Service de Guidance de l'Enfance:</u>	52.14.68-505
Joëlle Pull, pédagogue diplômée	
<u>Corps des Sapeurs-Pompiers de Leudelange:</u>	
Jim Schuster, chef de corps	621.454.153 / 661.454.153
Email: jims@pt.lu	(week-ends et congés)

2) POLICE D'INTERVENTION D'ESCH/ALZETTE

Tél.: 49.975-500 (24h./24) ou 113

3) COMMISSARIAT DE PROXIMITE DE MONDERCANGE

Bureaux ouverts: lundi à vendredi 08.00 - 10.00 et 16.00 - 18.00 • Fermé le samedi et le dimanche

10, rue de Reckange • L-3943 Mondercange	Tél.: 24.455-200
B.P. 57 • L-3901 Mondercange	Fax: 24.455-299

En dehors des heures d'ouverture et en cas d'urgence veuillez contacter le Centre d'Intervention Esch/Alzette.

4) BUREAU DES POSTES DE LEUDELANGE

Bureaux ouverts du lundi au vendredi de 13.30 à 17.00 heures

5a, rue du Lavoir • L-3358 Leudelange
Tél.: 37.01.11 • Fax.: 37.18.19

Index



Kommunalpolitik am Mëttelpunkt

- 4 Gemeinderatsitzung vom 26.09.2007
- 6 Ein Vereinsgebäude für die Gemeinde Leudelange
- 8 Conseil communal - séance du 26.09.2007
- 10 Un centre sociétaire à Leudelange
- 12 Gemeinderatsitzung vom 23.10.2007
- 14 De Projet Schwéngsweed
- 16 Conseil communal - séance du 23.10.2007
- 19 Le projet Schwéngsweed

Zäitgeschéien

- 21 Leudelingen feiert nationalen Gedenktag Célébration de la Journée de commémoration nationale

Nei Infrastrukturen

- 22 Dreifache Einweihung zum Schulanfang Triple inauguration pour la rentrée scolaire
- 23 Richtfest am neuen Leudelinger Wasserturm Achèvement du gros œuvre du nouveau château d'eau

Schoul, Erzéiung, Jugend

- 25 Appel un Elteren a Kanner Appel aux parents et aux enfants
- 26 Wat gëtt aus eise Kanner? Que vont devenir nos enfants ?
- 43 Vereidigung von neuem Lehrpersonal Nouveaux membres du personnel enseignant
- 43 Leudelinger Lehrpersonal wählte Schuldelegierte Le personnel enseignant vient d'élire sa déléguée
- 44 Schulkinder unterstützen Vereinigung ADS Les écoliers soutiennent l'ADS

Kulturell Aktivitéiten

- 45 Leudelinger Kulturausstellung 2007 Exposition culturelle 2007 à Leudelange
- 46 Musical meets Classic Musical meets Classic

Fräizäitaktivitéiten

- 47 Leudelingen hat seinen Seniorentag Journée des personnes âgées
- 48 Feier zum Abschluss der Freizeitaktivitäten 2006/2007 Fête de clôture des activités de loisirs 2006/2007

Felicitatiounen

- 49 Hochzeit, Gëllen Hochzeit Mariage, Noces d'or
- 50 Konveniat, Geburtsdeeg Retrouvailles, Anniversaires

Aus den Aktivitéitszonen

- 53 Robin Leudelingen eingeweiht Inauguration de Robin Leudelange

Vun de Veräiner

- 54 Nationaler Tag der Familienforscher Journée nationale généalogique
- 55 Neue Uniformen für den Leudelinger Tischtennisverein Nouvelles tenues pour le club de tennis de table
- 56 Kiirmes 2007 Kermesse de Leudelange, millésime 2007

Nëtzlech Informatiounen

- 57 Courses supplémentaires de bus
- 58 Entsorgung von Trockenbatterien, Brennholzverkauf Container à batteries, Vente de bois de chauffage
- 59 Leudelinger Trinkwasser - Ein Genuss Une eau saine potable à Leudelange
- 61 Anlieferung von Sperrmüll an die Verbrennungsanlage
- 63 Die nächste Grippewelle kommt bestimmt... Faites-vous vacciner contre la grippe!
- 64 Geschützt durch den Winter - mit einfachen Regeln Halte aux microbes!
- 65 Lettre à Sales-Lentz
- 66 www.leudelange.lu Notre site internet www.leudelange.lu



TAGESORDNUNG:

1. Mitteilungen des Schöffenrates.
2. Errichtung eines Vereinszentrums.
Vorprojekt. Genehmigung der Pläne und Kostenvoranschläge.
3. Beitritt der Gemeinde zum interkommunalen Syndikat SIDERO.
4. Neufestlegung des Beschäftigungsgrades einer Kursbeauftragten.
5. Genehmigung verschiedener Änderungen des kommunalen Verkehrsreglementes.
6. Genehmigung eines Zusatzprotokolls zum Kaufvertrag einer Immobilie.
7. Genehmigung einer Konvention zur Vermietung der „Brasserie de la Place“ an die Gesellschaft „Dounas s. à r.l.“.
8. Genehmigung einer Entschädigung im Rahmen der steuerlichen Personenbestandsaufnahme.
9. Genehmigung eines einmaligen Subsidies an das Feuerwehrkorps zur Anschaffung von zwei Galauniformen.
10. Genehmigung der Kostenvoranschläge zur Instandsetzung der Fußgängerwege im „Wëllerbësch“ und „Réidescht“.
11. Einlauf und Verschiedenes.

GEHEIMSITZUNG:

12. Staatsangehörigkeit. Gutachten zu einem Optionsantrag.
13. Ersetzung eines Mitglieds der Schulkommission.

ANWESEND:

Rob Roemen, Bürgermeister; Lotty Roulling-Lahyr, Schöffin; Raymond Kauffmann, Schöffe; Camille Betz, Victor Christophe, Nathalie Daubenfeld-Reinert, Jean Feipel, Eugène (Ulli) Halsdorf, Marcel Jakobs, Räte.

Einstimmig für den Bau des Vereinszentrums

KURZGEFASSTER BERICHT DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 26.09.2007

1. Mitteilungen des Schöffenrates.

Im Rahmen der Information des Gemeinderates über die laufenden Angelegenheiten des Schöffenrates gab Bürgermeister Rob Roemen Erläuterungen zu der Neuzeichnung eines Notars hinsichtlich der Ausarbeitung der Konvention zur definitiven Infrastruktur-Übernahme der Zone „Am Bann“, der Asphaltierung eines Teilstücks der Al Strooss, einer Kontrolle der Veterinärinspektion auf Leudeling Gemeindegebiet, Vandalenakten am Chalet im „Gaalgebësch“ und den Feierlichkeiten zum nationalen Gedenktag am 7. Oktober in Leudelingen.

Der Bürgermeister konnte ferner von wesentlichen Fortschritten im Dossier Kollektor Schlewenhof berichten. Mittlerweile sind alle notwendigen Vereinbarungen getroffen worden, sodass noch im Oktober dieses Jahres die noch fälligen Ausschreibungen getätigt werden. Im Herbst nächsten Jahres kann dann mit den Arbeiten begonnen werden.

2. Errichtung eines Vereinszentrums. Vorprojekt. Genehmigung der Pläne und Kostenvoranschläge.

Nachdem Bürgermeister Rob Roemen einen historischen Überblick der letzten 15 Jahre über Ursprung und Entwicklung der Idee eines Vereinszentrums gegeben hatte, stellte er mit entsprechender Genugtuung alsdann die Pläne zur Errichtung des Vereinszentrums, eines der Kernprojekte der Schöffenratserklärung, vor (siehe hierzu die Seiten 6 und 7). Architekt Marc Disteldorff gab darüber hinaus die notwendigen technischen Erklärungen.

Rätin Nathalie Daubenfeld-Reinert eröffnete die allgemeine Diskussion. Sie zeigte sich erfreut hinsichtlich der umweltverträglichen Verwirklichung des Projektes, auch wenn die Gesamtfinanzierung gewiss noch einiges Kopfzerbrechen bereiten werde.

Rat Jean Feipel, der den Bau des Vereinszentrums insgesamt begrüßte, ging ebenfalls auf die Finanzierungsfrage ein und regte an, bei künftigen Gelegenheiten weitere Parkplätze im Dorfzentrum zu schaffen.

Rat Ulli Halsdorf machte keinen Hehl aus seiner Freude, die er als „Vereinsmensch“ bei diesem Projekt empfinde. Das Projekt sei gut und es sei in voller Transparenz mit den Vereinen abgesprochen worden. Nun sei zu hoffen, dass es termingerecht verwirklicht werden könne und im abgesteckten finanziellen Rahmen bleibe.

Rat Marcel Jakobs sprach einige Detailfragen zur Isolation und Klimatisation an und begrüßte das vorgelegte Projekt im Dorfzentrum, welches sicherlich zur Entfaltung der Tätigkeiten der Leudeling Vereine beitragen werde.

Schöffe Raymond Kauffmann unterstrich, dass mit dem Bau des neuen Vereinszentrums eine definitive Vereinsinfrastruktur anstelle der bisherigen Behelfsmittel trete. Zur Frage der Finanzierung des Projektes wies er auf zu erwartende Steigerungen der Gewerbesteuer hin. Er bedauerte allerdings, dass keinerlei staatliche Zuwendungen für ein solches Zentrum vorgesehen seien. Auch betonte er, dass dieses Projekt vor Jahren hätte durchgezogen werden müssen, zu einer Zeit als noch staatliche Subsidien für solche Projekte ins Haus standen. Deshalb hätte dieses Projekt unbedingt Priorität vor dem Bau des interkommunalen Schwimmbades in Bettemburg haben müssen.

Schöffin Lotty Roulling-Lahyr zeigte sich erfreut vom bislang zügigen Fortgang der Planungen. Begrüßenswert sei auch die ökologische Ausrichtung, da das Gebäude in Niedrigenergiebauweise errichtet werde. Ein weiterer positiver Schritt im Umweltbereich sei die Schaffung einer Holzhackschnitzelanlage zur Energiegewinnung für die Heizungsanlage.



Rat Camille Betz erklärte, auch in der Vergangenheit sei nicht alles schlecht in der Gemeinde Leudelingen gewesen, wie sich daran zeige, dass die ursprüngliche Idee zum Bau des Vereinszentrums in der Ortsmitte von den Vorgängern der heutigen Gemeinderatsmehrheit schon vor vielen Jahren entstanden sei.

Nach all den Interventionen seiner Vorredner, zeigte sich Rat Victor Christophe auf der ganzen Linie einverstanden mit dem Projekt, auch was die Ausführung beim Zugang für behinderte Personen anbelangt.

Bezugnehmend auf die verschiedenen Stellungnahmen betonte Bürgermeister Rob Roemen abschließend, dass der Aufwärtstrend der Bevölkerungszahl und die positive Entwicklung der Gewerbesteuer zur Absicherung der Finanzierung des Projektes beitragen werden. Außerdem werde auf anderen Gebieten eine sehr vorsichtige Finanzplanung betrieben, um sich den nötigen Spielraum für die Verwirklichung eines Großprojektes wie das Vereinszentrum zu verschaffen.

Nachdem in der Vorplanung keine schriftliche Einwendungen gegen dieses Projekt vorgetragen wurden, nahm alsdann der Gemeinderat die Pläne und Kostenvoranschläge in Höhe von 9,1 Mio € zum Bau des Vereinszentrums einstimmig an.

3. Beitritt der Gemeinde zum interkommunalen Syndikat SIDERO.

Einstimmig war der Gemeinderat ebenfalls mit dem Beitritt zum interkommunalen Syndikat SIDERO einverstanden. Der Jahresbeitrag wird sich auf 78 001,80 € belaufen. Dieses Syndikat wird die Gemeinde bei der optimalen Planung der Schmutzwasserentsorgung begleiten, die Wartung der diesbezüglichen Anlagen übernehmen und u.a. auch als Berater bei der Festlegung der Taxen für die Starkverschmutzerbetriebe zur Seite stehen.

4. Neufestlegung des Beschäftigungsgrades einer Kursusbeauftragten.

In der Folge der Neuordnung der Posten in der Früherziehung und in der Primärschule wurde der Beschäftigungsgrad von Angèle Putz-Schiltz von 14 auf 15 Stunden erhöht, derweil

Liliane Scheidweiler-Ensch 5,5 zusätzliche Stunden von Diane Rauchs-Stieber übernimmt, die ab diesem Schuljahr ihren Posten lediglich zu 75 Prozent bekleidet.

5. Genehmigung verschiedener Änderungen des kommunalen Verkehrsreglementes.

Auf Vorschlag der nationalen Verkehrskommission wird das Verkehrsreglement der Gemeinde Leudelingen an zwei Stellen textlich angepasst.

6. Genehmigung eines Zusatzprotokolls zum Kaufvertrag einer Immobilie.

Nachdem in einer vorangegangenen Sitzung der Kaufvertrag mit der Familie Birgen zum Erwerb des Hauses 1, rue du Lavoir gutgeheißen worden war, genehmigte der Gemeinderat nun einstimmig ein Zusatzprotokoll. In dieser Vereinbarung wird festgehalten, dass der Promotor der Residenz „Beim Dokter“ das Apartment nicht über den Umweg der Gemeinde, sondern direkt an die Familie Birgen verkaufen wird. Als Gegenleistung wird die Gemeinde ihrerseits den Kaufpreis des Hauses in verschiedenen Tranchen an die Promotoren zahlen. In dem Zusatzprotokoll ist ebenfalls festgehalten, dass eine Rückerstattung der Mehrwertsteuer der Gemeinde zugute kommen wird, wohingegen eine eventuelle Erhöhung des Bauindex zu ihren Lasten geht.

7. Genehmigung einer Konvention zur Vermietung der „Brasserie de la Place“ an die Gesellschaft „Dounas s. à r.l.“

Mit dem Betreiber der „Brasserie de la Place“ wird ein Mietvertrag „à titre précaire“ bis zum Beginn der Bauarbeiten am neuen Vereinszentrum abgeschlossen. Der Mietvertrag läuft bis zum 29. Februar 2008 mit der Möglichkeit der stillschweigenden Verlängerung von Monat zu Monat. Die beidseitige Kündigungsfrist ist auf vier Monate festgesetzt.

8. Genehmigung einer Entschädigung im Rahmen der steuerlichen Personenbestandsaufnahme.

Der Gemeindebeamtin Myriam Binz wird eine Entschädigung im Rahmen der steuerlichen Personenbestandsaufnahme zugestanden. Dies geschieht unter der Bedingung, dass die anfallende Mehrarbeit außerhalb der normalen Arbeitszeit im Gemeindehaus

erledigt wird. Nach Detailfragen der Räte Betz, Jakobs und Christophe gab der Gemeinderat einstimmig grünes Licht zur Gewährung dieser Entschädigung.

9. Genehmigung eines einmaligen Subsidies an das Feuerwehrkorps zur Anschaffung von zwei Galauniformen.

Mit 50 Prozent beteiligt sich die Gemeinde an der Anschaffung von zwei Galauniformen für Mitglieder des lokalen Feuerwehrkorps. Ein dementsprechendes Subsid von 690 € wurde einstimmig genehmigt.

10. Genehmigung der Kostenvoranschläge zur Instandsetzung der Waldwege im „Wëllerbësch“ und „Réidescht“.

Ohne Gegenstimme wurden gleichfalls die Kostenvoranschläge zur Instandsetzung der Waldwege im „Wëllerbësch“ (42 124,50 € - Länge 520 m) und „Réidescht“ (20 125 € - Länge 300 m) gutgeheißen. Beide Projekte werden mit 80 Prozent seitens der Forstverwaltung bezuschusst.

11. Einlauf und Verschiedenes.

Im Einlauf befanden sich Berichte und Korrespondenzen von Innenministerium, SIGI, SICONA, SES, OGBL, Statec und dem Entwicklungshilfeministerium.

Rat Camille Betz gab Erläuterungen zur internationalen Feuerwehrtagung in Bad Mondorf, Schöffe Raymond Kauffmann berichtete von den jüngsten Entwicklungen beim Informatiksyndikat SIGI und Schöffin Lotty Roulling-Lahyr informierte über neue Projekte des Umweltsyndikates SICONA und Aktivitäten mit Leudelinger Schulkindern.

GEHEIMSITZUNG:

12. Staatsangehörigkeit. Gutachten zu einem Optionsantrag.

In geheimer Sitzung gab der Gemeinderat sein Gutachten zu einem Optionsantrag ab.

13. Ersetzung eines Mitglieds der Schulkommission.

Ebenfalls in geheimer Sitzung bestimmten die Räte Manon Berchem-Bosseler zum neuen Mitglied der Schulkommission in Ersetzung von Huguette Lux-Stein. ■

Ein Vereinsgebäude für die Gemeinde Leudelingen...



... das ist seit langem der Wille der Gemeindeführung. Die vielen Vereine sollen ihre Tätigkeit unter angemessenen Bedingungen entfalten können. Das ist wichtig in einer Gemeinde, die seit einigen Jahren eine zwar mäßige, aber andauernde Entwicklung erfährt. Dieser Anspruch ist auch im Interesse der gesamten Bevölkerung, die modernere, zeitgemäßere Angebote wünscht.

Niemand kann sich dieser Entwicklung verschließen. Die kommunalen Verantwortlichen wurden und werden somit in die Pflicht genommen.

Ein Rückblick

Schon das frühere Schöffenkollegium hatte einsichtig beschlossen, das zentral gelegene einstige Café Arendt (heutige "Brasserie de la Place") zu kaufen, um dort ein Kulturzentrum entstehen zu lassen.

In der notariellen Verkaufsakte vom 13.11.1992 ist die Zweckbestimmung dieses Immobilienerwerbs nachzulesen :

Acte d'acquisition du « Café Arendt » (16,60 ares). Motif de l'acquisition suivant acte: «dans un but d'utilité publique, à savoir:

- la construction d'un centre culturel situé dès lors directement en face de la Mairie
- le réaménagement de la construction actuelle et plus particulièrement la salle de fête avec scène, pouvant alors contenir dans les 200 personnes».

Unterzeichnet wurde die Akte, die

ausschlaggebend war für die heutige Standortwahl, von den Verkäufern A. Arendt und H. Roth, von Bürgermeister F. Conter, sowie den Schöffen J.-P. Sunnen und P. Wester.

Am 27. September 1996 erwarb die Gemeinde von den "Consorts Meyer" auch das neben der "Brasserie de la Place" liegende Anwesen/ Gelände (18,70 Ar), das heute im Wesentlichen als Parking dient.

Als Begründung wurde in der notariellen Akte festgehalten :

« l'acquisition des immeubles est réalisée en vue d'un projet d'urbanisation récent dans ce secteur ».

Unterzeichnet ist die Akte durch : M. Wirtgen, J. Greisen, R. Mousty, A. Meyer und M. Meyer. Für den Schöffenrat unterzeichneten F. Conter, P. Wester, A. Streitz-Klein.

Die kommunalpolitischen Prioritäten wurden danach zwar nicht mehr auf eine Verwirklichung des Kulturzentrums gelegt, von deren Notwendigkeit aber zu keinem Zeitpunkt Abstand genommen wurde.

Neuer Anlauf

Am 12. Juli 2002 wurde die Gemeindeführung in einer Gemeinderatsitzung an ihr Engagement erinnert, auf dem erworbenen Areal ein Kulturzentrum zu errichten. Das damalige Gemeinderatsmitglied Rob Roemen hatte als Denkanstoss eine Skizze anfertigen lassen, die sich mit dem Umbau der Brasserie de la Place befasste.

Der Antrag wurde von der damaligen Gemeinderatsmehrheit abgewiesen, weil er nicht auf deren Prioritätenliste stand. Aber niemand stellte die Notwendigkeit eines Kultur- oder Vereinszentrums in Frage.

Nach umfassender Analyse stellte sich auch heraus, dass das Gebäude für einen Umbau zu klein war und sich in einem maroden Zustand befand.

Das Projekt wurde bei den Wahlen von 2005 wiederum thematisiert. Die beiden Kandidatengruppen hatten die Schaffung eines Kultur- oder Vereinszentrums zu ihren Prioritäten erklärt.

Das neue Schöffenkollegium nahm sich nun dieser Herausforderung neu an, um dem akuten Platzmangel für die Vereine endlich abzuweichen. Es war klar, dass die Sporthalle als alleiniger Versammlungsort für die Vereine weder ausreichend noch geeignet war.

Ein Wahlversprechen wird erfüllt

In der Schöffenratserklärung von November 2005 wurde verbindlich festgeschrieben: «Priorität hat die Schaffung eines Kulturzentrums, das im Wesentlichen dem Kulturleben und den Vereinen zugute kommen soll. Gemeinsam mit allen Betroffenen werden wir unverzüglich die Beratungen über dieses anspruchsvolle Projekt beginnen. Wir planen dies unvoreingenommen zu tun, deshalb wollen wir auch keinerlei Vorbedingungen an die Aufnahme des Dialogs knüpfen.

Dieses Kulturzentrum, das eher als Vereinshaus betrachtet werden sollte, soll allen Vereinen die Möglichkeit geben, dort ihre Treffen und Veranstaltungen in einem angemessenen Rahmen abzuhalten ».

Der Gemeinderat, dem zunächst unterschiedliche Projekte vom Schöffenrat vorgelegt worden waren, sprach sich, nach ersten Beratungen der Bautenkommission, in seiner Sitzung vom 8. März 2007 zugunsten der traditionellen Bauweise aus (ein ebenfalls ansprechendes Projekt mit modernerem Touch wurde abgewiesen).

In seiner Sitzung vom 11. Mai 2007 nahm der Gemeinderat eine punktuelle Abänderung des Bebauungsplanes und eine Zonenreklassierung vor, um die urbanistischen Voraussetzungen zu schaffen. Gegen diesen Beschluss wurden keinerlei Einwände aus der Bevölkerung eingereicht.



Nach ausgiebigen Konsultationen mit dem Gemeinderat, die mit den Vereinen (am 16., 17. und 18.07.2007) noch vertieft wurden, wurden mehrere Entwürfe vom Architektenbüro vorgelegt.

Das definitive Projekt

Das Projekt nahm seine definitive Form an, wobei zusätzlichen Anregungen der Vereinsvertreter Rechnung getragen wurde. Außerdem wurde versucht, verstärkt auf die Sorgen von anliegenden Mitbürgern einzugehen.

Am 20. August dieses Jahres wurde dann, in einer informellen Sitzung, das Vorprojekt den Gemeinderatsmitgliedern vorgestellt. Als wesentliche Umänderung des in Niedrigenergieweise geplanten Vereinsbaus ist nunmehr Parkraum mit einem Fassungsvermögen von rund 50 Plätzen im Untergeschoss hinzugekommen. Im Außenbereich dieses Grundstücks bleiben 31 Parkplätze, bestehen. Es soll dem zunehmendem Verkehr im Dorfzentrum, sowohl bei Tage als auch abends, Rechnung getragen werden. Das neue Gebäude gliedert sich problemlos in das Dorfzentrum ein, ist die Gebäudehöhe doch identisch mit den angrenzenden Häusern.

Das Projekt ist außerdem nicht mehr an bestehende Gebäude angebaut. Dies ermöglicht späterhin eine einfachere Bebauung des Dorfkerns und eine optimale Zulieferung des Vereinsgebäudes.

Auch das "Café-Brasserie" (Restaurant) mit Terrasse soll seine wichtige Rolle im sozialen Dorfgefüge behalten. So bleibt es klar erkennbar zum Dorfplatz ausgerichtet. Zwei Wohnungen

sind außerdem im Obergeschoss vorgesehen, um Brasserie-/Restaurantmieter und/oder «Concierge» unterzubringen.

Das nach der Hinterseite ausgerichtete Vereinsgebäude hat auf dem ersten Stockwerk einen für 500 Personen ausgerichteten, einteilbaren Fest- und Versammlungssaal mit Bühne und Ausschank. Bislang in der Sporthalle abgehaltene kulturelle (und andere) Veranstaltungen werden zukünftig in geeigneten Räumen stattfinden können.

Ein wesentliches Ziel wird erreicht, indem den Vereinen angemessene Räumlichkeiten für ihre wöchentlichen, monatlichen oder gelegentlichen Versammlungen im Erdgeschoss zur Verfügung gestellt werden.

Der Leidelenger Musek wird der größte Raum zugesprochen, dies mit allen modernen akustischen Anforderungen. Der Gesangsverein erhält ebenfalls ein eigenes Lokal. Auch der Club des Jeunes soll sich autonom in den neuen Räumen entfalten können, wobei ein separater Eingang und Sanitäranlagen eingeplant sind. Alle anderen Vereine teilen sich modulierbare Räume, in denen jeder seine festen Aufbewahrungsmöglichkeiten bekommen wird.

Eine großzügig angelegte Küche steht zudem sämtlichen Vereinen zur Verfügung. Eine geräumige überdeckte Terrasse kann von den Vereinen für sommerliche Veranstaltungen genutzt werden.

Aufwertung des Dorfzentrums

Das Dorfzentrum, als sozialer Sammelpunkt der Bürger und eine perfekte Eingliederung

in die bestehenden öffentlichen und privaten Infrastrukturen, das ist das gesteckte Ziel dieses anspruchsvollen Projektes.

Eine Ausgliederung auf die grüne Wiese kam nicht in Frage. Die Gemeindeführung setzt auf eine sinnvolle Entwicklung des Dorfkerns. Der Standort steht denn auch in vollem Einklang mit der Zielsetzung, eine Aufwertung des Dorfkerns anzustreben. Zur Zeit wird auch über ein zentrales Heizsystem nachgedacht. Eine diesbezügliche Entscheidung könnte innerhalb der nächsten Monate fallen.

Sollte die Genehmigungsphase zügig voranschreiten, wird mit dem Baubeginn im April 2008 gerechnet. Die Bauphase wird auf 2 Jahre geschätzt. Der Kostenvoranschlag des Vorprojekts beläuft sich nach ersten Einschätzungen auf rund 9.100.000 €.

Technische Beschreibung

Das Projekt beinhaltet den kompletten Abriss des bestehenden Gebäudes. Um die Bauphase möglichst kurz zu halten, wird das neue Projekt in Beton-Fertigbauweise hergestellt. Das gesamte Bauvolumen beläuft sich auf rund 21.000 m³. Dies ergibt eine Nutzfläche von 5.200 m².

Da das gesamte Gebäude in Niedrigenergiebauweise gebaut wird, ist die Gebäudehülle besonders gut gedämmt. Dies ermöglicht einen Mindestaufwand (ca. 1/3), was die Heizkosten betrifft.

Auch wird auf erneuerbare Energie gesetzt: Holzhackschnitzelanlage als Gesamtheizkonzept für die Gemeindegebäude.

Zusätzlich ermöglicht eine kontrollierte Lüftung den optimalen Luftwärmeaustausch. Auch ist an eine Regenwassernutzung gedacht worden, dies dank der großen Dachflächen. Sie soll die Sanitäranlagen und den Außenbereich versorgen. Der Innenausbau wird in einem modernen und lichtfreundlichen Konzept realisiert.

Die Materialien sollen keineswegs kostengünstig sein, aber von guter Qualität. Diesbezügliche Projekte wurden in vergangener Zeit von den beauftragten Planungsbüros erfolgreich umgesetzt. ■





ORDRE DU JOUR:

1. Communications par le Collège des Bourgmestre et Echevins.
2. Construction d'un centre sociétaire. Avant-projet. Approbation des plans et devis.
3. Adhésion de la commune au syndicat intercommunal SIDERO.
4. Nouvelle fixation du degré d'occupation d'une chargée de cours.
5. Approbation de diverses modifications du règlement communal sur la circulation routière.
6. Approbation d'un avenant au compromis relatif à l'acquisition d'un immeuble.
7. Approbation d'une convention relative à la mise en location de la « Brasserie de la Place » à la société « Dounas s.à r.l. ».
8. Approbation d'une indemnité relative au recensement fiscal.
9. Approbation d'un subside unique au Corps des Sapeurs-Pompiers pour l'acquisition de deux uniformes de gala.
10. Approbation de devis pour la remise en état des chemins piétonniers aux lieux-dits « Wëllerbësch » et « Réidescht ».
11. Correspondance et divers.

SEANCE SECRETE:

12. Indigénat. Avis relatif à une demande d'option.
13. Remplacement d'un membre de la commission scolaire.

PRESENTS:

Rob Roemen, bourgmestre; Lotty Roulling-Lahyr, échevine; Raymond Kauffmann, échevin; Camille Betz, Victor Christophe, Nathalie Daubenfeld-Reinert, Jean Feipel, Eugène (Ulli) Halsdorf, Marcel Jakobs, conseillers.

Unanimité en faveur de la construction du centre sociétaire

RAPPORT SOMMAIRE DE LA SEANCE DU CONSEIL COMMUNAL DU 26.09.2007

1. Communications par le Collège des Bourgmestre et Echevins.

Le bourgmestre Rob Roemen a informé le Conseil Communal des affaires courantes du Collège des Bourgmestre et Echevins en donnant des explications concernant la nouvelle désignation d'un notaire en vue de l'élaboration de la convention relative à la reprise définitive d'infrastructures dans la zone « Am Bann », l'asphaltage d'un segment de la rue « Al Strooss », un contrôle de l'Inspection vétérinaire sur le territoire de la commune de Leudelange, des actes de vandalisme contre le chalet au « Gaalgebësch » ainsi que la célébration de la Journée de commémoration nationale le 7 octobre à Leudelange.

Le bourgmestre a également informé le conseil des progrès considérables réalisés dans le dossier du collecteur « Schlewenhof ». Toutes les conventions nécessaires ayant été conclues, il sera procédé aux appels d'offres restants avant la fin octobre 2007. Les travaux pourront débuter à l'automne 2008.

2. Construction d'un centre sociétaire. Avant-projet. Approbation des plans et devis.

Après avoir retracé l'historique de la naissance et de l'évolution, au cours des quinze dernières années, de l'idée d'un centre sociétaire, le bourgmestre Rob Roemen a présenté - non sans satisfaction - les plans relatifs à la construction du nouveau centre sociétaire, qui constitue l'un des projets centraux de la déclaration du collège échevinal (voir à ce sujet les pages 10 et 11). L'architecte Marc Disteldorff a quant à lui donné les explications techniques nécessaires.

La conseillère Nathalie Daubenfeld-Reinert a ouvert le débat général en se déclarant satisfaite quant à l'aspect écologique de la réalisation du projet, même si, à son avis, le financement de l'ensemble ne manquera pas de causer encore du trac à la commune.

Saluant globalement la construction du centre

sociétaire, le conseiller Jean Feipel a lui aussi abordé la question du financement, tout en suggérant de créer à l'avenir, si l'occasion se présente, des places de parking supplémentaires au centre du village.

Passionné par la vie associative, le conseiller Ulli Halsdorf ne cachait pas la joie face à la réalisation de ce projet. Il s'agit, selon lui, d'un bon projet, défini en toute transparence et en concertation avec les associations. Il espère qu'il sera réalisé dans les délais prévus et dans les limites budgétaires.

Abordant quelques questions de détail concernant l'isolation et la climatisation, le conseiller Marcel Jakobs a salué la réalisation du projet au centre du village, laquelle contribuera certainement à l'épanouissement des activités des associations leudelangeoises.

L'échevin Raymond Kauffmann a souligné qu'avec la construction du nouveau centre sociétaire, les associations allaient disposer d'une infrastructure définitive remplaçant les solutions provisoires actuelles. En ce qui concerne le financement du projet, il a déclaré qu'on s'attendait à une augmentation des recettes au titre de l'impôt commercial, en regrettant toutefois l'absence de subsides de l'Etat prévus pour la réalisation de ce type de centre. Dans ce contexte, il a souligné que cette infrastructure aurait dû être réalisée il y a quelques années déjà, à une époque où pareils projets bénéficiaient encore de subsides étatiques. C'est pour cette raison que ce projet aurait dû avoir priorité absolue sur la construction de la piscine intercommunale à Bettembourg.

L'échevine Lotty Roulling-Lahyr s'est déclarée satisfaite de l'avancement rapide de la planification du projet, en saluant également son orientation écologique, qui se traduit par le choix en faveur d'une construction basse énergie. Autre initiative positive du point de vue écologique, il est prévu de recourir à une installation de chauffage à copeaux de bois pour produire l'énergie thermique



nécessaire au chauffage.

Le conseiller Camille Betz a déclaré à son tour que dans le passé, tout n'était pas mauvais à Leudelange. En témoigne notamment, selon M. Betz, le fait que l'idée initiale de construire un centre sociétair au centre du village remonte à bien des années et avait été formulée par les prédécesseurs de l'actuelle majorité communale.

À l'issue de toutes ces interventions, le conseiller Victor Christophe a déclaré approuver le projet dans son ensemble, notamment l'aménagement d'accès adaptés aux personnes handicapées.

Répondant aux différents points de vue exprimés, le bourgmestre Rob Roemen a souligné que l'augmentation de la population et l'évolution positive en matière d'impôt commercial allaient contribuer à garantir le financement du projet. En plus, une planification financière très prudente dans d'autres domaines devrait permettre, selon le bourgmestre, de disposer de la marge de manœuvre nécessaire à la réalisation d'un projet de grande envergure comme le centre sociétair.

En l'absence d'objections écrites pendant la phase du projet préliminaire, le Conseil Communal a approuvé à l'unanimité les plans et devis d'un montant de 9,1 millions d'euros relatifs à la construction du centre sociétair.

3. Adhésion de la commune au syndicat intercommunal SIDERO.

Le conseil communal a également approuvé à l'unanimité l'adhésion au syndicat intercommunal SIDERO. La contribution annuelle s'élèvera à 78 001,80 €. Ce syndicat accompagnera la commune en vue d'une planification optimale de l'évacuation des eaux usées, prendra en charge l'entretien des installations y afférentes et fournira entre autres des services de consultation en matière de fixation des taxes à payer par les entreprises déversant les eaux les plus polluées.

4. Nouvelle fixation du degré d'occupation d'une chargée de cours.

À la suite d'une réorganisation de la répartition des tâches du personnel enseignant de l'éducation précoce et de l'enseignement primaire, la tâche hebdomadaire de Mme Angèle Putz-Schiltz a été portée de 14 à 15 heures, alors que Mme Liliane Scheidweiler-Ensch se voit attribuer 5,5 heures supplémentaires relevant de la tâche de

Mme Diane Rauchs-Stieber, laquelle n'exerce sa fonction qu'à raison de 75 pour cent à partir de cette année scolaire.

5. Approbation de diverses modifications du règlement communal sur la circulation routière.

Sur proposition de la commission de circulation du Ministère des Transports, le règlement de la commune de Leudelange sur la circulation routière fera l'objet de deux modifications de texte.

6. Approbation d'un avenant au compromis relatif à l'acquisition d'un immeuble.

Après l'approbation, lors d'une des séances précédentes, d'un compromis conclu avec la famille Birgen et portant sur l'acquisition de l'immeuble sis 1, rue du Lavoir, le Conseil Communal a, lors de la présente séance, approuvé à l'unanimité un avenant y relatif. Ce dernier stipule que le promoteur de la résidence « Beim Dokter » cédera l'appartement directement à la famille Birgen sans passer par la commune. En contrepartie, la commune paiera le prix de vente de l'immeuble, qu'elle versera en plusieurs tranches au promoteur. L'avenant stipule également qu'un éventuel remboursement de la TVA se fera en faveur de la commune alors qu'une éventuelle augmentation de l'indice des prix à la construction sera à sa charge.

7. Approbation d'une convention relative à la mise en location de la « Brasserie de la Place » à la société « Dounas s.à r.l. ».

Un contrat de bail à titre précaire pour une durée allant jusqu'au début des travaux de construction du nouveau centre sociétair est conclu avec l'exploitant de la « Brasserie de la Place ». Le bail se termine le 29 février 2008 avec possibilité de tacite reconduction de mois en mois. Le délai de résiliation des deux parties est fixé à quatre mois.

8. Approbation d'une indemnité relative au recensement fiscal.

L'employée communale Myriam Binz se voit attribuer une indemnité dans le cadre du recensement fiscal. L'indemnité sera allouée à condition que le travail supplémentaire découlant du recensement soit effectué en dehors des heures de travail normales à la mairie. Après un certain nombre de questions de détail des conseillers Betz, Jakobs et Christophe, le Conseil Communal a approuvé à l'unanimité l'allocation de cette indemnité.

9. Approbation d'un subside unique au Corps des Sapeurs-Pompiers pour l'acquisition de deux uniformes de gala.

La commune participera à raison de 50 pour cent aux frais d'acquisition de deux uniformes de gala destinés à des membres du Corps des Sapeurs-Pompiers de Leudelange. Le subside correspondant de l'ordre de 690 € a été approuvé à l'unanimité.

10. Approbation de devis pour la remise en état des chemins piétonniers aux lieux-dits « Wëllerbësch » et « Réidescht ».

Ont également été approuvés à l'unanimité des voix les devis relatifs à la remise en état des chemins forestiers aux lieux-dits « Wëllerbësch » (42 124,50 € - longueur 520 m) et « Réidescht » (20 125 € - longueur 300 m). Les deux projets bénéficient d'un subside de l'ordre de 80 pour cent de l'Administration des Eaux et Forêts.

11. Correspondance et divers.

La correspondance comprenait des rapports et courriers du Ministère de l'Intérieur, du SIGI, du SICONA, du SES, de l'OGBL, du Statec et du Ministère de la Coopération.

Le conseiller Camille Betz a donné des informations au sujet de l'assemblée des délégués de l'Organisation internationale des sapeurs-pompiers à Mondorf-les-Bains. L'échevin Raymond Kauffmann a évoqué les développements récents au sein du syndicat informatique SIGI, alors que l'échevine Lotty Roulling-Lahry a informé le conseil sur les nouveaux projets du syndicat SICONA (environnement) et un certain nombre d'activités impliquant les écoliers leudelangeois.

SEANCE SECRETE:

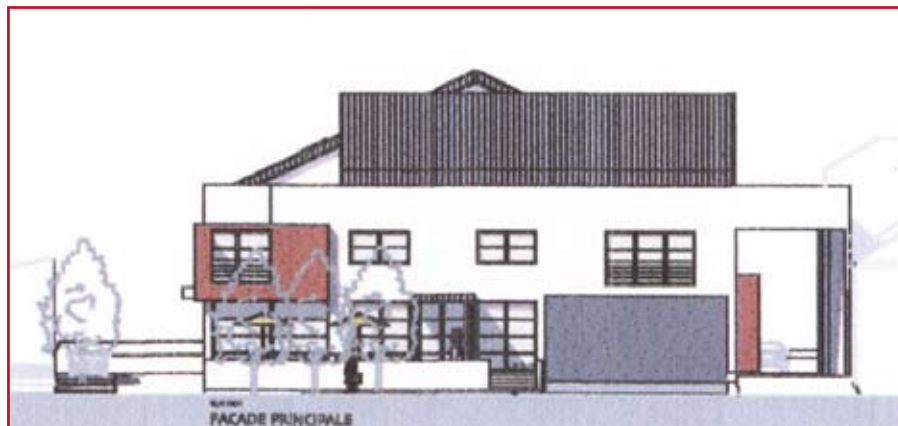
12. Indigénat. Avis relatif à une demande d'option.

Le Conseil Communal, réuni en séance secrète, a émis son avis sur une demande d'option.

13. Remplacement d'un membre de la commission scolaire.

C'est également en séance secrète que les conseillers ont désigné Mme Manon Berchem-Bosseler comme nouveau membre de la commission scolaire, succédant à Mme Huguette Lux-Stein. ■

Un centre sociétaire à Leudelage...



...Voilà un projet que les responsables communaux ont fait leur depuis bien longtemps, et ce afin de permettre aux nombreuses associations locales de se consacrer à leurs activités dans des conditions adéquates. C'est là une exigence importante pour une commune connaissant depuis quelques années un développement qui, bien que modéré, n'en est pas moins soutenu. Une exigence qui, du reste, est dans l'intérêt de l'ensemble de la population qui attend une offre plus moderne et plus adéquate à ses besoins actuels.

C'est une évolution que personne ne peut nier. Ce qui, pour les responsables communaux, veut dire qu'ils ont dû et doivent toujours faire face aux obligations qui en découlent.

Rétrospective

Le projet d'un centre sociétaire remonte à une décision tout à fait judicieuse adoptée par le précédent collège échevinal et prévoyant l'acquisition de l'ancien Café Arendt (l'actuelle Brasserie de la Place), situé au centre du village, en vue d'y aménager un centre culturel.

L'acte notarié du 13.11.1992 concernant l'acquisition du café en question définit comme suit l'objectif de la transaction :

Acte d'acquisition du « Café Arendt » (16,60 ares). Motif de l'acquisition suivant acte: « dans un but d'utilité publique, à savoir: - la construction d'un centre culturel situé dès lors directement en face de la Mairie - le réaménagement de la construction actuelle et plus particulièrement la salle de fête avec scène, pouvant alors contenir dans les 200 personnes »

Cet acte, qui a été déterminant pour le choix

du site actuel, a été signé par les vendeurs A. Arendt et H. Roth, par le bourgmestre F. Conter et par les échevins J.-P. Sunnen et P. Wester.

Le 27 septembre 1996, la commune achète aux consorts Meyer une propriété/un terrain (18,70 ares) qui, adjacent(e) à la Brasserie de la Place, sert actuellement avant tout de parking.

A titre de motif, l'acte notarié stipule que : « l'acquisition des immeubles est réalisée en vue d'un projet d'urbanisation récent dans ce secteur ».

L'acte a été signé par M. Wirtgen, J. Greisen, R. Mousty, A. Meyer et M. Meyer et, pour le collège échevinal, par F. Conter, P. Wester et A. Streitz-Klein.

Certes, la réalisation du centre culturel ne faisait plus, par la suite, partie des priorités de la politique communale. Néanmoins, on restait toujours conscient de sa nécessité.

Relance

Lors de la séance du conseil communal du 12 juillet 2002, les responsables communaux se sont vu rappeler l'engagement qu'ils avaient pris de construire un centre culturel sur le terrain acquis par la commune. Conseiller communal à l'époque, Rob Roemen a fait réaliser, à titre d'incitation de réflexion, une esquisse portant sur la transformation de la Brasserie de la Place.

Au conseil communal, la motion a cependant été rejetée par la majorité de l'époque, au

motif que ce projet ne figurait pas sur sa liste des priorités. Il n'en reste pas moins que personne ne remettait en question la nécessité d'un centre culturel ou sociétaire.

Une analyse approfondie a révélé que le bâtiment prévu était trop exigu pour permettre la transformation envisagée et que, de surcroît, il se trouvait en mauvais état.

A l'occasion des élections de 2005, le projet revient à l'ordre du jour ; les deux groupes de candidats ayant fait de la réalisation d'un centre culturel et sociétaire l'une de leurs priorités.

Aussi, le nouveau collège échevinal s'est-il à nouveau penché sur ce défi afin de remédier, enfin, au manque urgent de locaux auquel étaient confrontées les associations. Il allait de soi que le hall omnisports ne pouvait, de par ses dimensions et ses caractéristiques, rester l'unique lieu de réunion des associations leudelageises.

Une promesse électorale tenue

En novembre 2005, la déclaration du collège échevinal précise les engagements pris : « La construction d'un centre culturel est une de nos priorités absolues. Ce centre doit profiter et à la vie culturelle et aux associations. Nous entamerons sans délai les discussions avec tous les concernés sur ce projet ambitieux. Nous voulons faire ceci sans préjugés et sans conditions préalables.

Ce centre culturel doit permettre à toutes les associations d'organiser leurs réunions et manifestations dans un cadre approprié. »

Le conseil communal, après s'être vu soumettre différents projets par le collège échevinal, a finalement, dans sa séance du 8 mars 2007 et après les premières délibérations de la Commission des bâtisses, opté pour une construction traditionnelle (un autre projet intéressant, à l'allure plus moderne, ayant été rejeté).

Au cours de sa séance du 11 mai 2007, le conseil communal procède à une modification ponctuelle du plan d'aménagement général et à un reclassement de zone afin que les conditions urbanistiques nécessaires soient remplies. Cette décision n'a pas fait l'objet d'objections de la part de la population.

Au terme de consultations intenses avec le conseil communal, encore approfondies grâce à l'implication des associations (les 16, 17 et



18.07.2007), plusieurs projets ont été présentés par le bureau d'architectes.

Le projet définitif

Le projet a fini par trouver sa forme définitive, un certain nombre de suggestions supplémentaires de la part des représentants des associations ayant été prises en compte. De même, on a essayé de mieux répondre aux inquiétudes des riverains.

Le 20 août dernier, dans le cadre d'une séance informelle, les conseillers communaux se sont vu présenter l'avant-projet. La principale modification prévue concerne l'aménagement d'un parking de quelque 50 places dans le sous-sol du nouveau centre sociétaire, dont la réalisation est prévue sous forme de construction basse énergie. En plus, il reste sur le même terrain, 31 places de parking extérieures. L'objectif est de tenir compte de l'intensification du trafic qu'on observe tant le jour qu'en soirée dans le centre du village.

Le nouveau bâtiment s'intégrera bien au centre du village, sa hauteur correspondant à celle des maisons voisines.

De plus, le centre sociétaire ne sera plus attenant à aucun bâtiment existant, ce qui facilitera l'aménagement ultérieur du centre du village tout en permettant aux fournisseurs un accès optimal.

De même, le Café-Brasserie (Restaurant), avec sa terrasse, devra conserver le rôle important qu'il joue dans la vie sociale du village. C'est ainsi qu'il reste clairement orienté sur la place du village. En outre, il est prévu d'aménager à l'étage supérieur deux appartements destinés à accueillir les locataires de la brasserie/du restaurant et/ou le concierge.

Orienté vers l'arrière, le nouveau centre sociétaire abrite, au 1er étage, une salle des fêtes et de réunion modulable de 500 places équipée d'une scène et d'une buvette, ce qui permettra d'organiser dans un cadre approprié des manifestations culturelles (et autres) qui se déroulent actuellement dans

le hall omnisports.

D'autre part, le nouveau centre répondra à un objectif essentiel en proposant aux associations des locaux appropriés situés au rez-de-chaussée où elles pourront tenir leurs réunions hebdomadaires, mensuelles ou occasionnelles.

La Leidelenger Musek bénéficiera de la salle la plus spacieuse, répondant à toutes les exigences actuelles en matière d'acoustique, la chorale ayant également à sa disposition un local qui lui est réservé. Quant au Club des Jeunes, il pourra également poursuivre ses activités de manière autonome dans les nouveaux locaux, une entrée séparée et des installations sanitaires étant prévues.

Les autres associations se partageront des locaux modulables, chacune d'elles disposant toutefois d'un espace propre pour conserver ses biens.

Une cuisine généreusement aménagée est à la disposition de toutes les associations, qui pourront également utiliser une spacieuse terrasse couverte pour leurs manifestations estivales.

Revalorisation du centre du village

Un centre du village servant de lieu de rencontre social des citoyens ainsi qu'une intégration parfaite dans les infrastructures publiques et privées existantes : tel est l'objectif de ce projet ambitieux.

Une construction en pleine nature était hors de question. Les responsables communaux veulent en effet poursuivre un développement intelligent du centre du village, le site retenu étant parfaitement en phase avec l'objectif d'une revalorisation du cœur de Leudelange.

Actuellement, on examine la question de l'installation d'un système de chauffage centralisé. Une décision à ce sujet pourrait être prise dans les mois à venir.

A condition que la procédure d'autorisation avance bien, le début des travaux devrait

intervenir en avril 2008. La durée de construction est estimée à deux ans.

Selon les premières estimations, le devis relatif à l'avant-projet devrait s'élever à quelque 9.100.000 €.

Description technique

Le projet prévoit la démolition complète de la construction existante.

Afin de réduire au maximum la durée de construction, le projet sera réalisé en éléments de béton préfabriqués.

Le volume global de la construction est d'environ 21.000 m³. La surface utile est de 5.200 m².

Vu que le bâtiment entier sera réalisé sous forme de construction basse énergie, l'enveloppe du bâtiment sera dotée d'une isolation particulièrement efficace. Cette mesure permet une réduction importante (environ 1/3) des frais de chauffage.

De même, on mise sur les énergies renouvelables: c'est ainsi qu'on mettra en place une installation de chauffage à copeaux de bois qui s'inscrira dans un système de chauffage global des bâtiments communaux.

En plus, une aération contrôlée permet un échange air/chaaleur optimal.

Vu l'importance des surfaces de toiture, il est prévu de récupérer l'eau de pluie pour alimenter les installations sanitaires et les infrastructures extérieures.

L'aménagement intérieur obéira à une approche moderne, accordant une grande importance à la lumière. Les matériaux, bien que devant rester dans des limites de prix raisonnables, devront être de bonne qualité.

Des projets comparables ont, par le passé, été réalisés avec succès par les bureaux d'études 'en charge du présent projet'.





TAGESORDNUNG:

1. Mitteilungen des Schöffenrates.
2. Gestaltung der „Schwéngsweed“. Vorprojekt. Genehmigung der Pläne und Kostenvoranschläge.
3. Prinzipielle Beschlussfassung zur Schaffung einer Holzhackschnitzanlage.
4. Genehmigung verschiedener Kostenvoranschläge und Zusatzkredite.
5. Abänderungen des Budgets. Genehmigung.
6. Verlegung mehrerer Fußgängerüberwege.
7. Straßenbezeichnungen im Rahmen des Einteilungsplanes „Rue des Champs / Domaine Schmiseleck“.
8. Früherziehung. Änderung der Öffnungszeiten.
9. Einlauf und Verschiedenes.

ANWESEND:

Rob Roemen, Bürgermeister; Lotty Roulling-Lahyr, Schöffin; Raymond Kauffmann, Schöffe; Camille Betz, Victor Christophe, Jean Feipel (ab Punkt 4), Eugène (Ulli) Halsdorf, Marcel Jakobs (ab Punkt 2), Räte.

ENTSCHULDIGT:

Nathalie Daubenfeld-Reinert, Rätin.

Die „Schwéngsweed“ wird ein Freizeitgelände

KURZGEFASSTER BERICHT DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 23.10.2007

1. Mitteilungen des Schöffenrates.

Um die Gemeinderatsmitglieder über die laufenden Geschäfte des Schöffenrates zu informieren gab Bürgermeister Rob Roemen folgende Erläuterungen:

Nachdem die Gemeinde Leudelingen darum gebeten hatte, den Gefahrenpunkt an der Ausfahrt der Aktivitätszone „Grasbësch“ auf die Nationalstraße als Gefahrenpunkt zu entschärfen, liegen nun Pläne der Straßenbauverwaltung vor, um dort einen Kreisverkehr einzurichten. Zusätzlich wird auf der Nationalstraße (N4) eine Busspur geschaffen, die bis zur Einfahrt in die ab Autobahnausfahrt „Stengert“ bis zum Kreisverkehr „Kockelscheuer/Gasperich“ führen wird.

Wie schon in der vorangegangenen Sitzung angekündigt, schreitet das Dossier Kollektor Schlewenhof nun voran. Die Arbeiten zur Schaffung des Abwasserkollektors sind ausgeschrieben worden, die Vergabe ist für den 14. Dezember vorgesehen. Auf dem Gebiet der Gemeinde Leudelingen wird die Kollektorverlegung voraussichtlich im Herbst 2008 beginnen.

Die lokale Garten-und-Heim-Sektion „Amis de la Fleur“ teilt mit, dass die Bewertungen im Wettbewerb „Village fleuri“ abgeschlossen sind. Die Preisüberreichung an die Gewinner wird am 20. November stattfinden.

In der Problematik rund um den Kabelbetreiber Coditel hatten die betroffenen Gemeinden eine Unterredung mit dem Ersten Regierungsrat Jean-Paul Zens. Ferner wurde beschlossen, einen von allen Gemeinden unterzeichneten eindringlichen Appell an die Coditel zu richten.

2. Gestaltung der „Schwéngsweed“. Vorprojekt. Genehmigung der Pläne und Kostenvoranschläge.

Bürgermeister Rob Roemen stellte die vom Studienbüro Luxplan erstellten Pläne und Kostenvoranschläge zur Gestaltung der „Schwéngsweed“ vor. Dort wird, wie in der Schöffenratserklärung angekündigt, ein Freizeitgelände entstehen. Vorgesehen sind die Errichtung eines Scoutschalets (nach Plänen des Architektenbüros Disteldorf), die Anlage eines Fußball-/Basketballfeldes, eines Beach-Volleyball-Terrains und von Pétanque-Pisten, die Aufstellung von Ruhebänken und die Schaffung von Zufahrts- und Fußgängerwegen sowie von insgesamt 21 Parkplätzen (siehe hierzu die ausführliche Projektbeschreibung auf Seite 14).

Schöffin Lotty Roulling-Lahyr betonte, dass die „Schwéngsweed“ ein ausgezeichnete Ort sei, um diese Freizeitanlagen zu verwirklichen. Hier werde eine Verbindung zwischen dem Dorf und dem Bahnhof geschaffen, der als Anziehungspunkt für die Jugend und mit ausreichend Parkplätzen und Ruhebänken auch für die anderen Generationen diene. Rat Camille Betz bezeichnete das Gesamtvorhaben als eine Notwendigkeit, hegt aber Zweifel am Nutzen des Beach-Volleyballfeldes. Unter Hinweis auf den ansehnlichen Kostenpunkt des Scoutschalets hofft er, dass das gesamte Projekt im jetzt abgesteckten finanziellen Rahmen bleiben werde.

Rat Victor Christophe wies daraufhin, dass die Umzäunung des Geländes eventuell erhöht werden müsste, um vorzubeugen, dass Spielbälle bis auf die viel befahrene Strasse fliegen würden. Auch erfragte er Details zu möglichen Subventionierungen des Projektes. Hierzu erklärte Bürgermeister Rob Roemen, das Sportministerium habe der Gemeinde eine finanzielle Unterstützung zugesagt, und auch vom Familienministerium müssten



Zuwendungen beim Bau des Scoutschalets zu erwarten sein.

Rat Marcel Jakobs sprach sich für eine Erweiterung des Pétanque-Platzes aus, damit dort bis zu drei Partien gleichzeitig ausgetragen werden könnten.

Schöffe Raymond Kauffmann zeigte sich überzeugt davon, dass dieses Freizeitgelände viel genutzt werden wird. Insbesondere wies er auf die Errichtung des Scoutschalets hin, mit dem nun eine definitive Lösung für die Unterbringung dieser Vereinigung gefunden werden konnte. Erfreut zeigte er sich auch über die angesprochene staatliche Subventionierung des Projektes.

Der Gemeinderat genehmigte alsdann die Pläne zur Gestaltung der „Schwängsweed“ einstimmig, mit den Einschränkungen, dass die Nutzbarkeit des Beach-Volleyballfeldes nochmals geprüft werden soll, genauso wie die Schaffung einer dritten Pétanque-Piste. Der auf eine Maximalausgabe von 1,4 Mio. € beschränkte Kostenvoranschlag wurde ebenfalls einstimmig genehmigt.

3. Prinzipielle Beschlussfassung zur Schaffung einer Holzhackschnitzelanlage.

Nach einem eingehenden Rückblick auf die bisherigen Etappen auf dem Weg zur Verwirklichung eines umweltbewussten Heizsystems für die öffentlichen Gebäude der Gemeinde Leudelingen erläuterte Bürgermeister Rob Roemen, wie man nun definitiv diesen Schritt einläuten werde. Dabei wies er ausdrücklich auf die Verdienste von Umweltschöffin Lotty Roulling-Lahyr hin, die sich mit viel Einsatz für die Schaffung einer Holzhackschnitzelanlage stark mache.

Als Eingangslösung werde vor der in etwa drei Jahren zu erwartenden Einführung der Holzhackschnitzelanlage in einer ersten Phase nun ein zentrales Heizsystem für die öffentlichen Gebäude der Gemeinde Leudelingen geschaffen. Von der bestehenden leistungsfähigen Heizungsanlage im Rathaus soll außer der Gemeinde, der Schule und dem Sportzentrum auch das zu errichtende Vereinszentrum geheizt werden. Damit könnten die Kosten für eine eigene Heizanlage im

Vereinszentrum gespart werden, derweil die Investition in die Verbindung zwischen dem Rathaus und dem neuen Vereinszentrum keine zusätzliche Ausgabe sei, sondern Bestandteil des späteren von einer Holzhackschnitzelanlage befeuerten Gesamtwärmenetzes. Zu diesem Netz werde in Zukunft auch der geplante Schulneubau gehören, in den dann die Holzhackschnitzelanlage integriert werden könnte.

Schöffin Lotty Roulling-Lahyr sprach sich klar und deutlich für die Holzhackschnitzelanlage aus. Von Anfang an habe sie sich als Umweltschöffin für dieses Projekt eingesetzt, da es über diesen Weg möglich sei, den Waldreichtum der Gemeinde Leudelingen sinnvoll zu nutzen. Die Anlage stelle gewiss eine wesentliche Investition dar, doch müsse man sich dessen bewusst sein, dass es die Erfüllung von Umweltaufgaben nicht zum Nulltarif geben werde.

Rat Victor Christophe erkundigte sich über die eventuelle Ausscheidung von Dioxinen bei der Holzverbrennung, wozu ein Experte des Studienbüros Goblet-Lavandier Entwarnung geben konnte.

Rat Ulli Halsdorf unterstrich den positiven Umweltcharakter einer Holzhackschnitzelanlage und eines Nahwärmenetzes. Bei steigenden Öl- und Gaspreisen könnte die Verwertung von Holzhack auch kostenmäßig zu einer interessanten Alternative werden.

Rat Marcel Jakobs findet das Projekt ausgezeichnet, auch und vor allem weil die Gemeinde den Bürgern damit den in Umweltbelangen einzuschlagenden Weg vorgebe.

Schöffe Raymond Kauffmann sprach von einer sehr guten Lösung, um jetzt mit einem Nahwärmenetz einzusteigen und späterhin die Holzhackschnitzelanlage zu verwirklichen. Dies sei der richtige Weg um die Finanzierbarkeit abzusichern. Jedenfalls müsste die Holzhackschnitzelanlage geschaffen werden, weil sie in der walddreichen Gemeinde Leudelingen ganz einfach Sinn mache.

Bei der anschließenden Abstimmung gab der

Gemeinderat einstimmig seine prinzipielle Zustimmung zur späteren Schaffung einer Holzhackschnitzelanlage und zur jetzigen Durchführung eines Nahwärmenetzes mit Anschluss des neuen Vereinszentrums.

4. Genehmigung verschiedener Kostenvoranschläge und Zusatzkredite.

Im Zusammenhang mit der Überdachung des Schulhofes und der Errichtung eines Unterstandes an der Bushaltestelle vor dem Gemeindehaus lagen zusätzliche Kostenvoranschläge in Höhe von 80 000 bzw. 15 000 € vor. Bürgermeister Rob Roemen betonte, man erwarte sich insbesondere bezüglich der Überdachung des Schulhofes eine detaillierte Stellungnahme des beauftragten Architekten, um zu klären, warum die anfänglichen statischen Berechnungen nicht zutrafen. Der Gemeinde seien wesentliche Mehrkosten entstanden, weil der Unterbau für die Verankerung der Masten wesentlich größer ausgefallen sei, als in der Anfangsplanung vorgesehen.

In der allgemeinen Diskussion, in die alle Räte eingriffen, wurde unterstrichen, dass an und für sich Verlass auf Berechnungen und Kostenvoranschläge der Fachleute sein müsste. Aus den erwarteten Erklärungen des Architekten müssten eventuell Konsequenzen gezogen werden.

Die zusätzlichen Kostenvoranschläge und Kredite wurden für den Unterstand an der Bushaltestelle einstimmig genehmigt, derweil sich Rat Marcel Jakobs bei der Überdachung des Schulhofes enthielt.

5. Abänderungen des Budgets. Genehmigung.

Gemeindesekretär Georges Thoma erläuterte im Detail verschiedene Abänderungen im ordentlichen und im außerordentlichen Teil des Jahreshaushaltes. Während im außergewöhnlichen Budget lediglich Kreditverschiebungen ohne Mehreinnahmen und -ausgaben anstanden, belaufen sich im gewöhnlichen Haushalt die Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben auf 102 500 €, derweil die Mehrausgaben mit 89 302 € zu Buche schlagen.

Der Gemeinderat gab einstimmig grünes Licht für diese Änderungen.



6. Verlegung verschiedener Fußgängerüberwege.

In einem längeren Exkurs ging Rat Marcel Jakobs als Verkehrsbeauftragter der Gemeinde auf die Verlegung verschiedener Fußgängerüberwege in Leudelingen-Bahnhof und im Ortszentrum ein. Dies sei aus rein praktischen Erwägungen und vor allem hinsichtlich der Sicherheit der Nutzer von Bedeutung.

Die verschiedenen Vorschläge werden nun auf Expertenebene geprüft und beraten.

7. Straßenbezeichnungen im Rahmen des Einteilungsplanes „Rue des Champs / Domaine Schmiseleck“.

Einstimmig zeigte sich der Gemeinderat mit dem Vorschlag des Schöffensrates einverstanden, die Strassen, die im Rahmen des Einteilungsplanes „Rue des Champs / Domaine Schmiseleck“ geschaffen werden, als „Domaine Schaefer“ zu bezeichnen und die Vorlage zur Vergabe der Hausnummern zu genehmigen.

8. Früherziehung. Änderung der Öffnungszeiten.

Nachdem anfänglich von einem Potenzial von

20 Kindern ausgegangen worden war, die an der Früherziehung teilnehmen könnten, stellte es sich in der Praxis heraus, dass lediglich elf Kinder diesen Dienst nutzen. Um eine zu geringe Auslastung der einzelnen Gruppen zu vermeiden, beschloss der Gemeinderat einstimmig für das laufende Schuljahr auf eine Gruppeneinteilung zu verzichten und die Früherziehungsklasse allen eingeschriebenen Kindern während der Gesamtöffnungszeit zugänglich zu machen.

9. Einlauf und Verschiedenes.

Im Einlauf befanden sich Berichte und Korrespondenzen des Unterrichtsministeriums und der interkommunalen Syndikate SYVICOL und SICONA.

Unter dem Punkt „Verschiedenes“ wies Bürgermeister Rob Roemen daraufhin, dass nach einem ersten Beschwerdebrief an das zuständige Busunternehmen (siehe „Buet“ 84) und einem neuerlichen Protestschreiben (siehe Seite 65) es weiterhin zu Missständen beim Schultransport und im regulären Busdienst gekommen sei. Nach einer weiteren mündlichen Intervention habe der Firmenchef höchstselbst

versprochen nach dem Rechten zu sehen und für ein tadelloses Funktionieren des Busdienstes zu sorgen.

Rat Ulli Halsdorf zeigte auf den unhaltbaren Zustand hin, dass sich im Schulhof eine ganze Menge von Zigarettenstummeln neben den Ruhebänken ansammle. Ferner regte er an, abgelagerten Schrott im „Kéihbësch“ entfernen zu lassen, um dort keine wilde Deponie heraufzubeschwören.

Bürgermeister Rob Roemen betonte zum Fragenkomplex Schulhof, dass man diesen ausschließlich den Schulkindern und dem Lehrpersonal vorbehalten sollte. Außer den Verunreinigungen mit Zigarettenstummeln sei innerhalb der Gemeinde auch ein größerer Drogenkonsum zu beobachten, weshalb sich die Gemeinde dieser Gesamtproblematik annehmen wolle (siehe hierzu Seite 26).

Zum Abschluss der Sitzung wies Rat Jean Feipel darauf hin, dass aus Sicherheitsgründen vorzugsweise transparentes Glas als Seitenverkleidung des Busunterstandes genutzt werden sollte. ■

Eine Freizeitanlage für Leudelingen

Am Dienstag, 23. Oktober hat sich der Leudelinger Gemeinderat mit der Gestaltung der „Schwëngsweed“ befasst. Dort wird eine Freizeitanlage entstehen, die von Bürgermeister Rob Roemen ausgiebig vorgestellt und kommentiert wurde (s. Gemeinderatsbericht S 10).

Weiterer Programmpunkt abgehakt

Der Bürgermeister verwies einleitend auf die Schöffensratsklärung vom 16. November 2005. Darin war die Umgestaltung der „Schwëngsweed“ für Erholungszwecke angekündigt worden. Außerdem war die grundsätzliche Bereitschaft zur Förderung sportlicher Ansprüche (Breiten-, Schul- und Vereinssport) festgeschrieben worden.

Es soll nunmehr also ein weiterer Programmpunkt abgehakt werden.

Geplant sind folgende Sportanlagen : ein Multisportfeld (Fußball, Basketball) für die reifere Jugend, zwei Boule/Pétanque-Pisten, ein Beach-Volleyballfeld.

Hinzu kommt, dass im Rahmen des geplanten Schulneubaus eine neue Bleibe für die im Chalet Parroisial untergebrachten Vereine gefunden werden muss. Dies bezüglich wird für die Scouts ein sich ohnehin aufdrängender zweckmäßiger Bau errichtet.

Investition zugunsten der jungen Generation

Dieses Projekt drängte sich auf, weil die jungen Menschen in unserer Gemeinde noch keinerlei Einrichtung für eine sinnvolle Freizeitgestaltung besteht.

Der Bürgermeister betonte : „Es handelt sich hier um eine nützliche Investition zugunsten

der jungen Generation, die auf angemessene Infrastrukturen angewiesen ist, um ihre Freizeit unter idealen Bedingungen und sicher gestalten zu können“.

Es ist zunächst festzustellen, dass die Bepflanzung der „Schwëngsweed“ in den Außenzonen weitgehend erhalten bleiben kann. Um die Nistplätze der Vogelwelt nicht zu gefährden, werden die denn doch notwendigen Abholzungsarbeiten bis Ende Februar 2008 fertiggestellt sein.

Ein Multisportfeld für die Jugend

Das Sportfeld wird im unteren (nördlichen) Bereich des Geländes angelegt. Hier werden vor allem Fussball und Basketball gespielt werden.

Augrund der Abstufung des Geländes wird



Das Gesamtareal der Freizeitanlagen

sicher gestellt, dass anliegende Bewohner von eventueller Lärmentwicklung weitgehend verschont bleiben.

Das Sportfeld wird 30 Meter lang und 15 Meter breit sein. Das Spielfeld wird von einem Holzgeländer umgeben. Die Latten werden an Metallpfosten angebracht.

Nördlich und östlich wird diese Sportanlage von einem bis zu 4 Meter hohen Ballfangzaun umgeben.

Neben dem Spielfeld werden in den Geländehang unüberdachte Zuschauerränge angelegt.

Beach-Volleyball, das neue Freizeitspiel

Neben diesem Multisportfeld wird eine weitere Möglichkeit geschaffen, um eine auch in unserer Region seit den 70^{er} Jahren immer stärker verbreitete Mannschaftssportart ausüben zu können.

Ein Beach-Volleyballfeld bietet in der Tat eine gute Gelegenheit, auch mit wenigen Mitspielern (maximal 4) einem flotten Freizeitvergnügen zu frönen. Das Spielfeld kann von allen Alterskategorien genutzt werden.

Das Feld besteht aus Sand und es wird barfuß gespielt. Die Maße : 25 Meter lang und 15 Meter breit.

Das Scoutschalet

In dieser Freizeitanlage wird auch das neue Chalet für die Leudelinger Scouts entstehen.

Dieses Chalet begreift auf dem Erdgeschoß einen ca 100 qm großen Versammlungsraum und einen kleinen Aufenthaltsraum von ca 45 qm. Eine Küche ergänzt das Programm und erlaubt somit eine vielfältige Nutzung der Räumlichkeiten und des Außenbereichs, der mit großen Fensterelementen verbunden ist. Die Sanitäreanlagen sind sowohl von außen als innen zu benutzen. Auch ein behindertengerechtes WC ist im Programm einbezogen.

Aufgrund des Höhenunterschiedes ist der Kellerbereich direkt von Außen zugänglich. Hier sind größere Stauräume vorgesehen zwecks Unterhalt der Anlagen und des Sportmaterials.

Das Projekt wird in traditioneller Bauweise geplant. Das Dachwerk soll voll sichtbar bleiben.

Das Gebäude soll von außen als Dreh- und Angelpunkt der Freizeitanlage sichtbar sein und passt sich perfekt an die topografischen Verhältnisse an.

Eine Feuerstelle ist in unmittelbarer Nähe des Scoutschalets geplant.

Für das Chalet allein werden 545 609,36 Euro veranschlagt. Die Malerarbeiten werden übrigens den Scouts selbst überlassen.

Zwei Boulesportfelder

Nicht nur für die reiferen Semester werden im südlichen Teil der Anlage zwei Boulesportfelder

angelegt. Die Länge des Feldes : 27,5 Meter, die Breite wird minimal 2,5 Meter betragen.

Der bereits vor 2000 Jahren in Ägypten und Griechenland, danach vor allem auch in Italien und Frankreich sowie in den lateinamerikanischen Ländern praktizierte Boule- und Pétanquesport kommt in unserer Region immer mehr auf.

Der Boulesport gilt als ideale Freizeitgestaltung für die Integrierung der Menschen in unseren immer dichter besiedelten Ortschaften, hat sich aber auch als einfaches Mittel zur Freundschaftsförderung bewährt.

Für die Boulefreunde ist ein Aufenthaltsraum direkt an das Scoutsgebäude angebunden.

Eine überdeckte Terrasse ermöglicht zusätzlich einen angenehmen Aufenthalt während den schlechten Jahreszeiten auf dem Freizeitgelände.

Ausreichend Parkplätze, viel Grün...

Insgesamt 21 Parkplätze sind im oberen, südlichen Bereich vorgesehen. Diese werden so angelegt, dass sie ohne Behinderung des Strassenverkehrs angefahren und wieder verlassen werden können.

Diese Freizeitanlage wird natürlich reich begrünt. Es werden an den verschiedenen Freistellen Rastbänke zum Verweilen aufgestellt.

Auch eine umweltgerechte Hundetoilette (die natürlich regelmässig entsorgt wird) ist eingeplant, womit von Anfang an für „saubere Verhältnisse“ auf den mehrheitlich von Kindern benutzten Anlagen gesorgt werden soll.

Für die Anlagen (inklusive Chalet) ist ein Kredit von knapp 1,4 Millionen Euro vorgesehen. Der Gestaltungsplan wurde im Auftrag der Gemeinde Leudelingen vom Studienbüro Luxplan erstellt. Der Landschaftsarchitekt von Arts et Nature hatte eine Vorstudie entworfen.

Die Pläne für das Scoutschalet stammen vom Architektenbüro Disteldorf. Die Anlage soll – unter idealen Voraussetzungen – Ende 2008 eingeweiht werden können. ■



ORDRE DU JOUR:

1. Communications par le Collège des Bourgmestre et Echevins.
2. Aménagement de la «Schwéngsweed». Avant-projet. Approbation des plans et devis.
3. Décision de principe pour la mise en service d'un chauffage aux copeaux de bois.
4. Approbation de divers devis et crédits supplémentaires.
5. Modification budgétaire. Approbation.
6. Déplacement de plusieurs passages pour piétons.
7. Dénomination des rues construites dans le cadre de la réalisation du plan d'aménagement particulier rue des Champs / Domaine Schmiseleck.
8. Enseignement précoce. Modification des heures d'ouverture.
9. Correspondance et divers.

PRESENTS:

Rob Roemen, bourgmestre; Lotty Roulling-Lahyr, échevine; Raymond Kauffmann, échevin; Camille Betz, Victor Christophe, Jean Feipel (à partir du point 4), Eugène (Ulli) Halsdorf, Marcel Jakobs (à partir du point 2), conseillers.

EXCUSEE:

Nathalie Daubenfeld-Reinert, conseillère.

Aménagement d'un espace de loisirs à la «Schwéngsweed»

RAPPORT SOMMAIRE DE LA SEANCE DU CONSEIL COMMUNAL DU 23.10.2007

1. Communications par le Collège des Bourgmestre et Echevins.

Le bourgmestre Rob Roemen a informé le Conseil Communal des affaires courantes du Collège des Bourgmestre et Echevins en donnant les explications suivantes:

Suite à une demande de la commune de Leudelange visant à faire réduire les risques d'accidents à la sortie reliant la zone industrielle «Grasbësch» à la route nationale (N4), l'on dispose à présent de plans de l'Administration des Ponts et Chaussées prévoyant d'y aménager une intersection à sens giratoire. En plus, un couloir d'autobus sera aménagé à partir de l'échangeur autoroutier «Stengert» jusqu'au giratoire «Kockelscheuer/Gasperich».

Comme il a déjà été annoncé lors de la séance précédente, le dossier du collecteur «Schlewenhof» avance actuellement à un bon rythme. Les appels d'offres relatifs aux travaux de réalisation du collecteur d'eaux usées ayant été lancés, l'adjudication est prévue pour le 14 décembre. Sur le territoire de la commune de Leudelange, le début des travaux de pose du collecteur est prévu pour l'automne 2008.

Les «Amis de la Fleur», section locale de la Ligue luxembourgeoise du coin de terre et du foyer, informent la commune que la procédure d'évaluation dans le cadre du concours «Village fleuri» est à présent terminée. La remise des prix aura lieu le 20 novembre.

En ce qui concerne les problèmes liés au câblo-opérateur Coditel, les communes concernées ont eu une entrevue avec le premier conseiller de gouvernement Jean-Paul Zens. En plus,

il a été décidé d'adresser à Coditel un appel pressant signé par toutes les communes.

2. Aménagement de la «Schwéngsweed». Avant-projet. Approbation des plans et devis.

Le bourgmestre Rob Roemen a présenté les plans et devis établis par le bureau d'études Luxplan et relatifs à l'aménagement de la «Schwéngsweed». Conformément à la déclaration du collège échevinal, il y sera réalisé un espace de loisirs. Sont notamment prévus la construction d'un chalet destiné aux scouts (selon les plans du bureau d'architecture Disteldorf), l'aménagement d'un terrain de football/de basket, d'un terrain de beach-volley et de pistes de pétanque, la mise en place de bancs et la création de voies d'accès, de chemins pour piétons et d'un nombre total de 21 places de parking (voir à ce sujet la description détaillée du projet en page 19).

L'échevine Lotty Roulling-Lahyr a souligné que le site de la «Schwéngsweed» est idéal pour accueillir ces infrastructures de loisirs. Selon elle, le projet permet de créer un point de liaison entre le village et la gare, qui, grâce à la présence en nombre suffisant de bancs et de places de parking deviendra un point d'attraction non seulement pour les jeunes, mais pour toutes les générations.

Considérant que le projet pris dans son ensemble répond à une nécessité, le conseiller Camille Betz a toutefois exprimé des doutes quant à l'utilité du terrain de beach-volley. Evoquant notamment le coût assez important du chalet des scouts, il a déclaré espérer que



les limites budgétaires actuellement fixées pour l'ensemble du projet seraient respectées.

Le conseiller Victor Christophe a évoqué la nécessité éventuelle de doter le terrain d'une clôture plus haute, afin de protéger la route, très fréquentée, de ballons provenant du terrain. En plus, il a demandé des détails sur l'octroi éventuel de subsides. Le bourgmestre Rob Roemen a répondu que le Ministère des Sports avait promis à la commune une aide financière et que la construction du chalet des scouts devrait également bénéficier de subsides de la part du Ministère de la Famille.

Le conseiller Marcel Jakobs s'est quant à lui prononcé en faveur d'un agrandissement du terrain de pétanque, permettant le déroulement simultané de trois parties.

L'échevin Raymond Kauffmann s'est déclaré convaincu que cet espace de loisirs allait être très fréquenté, en soulignant notamment l'importance du chalet des scouts, permettant d'aboutir à une solution définitive à la question des locaux de cette association. Il s'est également déclaré satisfait des subsides étatiques évoqués.

Le Conseil Communal a ensuite approuvé à l'unanimité les plans relatifs à l'aménagement de la « Schwéngsweed », sous réserve toutefois d'un examen supplémentaire de l'utilité du terrain de beach-volley et de la question de l'aménagement d'une troisième piste de pétanque.

Le devis limité à un montant maximal de 1,4 millions d'euros a également été approuvé à l'unanimité.

3. Décision de principe pour la mise en service d'un chauffage aux copeaux de bois.

Proposant une rétrospective détaillée des différentes étapes parcourues pour doter les bâtiments publics de la commune de Leudelange

d'un système de chauffage écologique, le bourgmestre Rob Roemen a expliqué les modalités à prendre en vue de la réalisation définitive de cette mesure. Dans ce contexte, il a notamment souligné les mérites de l'échevine en charge des questions environnementales, Lotty Roulling-Lahyr, qui s'engage avec beaucoup de dévouement en faveur de la mise en place d'un chauffage aux copeaux de bois.

En attendant la mise en service de ce chauffage, prévue d'ici trois ans environ, on créera dans un premier temps un système de chauffage centralisé desservant les bâtiments publics de la mairie. La chaufferie performante qui se trouve actuellement à la mairie devra également, à côté de la mairie même, de l'école et du centre sportif, desservir le futur centre sociétair. Cette solution permettra d'éviter les frais liés à la mise en place d'un chauffage propre au centre sociétair. En même temps, l'investissement lié au raccordement du nouveau centre sociétair à la mairie, au lieu de constituer une dépense à part, s'inscrit, selon ces explications, dans la création d'un réseau de chauffage global alimenté par la future chaudière à copeaux de bois. Sera également raccordé à ce réseau le futur bâtiment scolaire auquel le chauffage aux copeaux de bois pourrait être intégré.

L'échevine Lotty Roulling-Lahyr s'est prononcé clairement en faveur du chauffage aux copeaux de bois, en déclarant qu'en tant qu'échevine en charge des questions environnementales, elle s'était engagée dès le début en faveur de ce projet permettant une exploitation judicieuse des abondantes surfaces boisées de la commune de Leudelange. Certes, cette installation exige un investissement considérable, cependant il faut, selon Mme Roulling-Lahyr, être conscient que la protection de l'environnement a son prix.

Le conseiller Victor Christophe s'est renseigné sur la possibilité d'émissions de dioxines dans le cadre de la combustion du bois. Selon un

expert du bureau d'études Goblet-Lavandier, un tel risque n'existe pas.

Le conseiller Ulli Halsdorf a souligné le caractère positif sur le plan écologique que revêt la mise en place d'un chauffage aux copeaux de bois et d'un réseau de chauffage de proximité. De plus, face à la hausse des prix du pétrole et du gaz, les copeaux de bois pourraient se révéler également intéressants du point de vue des coûts.

Selon le conseiller Marcel Jakobs, il s'agit d'un excellent projet aussi et surtout parce qu'il permet à la commune de montrer aux citoyens la voie à suivre en matière de protection de l'environnement.

Selon l'échevin Raymond Kauffmann, commencer par un réseau de chauffage de proximité pour installer plus tard le chauffage aux copeaux de bois constitue une très bonne solution. Selon lui, cette manière de procéder permet de garantir que le projet pourra être financé. Selon M. Kauffmann, la mise en place d'un chauffage aux copeaux de bois est en tout cas nécessaire parce que dans une commune disposant de surfaces boisées aussi importantes, un tel projet correspond tout simplement à une démarche tout à fait rationnelle.

Le Conseil Communal a ensuite donné à l'unanimité son accord de principe à la mise en place ultérieure du chauffage aux copeaux de bois et à la réalisation immédiate du réseau de chauffage de proximité ainsi que du raccordement du nouveau centre sociétair.

4. Approbation de divers devis et crédits supplémentaires.

Dans le contexte de la mise en place d'un auvent dans la cour de l'école primaire et de la construction d'un abribus devant la mairie, des devis supplémentaires respectivement de 80 000 et de 15 000 € ont été présentés. En ce qui concerne notamment l'auvent dans la



cour de l'école, le bourgmestre a souligné qu'on attendait de la part de l'architecte chargé du projet une prise de position détaillée concernant l'inexactitude des calculs statiques initiaux. Selon le bourgmestre, la commune a encouru des frais supplémentaires considérables dus au fait que les fondations nécessaires à l'ancrage des mâts sont nettement plus importantes que les ouvrages prévus dans les plans initiaux.

Au cours du débat général, comportant des interventions de chacun des conseillers, il a été souligné qu'en principe les calculs et devis établis par des experts devraient être fiables. Le cas échéant, il faudra tirer les conséquences des explications qu'on attend de la part de l'architecte.

Les devis et crédits supplémentaires ont été approuvés à l'unanimité pour l'abribus, alors que le conseiller Marcel Jakobs s'est abstenu lors du vote concernant l'auvent dans la cour de l'école primaire.

5. Modification budgétaire. Approbation.

Le secrétaire communal Georges Thoma a donné des explications détaillées concernant l'adaptation de divers articles des budgets ordinaire et extraordinaire 2007. Alors que le budget extraordinaire a uniquement fait l'objet de transferts de crédits sans recettes ni dépenses supplémentaires, les recettes en plus resp. dépenses en moins du budget ordinaire s'élèvent à 102 500 €, alors que les dépenses en plus s'élèvent à 89 302 €.

Le Conseil Communal a approuvé ces modifications à l'unanimité.

6. Déplacement de plusieurs passages pour piétons.

Délégué à la circulation de la commune, le conseiller Marcel Jakobs a donné des explications approfondies concernant le déplacement de divers passages pour piétons à Leudelange-Gare et au centre du village. Selon M. Jakobs, ces mesures sont liées à des considérations purement pratiques, notamment en ce qui

concerne la sécurité des piétons.

Les différentes propositions font à présent l'objet d'un examen et d'avis d'experts.

7. Dénomination des rues construites dans le cadre de la réalisation du plan d'aménagement particulier rue des Champs / Domaine Schmiseleck.

Le Conseil Communal a approuvé à l'unanimité la proposition du Collège des Bourgmestre et Echevins visant à dénommer «Domaine Schaefer» l'ensemble des rues qui seront construites dans le cadre de la mise en œuvre du plan d'aménagement particulier «rue des Champs / Domaine Schmiseleck», proposition visant en même temps l'approbation du projet d'attribution des numéros des maisons.

8. Enseignement précoce. Modification des heures d'ouverture.

Alors que le nombre d'inscriptions avait été initialement estimé à 20, on a constaté qu'en réalité seulement onze enfants profitent de l'enseignement précoce. Afin d'éviter des effectifs insuffisants dans les différents groupes, le Conseil Communal a décidé à l'unanimité de renoncer à la répartition en groupes pour la seule année scolaire en cours et d'admettre dans les classes d'éducation précoce l'ensemble des enfants inscrits pendant toute la durée d'ouverture.

9. Correspondance et divers.

La correspondance comprenait des rapports et courriers du Ministère de l'Education nationale et des syndicats intercommunaux SYVICOL et SICONA.

En ce qui concerne le point «Divers», le bourgmestre Rob Roemen a informé le conseil qu'après une première lettre de réclamation adressée à l'entreprise de transport concernée (voir «Buet» 84), suivie d'une autre lettre de protestation (voir page 65), de nouvelles irrégularités avaient été constatées au niveau du transport scolaire et des lignes de bus

régulières. Après une nouvelle intervention orale, le chef de l'entreprise lui-même a, selon le bourgmestre, promis de veiller au bon fonctionnement du service de bus.

Le conseiller Ulli Halsdorf a attiré l'attention sur la situation intenable due à la présence massive de mégots à côté des bancs de la cour de récréation. Il a en outre suggéré de faire enlever les ferrailles déposées au lieu-dit «Kéihbësch» afin d'éviter la transformation de ce lieu en décharge sauvage.

En ce qui concerne la problématique de la cour de récréation, le bourgmestre Rob Roemen a souligné qu'il fallait laisser aux seuls écoliers et enseignants le droit de l'utiliser. A côté de la présence de mégots, on constate également, selon le bourgmestre, une progression de la consommation de drogues dans la commune, raison pour laquelle celle-ci a l'intention de s'occuper de l'ensemble de cette problématique (voir à ce sujet page 26).

Pour terminer, le conseiller Jean Feipel a déclaré que pour des raisons de sécurité, les parties latérales de l'abribus auraient dû de préférence être réalisées en verre transparent. ■



Aménagement d'un espace de loisirs à Leudelange

Dans sa séance du mardi 23 octobre, le conseil communal de Leudelange a examiné la question de l'aménagement du lieu-dit « Schwéngsweed ». Le projet d'aménagement, qui prévoit la création d'un espace de loisirs, a été présenté et commenté de manière détaillée par le bourgmestre Rob Roemen (voir le rapport de la séance du conseil communal p. 16).

Encore un engagement tenu

Le bourgmestre a commencé sa présentation en rappelant la déclaration du collège échevinal du 16 novembre 2005, qui prévoit d'aménager une aire de repos au lieu-dit « Schwéngsweed ». En plus, le collège échevinal y avait pris l'engagement de principe de répondre davantage aux exigences sportives (sport de masse, sport scolaire et sport associatif).

Voilà donc encore un engagement de tenu.

Les infrastructures sportives suivantes sont prévues : un terrain multisports (football, basket) pour les jeunes d'un certain âge, deux boudodromes/terrains de pétanque ainsi qu'un terrain de beach-volley.

De plus, la construction prévue d'un nouveau bâtiment scolaire rend nécessaire la création de nouveaux locaux destinés aux associations logées jusqu'ici au Chalet paroissial. C'est pour cette raison qu'il est prévu de construire un bâtiment répondant à ces exigences et dont les scouts auraient de toute manière eu besoin.

Un investissement en faveur de la jeune génération

La réalisation de ce projet s'impose parce qu'actuellement, notre commune ne dispose d'aucune infrastructure permettant aux jeunes une organisation rationnelle de leurs loisirs.

Le bourgmestre a souligné l'importance du projet en ces termes : « Il s'agit d'un investissement utile en faveur de la jeune génération, laquelle a besoin d'infrastructures

adéquates pour profiter de ses loisirs dans des conditions optimales et en toute sécurité ».

Dans un premier temps, il convient de constater que les plantations des zones extérieures de la « Schwéngsweed » seront en grande partie conservées. Afin d'éviter tout risque pour les lieux de nidification des oiseaux, les travaux de déboisement qui seront malgré tout nécessaires seront achevés d'ici la fin février 2008.

Un terrain multisports pour les jeunes

Le terrain de sport sera réalisé dans la partie inférieure (nord) de la « Schwéngsweed » et sera destiné notamment au football et au basket.

L'été du terrain garantit aux riverains une protection étendue contre d'éventuelles nuisances sonores.

Mesurant 30 mètres de long et 15 mètres de large, le terrain sera entouré d'une séparation en bois dont les lattes seront fixées sur des pieux métalliques.

Côté nord et est, cette nouvelle infrastructure sportive sera dotée d'un écran pare-balls de 4 mètres de haut.

La pente adjacente au terrain accueillera des gradins non couverts.

Le beach-volley : le nouveau sport de loisirs

A côté du terrain multisports, une autre infrastructure permettra de pratiquer un sport d'équipe qui, depuis les années 1970, connaît une popularité croissante, et ce également dans notre région.

En effet, un terrain de beach-volley permet également à un nombre restreint de joueurs (maximum 4) de passer d'agréables moments de loisir. Le terrain est ouvert à toutes les classes d'âge.

Pratiqué sur une surface de sable, le beach-volley se joue pieds nus. Les dimensions : 25 mètres de long et 15 mètres de large.

Le chalet des scouts

L'espace de loisirs de la « Schwéngsweed » accueillera également le nouveau chalet des scouts leudelangeois, qui abritera au rez-de-chaussée une salle de réunion de quelque 100 m² et une petite salle de séjour d'environ 45 m². Complété par une cuisine, l'ensemble se caractérise par une grande polyvalence, et ce au niveau tant des locaux que des espaces extérieurs accessibles via de grands éléments vitrés.

Quant aux installations sanitaires, elles seront accessibles tant de l'intérieur que de l'extérieur. En plus, un W.-C. adapté aux personnes handicapées est prévu.

Vu les différences de niveau, on pourra directement accéder au sous-sol depuis l'extérieur. D'importants espaces de rangement y seront aménagés, permettant également d'assurer l'entretien des infrastructures et du matériel de sport.

Construction traditionnelle, le bâtiment sera doté d'une charpente entièrement visible.

De l'extérieur, le bâtiment devra constituer le centre visible de cet espace de loisirs tout en s'intégrant parfaitement dans son environnement topographique.

L'aménagement d'un foyer à feu ouvert à proximité immédiate du chalet des scouts est également prévu.

Rien que pour le chalet, le coût prévu s'élève à 545 609,36 euros, les travaux de peinture étant d'ailleurs confiés aux scouts eux-mêmes.

Deux boudodromes

Non seulement destinés aux personnes d'un certain âge, deux boudodromes seront aménagés dans la partie sud de l'espace. La longueur



Le futur terrain multisports

du terrain sera de 27,5 mètres, pour une largeur minimale de 2,5 mètres.

Pratiqué dès il y a 2000 ans en Egypte et en Grèce, puis surtout en Italie, en France et en Amérique latine, le jeu de boules et la pétanque connaissent une popularité croissante dans notre région.

Considéré comme une activité de loisir idéale pour favoriser l'intégration des habitants dans nos localités marquées par une densité croissante de la population, le jeu de boules s'est également révélé être un moyen simple de développer des amitiés.

Une salle de séjour adjacente au bâtiment des scouts est destinée aux amateurs du jeu de boules.

L'espace de loisirs sera en plus doté d'une terrasse couverte, permettant d'y passer également des moments agréables en cas de mauvais temps...

Parking généreux, verdure abondante
Un nombre total de 21 places de parking est prévu au niveau de la partie supérieure (sud). Elles seront aménagées de manière à ce que l'accès et la sortie ne gênent pas la circulation routière.

Bien sûr, cet espace de loisirs bénéficiera de verdure abondante. Divers endroits non occupés accueilleront des bancs invitant à la détente.

En plus, des « toilettes » écologiques destinées aux chiens (infrastructure qui fera bien sûr l'objet d'un nettoyage régulier) sont prévues pour garantir dès le début la propreté de ces lieux fréquentés avant tout par les enfants.

Un crédit de près de 1,4 millions d'euros est prévu pour la réalisation de cet espace (y compris le chalet).

Le plan relatif à l'aménagement de l'espace a été réalisé par le bureau d'études Luxplan pour le compte de la commune de Leudelange. Une étude préliminaire avait été réalisée par l'architecte paysagiste d'Arts et Nature.

Quant aux plans du chalet des scouts, ils ont été établis par le bureau d'architecture Disteldorf.

Pourvu que les travaux avancent dans des conditions optimales, l'inauguration du nouvel espace pourrait avoir lieu fin 2008. ■

Le chalet des scouts





Célébration de la Journée de commémoration nationale à Leudelage

Cérémonie devant le «Monument aux Morts»

C'est pour commémorer la lutte du peuple luxembourgeois contre l'occupation nazie entre 1940 et 1945, que l'administration communale de Leudelage avait invité la population à assister, le 7 octobre dernier, aux cérémonies de la Journée de commémoration nationale. Celles-ci se sont déroulées en présence des survivants de la résistance locale et des enrôlés de force, ainsi que des associations locales. A l'issue de la cérémonie religieuse, tous ces participants, se sont réunis ensemble avec les édiles locaux devant le Monument aux Morts.

Ne plus jamais oublier

Accompagné du bourgmestre, le président des Enrôlés de force de Leudelage Erny Sunnen, y a déposé une couronne de fleurs en mémoire des concitoyens morts pour la patrie. Ensuite, le bourgmestre a pris la parole et s'est adressé aux personnes présentes.

Evoquant la période difficile de l'occupation nazie et, surtout, le sort des 5 000 Luxembourgeois qui, il y a plus de 60 ans, ont perdu leur vie dans la lutte contre l'opresseur, il a souligné le comportement souvent héroïque des concitoyens qui ont souffert du régime nazi. Selon le bourgmestre, il s'agit là de sacrifices dont il faut garder un souvenir reconnaissant.

Il a notamment invité les jeunes à ne jamais oublier ces années qui constituent probablement la période la plus difficile de l'histoire du pays, et à toujours faire preuve de respect à l'égard des combattants héroïques pour la liberté. Et ce afin qu'à l'avenir notre société continue à reposer sur les notions de solidarité, tolérance, liberté et démocratie. ■

Leudelingen feiert nationalen Gedenktag

Zeremonie beim „Monument aux Morts“

Um an den Kampf des Luxemburger Volkes während der Besetzung durch die Nazis, von 1940 bis 1945, zu erinnern, hatte die Gemeinde Leudelingen am 7. Oktober zu den Feierlichkeiten des Nationalen Gedenktages eingeladen. Dem Aufruf waren die Überlebenden der lokalen Resistenz und der Zwangsrekrutierten sowie die einheimischen Vereinigungen gefolgt. Zusammen mit den örtlichen Ädilen versammelten sie sich im Anschluss an die kirchliche Feier vor dem „Monument aux Morts“.

Niemals vergessen

Dort legte der Vorsitzende der Leudelinger Zwangsrekrutierten Erny Sunnen, zusammen mit dem Bürgermeister einen Kranz zur Erinnerung an die für unsere Heimat gefallenen Mitbürger nieder, bevor Bürgermeister Rob Roemen sich in einer Ansprache an die Anwesenden wandte.

Er erinnerte an die harten Zeiten unter deutscher Nazi-Okkupation und gedachte hauptsächlich den mehr als 5 000 Luxemburgern, die vor nun bereits mehr als 60 Jahren ihr Leben im Kampf gegen den Oppressor verloren. Er hielt darauf, das oft heldenhafte Verhalten der unter Nazi-Herrschaft gepeinigten Mitmenschen zu erwähnen. Man sollte ihr



Leiden nie vergessen und immer in dankbarer Erinnerung behalten.

Besonders die Jugend rief er dazu auf, diese für Luxemburg wohl schwerste Zeit seiner Geschichte niemals in Vergessenheit geraten zu lassen und dem heroischen Vorbild unserer Freiheitskämpfer stets mit angebrachtem Respekt zu begegnen, damit auch in Zukunft Solidarität, Toleranz, Freiheit und Demokratie groß geschrieben würden. ■



Dreifache Einweihung zum Schulanfang



Pünktlich zu Beginn des neuen Schuljahres hatte der Leudeling Schöffenrat zu Besichtigung und Einweihung diverser Einrichtungen zur verbesserten Sicherheit der hiesigen Einwohner und hauptsächlich der Schulkinder eingeladen. Hierbei anwesend waren außer Mitgliedern des Gemeinderates und der beratenden Kommissionen, ebenfalls Francis Jeitz vom Unterrichtsministerium, Sicherheitsinspektor Jean-Claude Conter, Schulinspektorin Nicole Simon, Vertreter von Lehrpersonal, Elternvereinigung, lokalem Vereinsleben und an den Arbeiten beteiligten Firmen sowie die Schulkinder selbst.

Neuer Bodenbelag für die Sporthalle

In der Tat wurde die Ferienzeit dazu genutzt, den Pausenhof mit einer 250 qm² großen reißfesten und lichtdurchlässigen Folie aus plastifiziertem Stoff zu überdecken. Damit wurde einem langjährigen Wunsch von Elternvereinigung und Lehrpersonal Rechnung getragen. Die Kinder werden somit auch bei schlechter Witterung frische Luft während den Pausen einatmen können.

Hier wurde ein Produkt verwendet, das aus den USA stammt und ebenfalls beim Bau der Münchener Allianz-Arena und dem Olympia-Stadion in Peking zur Anwendung

kam. Man sei also, so der Bürgermeister schmunzelnd, gewissermaßen in guter Gesellschaft. Die Gesamtkosten beliefen sich hier auf 150.000 €.

Vor allem den Kindern zugute kommen wird auch ein neues Bushäuschen (in den Maßen 7,5 x 2,65 x 2,70 m) zum Preis von 40.000 €, das in unmittelbarer Nähe des Rathauses und der Schule errichtet wurde.

Schließlich wurde denn auch noch, nach vielem Hin und Her, der Bodenbelag der Sporthalle für satte 304.408,02 € erneuert. Die Firma Mondo verlegte den 8 cm dicken Ramflex übrigens zum Nulltarif auf den neuen 7 cm starken Estrichuntergrund, der von der Gemeinde finanziert wurde. Der Bürgermeister erinnerte daran, dass vor einem Jahr bereits mit fälligen Renovierungen der Sporthalle begonnen wurde. Behindertengerechte Toiletten, ein ebenfalls behindertengerechter Eingang, ein Fahrstuhl und ein Prallschutz gehören zu den Neuerungen...

Zufriedener Bürgermeister

Rob Roemen dankte den Verantwortlichen der Firmen, die alle drei Projekte innerhalb der Ferienzeit fristgerecht zum Schulanfang fertig stellten. Den Architekten Disteldorf und Gubbini dankte er für ihren Einsatz, ebenso den kommunalen Technikern, die in den vergangenen Monaten besonders gefordert waren. ■



Triple inauguration pour la rentrée scolaire

Marquant le début de la nouvelle année scolaire, le collège échevinal de Leudelange avait invité à visiter et inaugurer un certain nombre d'infrastructures destinées à accroître la sécurité des habitants, et notamment des écoliers. Ont également assisté à cette cérémonie des membres du conseil communal et des commissions consultatives, M. Francis Jeitz du Ministère de l'Education nationale, M. Jean-Claude Conter, inspecteur général de la sécurité dans la fonction publique, Mme Nicole Simon, inspectrice de l'enseignement primaire, des représentants du corps enseignant, de l'Association des parents d'élèves, des associations locales et des entreprises ayant participé à la réalisation des nouvelles infrastructures ainsi que les enfants eux-mêmes.

Renouvellement du revêtement du sol au hall omnisports

Les vacances ont été mises à profit pour couvrir la cour de récréation d'une toile plastifiée translucide et résistante à la déchirure d'une surface de 250 m², répondant ainsi à une demande de longue date de l'Association des parents d'élèves et du personnel enseignant. Cette nouvelle infrastructure permettra aux enfants d'aller prendre l'air pendant les récréations même en cas de mauvais temps.



Pour la réaliser, on a recouru à un produit provenant des Etats-Unis qu'on a également utilisé dans l'Allianz-Arena à Munich et au Stade olympique de Pékin. De telle sorte que l'on se retrouve « en bonne compagnie », comme le soulignait avec humour un bourgmestre souriant. Le coût total s'élève à 150.000 €. Autre projet profitant avant tout aux enfants: un nouvel abribus (dimensions 7,5 x 2,65 x 2,70 m), dont le coût s'élève à 40.000 €, a été construit à proximité immédiate de la mairie et de l'école.

Après une longue valse-hésitation, on a fini par renouveler le revêtement du sol du hall omnisports pour rien moins que 304.408,02 €. La pose du revêtement Ramflex de 8 cm d'épaisseur a d'ailleurs été effectuée gratuitement par l'entreprise Mondo, alors que la nouvelle chape de ciment, d'une épaisseur de 7 cm, a été financée par la commune.

Le bourgmestre a rappelé qu'il y a un an, on avait déjà entamé un certain nombre de travaux de rénovation nécessaires au hall omnisports. Parmi les nouveautés, on peut citer des toilettes et une entrée adaptées aux personnes handicapées, un ascenseur ainsi qu'une protection anti-chocs...

Un bourgmestre satisfait

Rob Roemen a remercié les responsables des entreprises impliquées, qui, pendant les vacances, ont achevé les trois projets dans les délais prescrits, c.-à-d. avant la rentrée. De même, il a remercié les architectes Disteldorff et Gubbini ainsi que les techniciens communaux, qui ont dû faire preuve de beaucoup d'engagement ces derniers mois.

Richtfest am neuen Leudelingener Wasserturm



Bereits im Jahre 2003 erkannten die damaligen Gemeindeoberen dass, bedingt durch die progressive Bevölkerungszunahme und den fälligen Ausbau der Gewerbezone „Am Bann“, der Bau eines neuen Wasserturmes unumgänglich geworden war.

Vorgesehen waren 300 Bautage

Der Kostenvoranschlag von etwa 8,5 Millionen Euro für das Projekt wurde anlässlich der Gemeinderatssitzung vom 24. Oktober 2003 gutgeheißen. Die eigentlichen Arbeiten begannen dann am 14. Juli 2005. Finanzielle Unterstützung gab es seitens des Innenministeriums und dem vom



Nei Infrastrukturen

Wirtschaftsministerium verwalteten E.U.-FEDER Programm. Für die Fertigstellung waren 300 Arbeitstage vorgesehen, eine Frist, die man bedingt durch unvorhergesehene Ereignisse nicht einhalten konnte. So kam es, dass das Richtfest nun erst im Beisein von Bürgermeister Rob Roemen, den Schöffen Lotty Roulling-Lahyr und Raymond Kauffmann, den Mitgliedern des Gemeinderates, Vertretern der hier tätigen Firmen, der technischen Gemeindedienste und nicht zu vergessen, der Arbeiter, hier stattfand.

Der höchste Wasserturm des Landes

Wie Bürgermeister Rob Roemen erklärte, beherbergt die Konstruktion außer den beiden Wasserbehältern von 57, respektiv 12 m Höhe (Fassungsvermögen von insgesamt 1.400 m³), ebenfalls die technischen Gemeindedienste, die Feuerwehr sowie Räumlichkeiten für die Unterbringung von Vereinsmaterial. Zur inneren Auskleidung der Wasserbehälter wurde erstmals hierzulande Inox verwendet.



Das kleine Becken dient hauptsächlich der Versorgung der Industriezonen und dem Viertel „Schléiwenhaff“, während das größere, zusammen mit dem bereits Bestehenden für den Wassernachschub in den restlichen Teilen der Ortschaft gedacht ist. Beide Türme liegen übrigens 382 m über dem Meeresspiegel und sind mittels einer technischen Installation miteinander verknüpft.

Dank an alle Beteiligten

Das Gemeindeoberhaupt dankte allen an den Arbeiten beteiligten Firmen, u.a. dem Architektenbüro Schemel und Wirtz, den „Ingénieurs conseils en génie civil“ Schroeder & Associés, den „Ets classés ing. conseils“ Bétic S.A., den „Ing. Conseils“ Goblet/Lavandier & Associés, dem Kontrollbüro „Secolux asbl“, der Baufirma Perrard sàrl sowie insbesondere Gemeindetechniker Michel Wodelet, der den Schöffenrat fachkundig bei den wöchentlichen „réunions de chantier“ vertritt. ■

Fête du bouquet à l'occasion de l'achèvement du gros œuvre du nouveau château d'eau de Leudelange

Dès 2003, les responsables communaux ont reconnu la nécessité de la construction d'un nouveau château d'eau, construction rendue nécessaire par l'augmentation progressive de la population et l'agrandissement indispensable de la zone industrielle Am Bann.

Une durée de construction prévue de 300 jours

Le devis de quelque 8,5 millions d'euros a été approuvé lors de la séance du conseil communal du 24 octobre 2003 et les travaux ont débuté le 14 juillet 2005. Le projet a bénéficié du soutien financier du Ministère de l'Intérieur et du programme européen FEDER géré par le Ministère de l'Economie. Cependant, des événements imprévus ont fait que le délai de 300 jours de travail initialement prévu pour l'achèvement des

travaux n'a pas pu être respecté. C'est ainsi que l'achèvement du gros œuvre n'a pu être fêté que récemment, en présence du bourgmestre Rob Roemen, des échevins Lotty Roulling-Lahyr et Raymond Kauffmann, des membres du conseil communal, de représentants des entreprises impliquées dans le projet, des services techniques de la commune et, bien sûr, des ouvriers.

Le plus haut château d'eau du pays

Le bourgmestre Rob Roemen a présenté le projet en rappelant qu'outre les deux réservoirs d'eau d'une hauteur respective de 57 et de 12 m (pour une capacité totale de 1.400 m³), la nouvelle construction abritera les services techniques de la commune, les locaux des sapeurs-pompiers et les dépôts destinés aux associations. Nouveauté au Luxembourg : le revêtement intérieur des réservoirs d'eau a été réalisé en inox.

Le petit réservoir servira avant tout à l'alimentation des zones industrielles et du

quartier Schléiwenhaff, alors que le grand réservoir assurera, conjointement avec le réservoir existant, l'alimentation des autres parties de la localité. Les deux châteaux d'eau, qui sont situés à 382 m au-dessus du niveau de la mer, sont reliés entre eux.

Remerciements à tous les contributeurs du projet

Le bourgmestre a remercié toutes les entreprises ayant participé aux travaux dont, entre autres, le bureau d'architectes Schemel et Wirtz, les ingénieurs-conseils en génie civil Schroeder & Associés, les Ets classés ing. conseils Bétic S.A., les ing. conseils Goblet/Lavandier & Associés, le bureau de contrôle Secolux asbl, et l'entreprise de construction Perrard sàrl, ainsi que, notamment, Michel Wodelet du service technique de la commune qui représente le collège échevinal avec beaucoup de compétence lors des réunions de chantier hebdomadaires. ■



Appel aux parents et aux enfants

Faites un effort pour votre sécurité et votre environnement

Vu que Leudelange se situe à proximité de nombreuses destinations de loisirs, il devrait être normal, surtout pour les jeunes, d'utiliser les transports en commun.

En effet, la commune a fait de gros efforts pour obtenir la ligne EUROBUS qui relie Leudelange à la gare de Luxembourg, au centre-ville, à Kirchberg, etc., et qui constitue dès lors une offre intéressante.

Circulant toutes les heures de 06h07 à 23h07, le bus part de Schlewenhof, avant de passer devant la mairie et par la rue de Cessange.

Parallèlement, la commune a introduit le « NIGHT-RIDER-BUS », disponible les vendredis et samedis de 18h00 à 05h00, offrant ainsi aux personnes aimant sortir une solution confortable pour rentrer en toute sécurité.

C'est donc un non-sens que de voir, malgré cette offre, un grand nombre de parents conduire les jeunes à leurs destinations de loisirs.

En effet, non seulement ils perdent leur temps mais, en plus, ils augmentent la charge du trafic, s'exposent à des risques inutiles et n'agissent pas dans l'intérêt de l'environnement.

Même si vous n'êtes pas prêt à vous déplacer vous-même en bus, essayez d'orienter vos enfants dès que possible vers les transports en commun.

C'est dans leur intérêt et dans le vôtre!

Ils vous en remercieront plus tard. ■

Appel un Elteren a Kanner

Well Leideleng sou no bei alles ass, wou ee sech an der Fräizäit ophale kann, misst et besonnesch fir déi jonk Leit normal sinn, datt si den Öffentlechen Transport benotze fir hier Déplacementen.

D'Gemeng huet sech immens beméit, mam EUROBUS, dee Leideleng matt der Stadter Gare, mam Stadzentrum, mam Kierchbiereg asw. verbënnt, eng interessant nei Verbindung ze kréien.

Dëse Bus fiert tëschent moies 06.07 an owes 23.07 Auer all Stonn vum Schléiwenhaff, laanscht d'Gemeng duerch d'Zéissenger Strooss.

Dodernieft huet d'Gemeng den NIGHT-RIDER-BUS agefouert, deen Freides a Samschdes tëscht 18 Auer owes an 5 Auer muerge e

kammoud a sécher Transportmëttel fir déi Leit as, déi wëllen eraus goen.

Et ass onsënneg, wann eis jonk Leit nawell vun hiren Eltere mam Auto hin an hier kutschéiert ginn.

Si verbëtzen net nëmmen hier Zäit, si schafen och nei Verkéiersbelaschtungen, setze sech onnëtze Geforen aus a leeschten och hierer Ëmwelt keen Déngscht.

Och wann Dir selwer net op de Bus ëmklamme wëllt, probéiert wéinegstens Är Kanner matt Zäit ëm ze orientéieren.

An hirem an an Ärem eegenen Interessi!

Si soen Iech spéiderhin emol Merci duerfir. ■





Wat gëtt aus eise Kanner ?

Iwwerméissegem Alkoholkonsum an Drogenmëssbrauch bidde kengerlee Zukunftsperspektiven

Vum Fëmmverbuet ka jiddereen hale wat hie wëllt, well mir liewen an enger fräier Gesellschaft, wou Jonk an Aal selwer Responsabilitéit ze droen hunn iwwert hiert Verhalen.

Sécher ass awer, datt besonnesch eis jonk Leit net schon vu Kandheet op hier Problemer mam bloen Damp kréie sollen.

Duerfir ass et un all deenen, déi fir si Responsabilitéit ze droen hunn, do anzegräife wou et noutwenneg a méiglech ass.

Et ass awer net nëmmen den Tubak, de kee gudd Konsumartikel ass fir eis Kanner a fir déi, déi haut zu dene Jugendlechen zielen.

Alkohol dierf beschtefalls e Genossmëttel sinn, dat a Moossen och net schiedlech ass.

Et sinn awer ëmmer méi Exzesser grad bei de Jonke festzustellen, matt allen negative Konsequenzen déi sech dorausser erginn.

Dat ass och bei äis zu Leideleng esou. Leider esou guer bei Mannerjäreger, dene vu miserabele Frënn virgemaach gëtt,

si wieren dichteg wann se den Delirium erreecht hätten.

Och de Mëssbrauch vun Drogen hëllt bei äis zu Leideleng zanter Joren zou. Dat ass net gutt.

Mir müssen alleguer, Elteren a Gemeng, zesummen, dat heescht zesumme matt dene Jonken op t'mannst probéieren, dëst schlëmmt Iwwel an de Grëff ze kréien.

Et ass unzefänken, andeems besonnesch dene jonke Leit, déi Droge konsuméieren, bewosst gemaach gëtt, wat fir enger Gefor si ausgesat sinn.

Éier dat méiglech gëtt, müssen awer hier Eltere begräifen, datt hier Kanner net nëmme gesondheetleche Geforen ausgesat sinn, mä duerchaus an d'Beschafungskriminalitéit era schliddere kënnen.

D'Gemeng wëll de Kapp net an de Sand stiechen, mä aktiv virgoen : Matt dem Club des Jeunes, den u senger Spëtzt ganz responsabel jonk Leit huet, matt der Elterevereinigung a matt jidderengem den dat wëllt.

Wie mengt matthëllefen ze kënnen, sou oder esou, soll sech ongenéiert mellen, beim Gemengesekretär oder beim Buergermeeschter perséinlech um 379292-1.

Que vont devenir nos enfants ?

En abusant de l'alcool et de drogues, on se prive de perspectives d'avenir.

En ce qui concerne l'interdiction de fumer, chacun a bien sûr le droit d'avoir son point de vue, parce que nous vivons dans une société libre où jeunes et moins jeunes sont eux-mêmes responsables de leur comportement.

Cependant, il est clair qu'il faut éviter que les jeunes soient dès leur enfance confrontés aux problèmes liés à la fumée bleue. Aussi tous ceux qui sont responsables des jeunes ont-ils, dans la mesure du possible, le devoir d'intervenir lorsque cela s'impose.

Cependant, le tabac n'est pas le seul article de grande consommation dont il faut protéger nos enfants et nos jeunes. Il faut que l'alcool reste toujours une denrée de luxe. Un produit qui, du reste, n'est pas nocif lorsqu'il est consommé avec modération. Or, c'est précisément chez les jeunes que les excès sont de plus en plus fréquents, avec toutes les conséquences négatives que cela implique. Leudelange ne fait pas exception à cet égard. Même les mineurs sont concernés, auxquels de pitoyables amis veulent faire croire qu'il faut être en plein délire pour avoir de l'importance.

Quant à l'abus de drogues, on observe également depuis quelques années une progression à Leudelange. Nous tous, les parents et la commune, devons ensemble, c'est-à-dire avec les jeunes, essayer de venir à bout de ce fléau. Il faut notamment commencer par rendre les jeunes consommateurs de drogues conscients des dangers auxquels ils s'exposent. Cependant, pour y parvenir, il faut que les parents comprennent que ces dangers concernent non seulement la santé de leurs enfants, mais aussi la délinquance entraînée par la nécessité de se procurer de la drogue.

Refusant la politique de l'autruche, la commune veut adopter une démarche active : avec le Club des Jeunes, dirigé par des jeunes gens très responsables, avec l'Association des parents d'élèves et avec tous ceux qui sont prêts à s'investir dans cet effort.

Si vous pensez pouvoir contribuer d'une manière ou d'une autre à nos efforts, n'hésitez pas à contacter le secrétaire communal ou le bourgmestre au 379292-1.



Horaires des Bus et des Trains

desservant la Commune de Leudelange



Lignes Bus: 165 • 198 • 205 • 206 • 210 • 211

Ligne Trains: 70 (Luxembourg • Athus)

Valable à partir du 15.10.2007



**198 • NOERTZANGE • GEESSEKNÄPPCHEN
• NOERTZANGE**

Arrêts de bus / Haltestellen	7	12	14	15
	Sco	MJ	Sco	LMV
Noertzange / Kreuzung	7 20			
Huncherange / Kiirch	7 22			
Huncherange / Kreuzung	7 23			
Huncherange / Rue d'Esch 2	7 24			
Fennange / Duerf	7 25			
Fennange / Rue des Champs	7 26			
Abweiler	7 28			
Leudelange / Op der Strooss	7 33			
Leudelange / Edeleck	7 34			
Luxbg. / Geesseknäppchen (S)	7 45			
Luxbg. / Geesseknäppchen (S)		12 50	14 05	15 50
Leudelange / Edeleck		12 58	14 13	15 58
Leudelange / Op Hals		12 59	14 14	15 59
Abweiler		13 04	14 19	16 04
Fennange / Rue des Champs		13 06	14 21	16 06
Fennange / Duerf		13 07	14 22	16 07
Huncherange / Rue d'Esch 2		13 07	14 22	16 07
Huncherange / Kreuzung		13 08	14 23	16 08
Huncherange / Kiirch		13 08	14 23	16 08
Noertzange / Kreuzung		13 13	14 28	16 13

Sco: Jours scolaires du lundi au vendredi

MJ: Jours scolaires uniquement mardi/jeudi

LMV: Jours scolaires uniquement lundi/mercredi/vendredi

211 • SANEM • CAMPUS GEESSEKNÄPPCHEN • SANEM

Arrêts de bus / Haltestellen	7	12	14	15
	Sco	MJ	Sco	LMV
Sanem / Lohr	7 00			
Sanem / Zentrum	7 01			
Aessen	7 04			
Soleuvre / Dennebösch	7 05			
Ehlerange / Schoul	7 07			
Mondercange / Molter	7 10			
Limpach / Uecht	7 15			
Pissange / Wäschbuer	7 18			
Ehlang / Am Pull	7 19			
Reckange / Am Duerf	7 21			
Roedgen / Laangwis	7 24			
Leudelange / Ketzelaach	7 26			
Leudelange / Bowent	7 27			
Luxbg. / Geesseknäppchen (S)	7 37			
Luxbg. / Geesseknäppchen (S)		12 50	14 05	15 50
Leudelange / Bowent		13 00	14 15	16 00
Leudelange / Ketzelaach		13 01	14 16	16 01
Roedgen / Laangwis		13 03	14 18	16 03
Reckange / Am Duerf		13 07	14 22	16 07
Ehlang / Am Pull		13 09	14 24	16 09
Pissange / Wäschbuer		13 10	14 25	16 10
Limpach / Uecht		13 13	14 28	16 13
Mondercange / Laemerech		13 18	14 33	16 18
Ehlerange / Schoul		13 21	14 36	16 21
Soleuvre / Dennebösch		13 23	14 38	16 23
Aessen		13 24	14 39	16 24
Sanem / Zentrum		13 27	14 42	16 27
Sanem / Lohr		13 30	14 45	16 30

Sco: Jours scolaires du lundi au vendredi

MJ: Jours scolaires uniquement mardi/jeudi

LMV: Jours scolaires uniquement lundi/mercredi/vendredi

Autres Arrêts: Sanem-Schlass, Soleuvre-Reitschoul, Ehlerange-Keupewee, Ehlerange-Monnërecherstross, Mondercange-Kiemel, Mondercange-Blach, Reckange-Findel, Reckange-Wolefskaul.

Profitez des
transports
publics!



165 • MEDINGEN • LEUDELANGE

Arrêts de bus / Haltestellen	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21 à 23
	JO	JO	JO	JO	JO	JO	JO	JO	JO	JO	JO	JO	JO	JO	JO	JO
Medingen / Aire de virage	6 07	7 07	8 07	9 07	10 07	11 07	12 07	13 07	14 07	15 07	16 07	17 07	18 07	19 07	20 07	XX 07
Medingen	6 08	7 08	8 08	9 08	10 08	11 08	12 08	13 08	14 08	15 08	16 08	17 08	18 08	19 08	20 08	XX 08
Moutfort / Syrbréck	6 10	7 10	8 10	9 10	10 10	11 10	12 10	13 10	14 10	15 10	16 10	17 10	18 10	19 10	20 10	XX 10
Milbech	6 12	7 12	8 12	9 12	10 12	11 12	12 12	13 12	14 12	15 12	16 12	17 12	18 12	19 12	20 12	XX 12
Contern / Kiircheplaz	6 14	7 14	8 14	9 14	10 14	11 14	12 14	13 14	14 14	15 14	16 14	17 14	18 14	19 14	20 14	XX 14
Contern / Birewee	6 15	7 15	8 15	9 15	10 15	11 15	12 15	13 15	14 15	15 15	16 15	17 15	18 15	19 15	20 15	XX 15
Sandweiler / Schaedhaff	6 18	7 18	8 18	9 18	10 18	11 18	12 18	13 18	14 18	15 18	16 18	17 18	18 18	19 18	20 18	XX 18
Kirchberg / J.F. Kennedy	6 27	7 27	8 27	9 27	10 27	11 27	12 27	13 27	14 27	15 27	16 27	17 27	18 27	19 27	20 27	XX 27
Kirchb.-Philharmonie / MUDAM	6 32	7 32	8 32	9 32	10 32	11 32	12 32	13 32	14 32	15 32	16 32	17 32	18 32	19 32	20 32	XX 32
Luxembourg / Royal quai 2	6 38	7 38	8 38	9 38	10 38	11 38	12 38	13 38	14 38	15 38	16 38	17 38	18 38	19 38	20 38	XX 38
Luxembourg / Walsheim	6 44	7 44	8 44	9 44	10 44	11 44	12 44	13 44	14 44	15 44	16 44	17 44	18 44	19 44	20 44	XX 44
Hollerich / Assur.Sociales	6 47	7 47	8 47	9 47	10 47	11 47	12 47	13 47	14 47	15 47	16 47	17 47	18 47	19 47	20 47	XX 47
Cloche d'Or	6 50	7 50	8 50	9 50	10 50	11 50	12 50	13 50	14 50	15 50	16 50	17 50	18 50	19 50	20 50	XX 50
Leudelange / Grasbësch	6 53	7 53	8 53	9 53	10 53	11 53	12 53	13 53	14 53	15 53	16 53	17 53	18 53	19 53	20 53	XX 53
Leudelange / Schaefert	6 54	7 54	8 54	9 54	10 54	11 54	12 54	13 54	14 54	15 54	16 54	17 54	18 54	19 54	20 54	XX 54
Leudelange / Stiédswée	6 55	7 55	8 55	9 55	10 55	11 55	12 55	13 55	14 55	15 55	16 55	17 55	18 55	19 55	20 55	XX 55
Leudelange / Gemeng	6 56	7 56	8 56	9 56	10 56	11 56	12 56	13 56	14 56	15 56	16 56	17 56	18 56	19 56	20 56	XX 56
Leudelange / Galgebësch	6 57	7 57	8 57	9 57	10 57	11 57	12 57	13 57	14 57	15 57	16 57	17 57	18 57	19 57	20 57	XX 57
Leudelange / Quesche Wee	6 58	7 58	8 58	9 58	10 58	11 58	12 58	13 58	14 58	15 58	16 58	17 58	18 58	19 58	20 58	XX 58
Leudelange / Schléiwenhaff	7 00	8 00	9 00	10 00	11 00	12 00	13 00	14 00	15 00	16 00	17 00	18 00	19 00	20 00	21 00	XX 00

JO: Jours ouvrables

Autres Arrêts: Moutfort-Juxgaass, Contern: Millewee, Kräizgaass, Weiergewan; Kirchberg: Coudenhove-Kalergi, Erasme / d'Coque, Luxembourg-Fondation Pescatore, Luxembourg-Martyrs, Luxembourg-Paris quai 4, Hollerich-Fonderie, Gasperich: Gaaspëcherbiërg, Plantin.

165 • LEUDELANGE • MEDINGEN

Arrêts de bus / Haltestellen	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21 à 23
	JO	JO	JO	JO	JO	JO	JO	JO	JO	JO	JO	JO	JO	JO	JO	JO
Leudelange / Schléiwenhaff	6 07	7 07	8 07	9 07	10 07	11 07	12 07	13 07	14 07	15 07	16 07	17 07	18 07	19 07	20 07	XX 07
Leudelange / Spillplaz	6 08	7 08	8 08	9 08	10 08	11 08	12 08	13 08	14 08	15 08	16 08	17 08	18 08	19 08	20 08	XX 08
Leudelange / Quesche Wee	6 10	7 10	8 10	9 10	10 10	11 10	12 10	13 10	14 10	15 10	16 10	17 10	18 10	19 10	20 10	XX 10
Leudelange / Galgebësch	6 11	7 11	8 11	9 11	10 11	11 11	12 11	13 11	14 11	15 11	16 11	17 11	18 11	19 11	20 11	XX 11
Leudelange / Gemeng	6 12	7 12	8 12	9 12	10 12	11 12	12 12	13 12	14 12	15 12	16 12	17 12	18 12	19 12	20 12	XX 12
Leudelange / Stiédswée	6 13	7 13	8 13	9 13	10 13	11 13	12 13	13 13	14 13	15 13	16 13	17 13	18 13	19 13	20 13	XX 13
Leudelange / Schaefert	6 14	7 14	8 14	9 14	10 14	11 14	12 14	13 14	14 14	15 14	16 14	17 14	18 14	19 14	20 14	XX 14
Leudelange / Grasbësch	6 15	7 15	8 15	9 15	10 15	11 15	12 15	13 15	14 15	15 15	16 15	17 15	18 15	19 15	20 15	XX 15
Cloche d'Or	6 18	7 18	8 18	9 18	10 18	11 18	12 18	13 18	14 18	15 18	16 18	17 18	18 18	19 18	20 18	XX 18
Hollerich / Assur. Sociales	6 21	7 21	8 21	9 21	10 21	11 21	12 21	13 21	14 21	15 21	16 21	17 21	18 21	19 21	20 21	XX 21
Luxembourg / Gare (Parvis)	6 25	7 25	8 25	9 25	10 25	11 25	12 25	13 25	14 25	15 25	16 25	17 25	18 25	19 25	20 25	XX 25
Luxembourg / Royal quai 1	6 30	7 30	8 30	9 30	10 30	11 30	12 30	13 30	14 30	15 30	16 30	17 30	18 30	19 30	20 30	XX 30
Kirchb.-Philharmonie / MUDAM	6 35	7 35	8 35	9 35	10 35	11 35	12 35	13 35	14 35	15 35	16 35	17 35	18 35	19 35	20 35	XX 35
Kirchberg / J.F. Kennedy	6 40	7 40	8 40	9 40	10 40	11 40	12 40	13 40	14 40	15 40	16 40	17 40	18 40	19 40	20 40	XX 40
Sandweiler / Schaedhaff	6 48	7 48	8 48	9 48	10 48	11 48	12 48	13 48	14 48	15 48	16 48	17 48	18 48	19 48	20 48	XX 48
Contern / Birewee	6 51	7 51	8 51	9 51	10 51	11 51	12 51	13 51	14 51	15 51	16 51	17 51	18 51	19 51	20 51	XX 51
Contern / Kiircheplaz	6 52	7 52	8 52	9 52	10 52	11 52	12 52	13 52	14 52	15 52	16 52	17 52	18 52	19 52	20 52	XX 52
Milbech	6 54	7 54	8 54	9 54	10 54	11 54	12 54	13 54	14 54	15 54	16 54	17 54	18 54	19 54	20 54	XX 54
Moutfort / Syrbréck	6 56	7 56	8 56	9 56	10 56	11 56	12 56	13 56	14 56	15 56	16 56	17 56	18 56	19 56	20 56	XX 56
Medingen	6 59	7 59	8 59	9 59	10 59	11 59	12 59	13 59	14 59	15 59	16 59	17 59	18 59	19 59	20 59	XX 59
Medingen / Aire de virage	7 02	8 02	9 02	10 02	11 02	12 02	13 02	14 02	15 02	16 02	17 02	18 02	19 02	20 02	21 02	XX 02

JO: Jours ouvrables

Autres Arrêts: Gasperich: Plantin, Gaaspëcherbiërg, Hollerich: Pierre&Paul, Fonderie; Luxembourg-Paris quai 2, Luxembourg-Martyrs, Luxembourg-Fondation Pescatore, Kirchberg: Erasme / d'Coque, Coudenhove-Kalergi; Contern-Weiergewan, Contern-Kräizgaass, Contern-Millewee, Moutfort-Juxgaass.



205 • LUXEMBOURG • ESCH

Arrêts de bus / Haltestellen	6		7			8			9 à 19			20	21	22	23
	JO	JO	JO	JO	JO	JO	JO	JO	JO	JO	JO	JO	JO	JO	JO
Luxembourg / Gare routière	6 30	6 50	7 10	7 30	7 50	8 10	8 30	8 50	X 10	X 30	X 50	20 10	21 10	22 10	23 10
Hollerich / Assur. sociales	6 33	6 53	7 13	7 33	7 53	8 13	8 33	8 53	X 13	X 33	X 53	20 13	21 13	22 13	23 13
Cloche d'Or	6 36	6 56	7 16	7 36	7 56	8 16	8 36	8 56	X 16	X 36	X 56	20 16	21 16	22 16	23 16
Leudelange / Edeleck	6 39	6 59	7 19	7 39	7 59	8 19	8 39	8 59	X 19	X 39	X 59	20 19	21 19	22 19	23 19
Leudelange / Op Hals	6 40	7 00	7 20	7 40	8 00	8 20	8 40	9 00	X 20	X 40	X 00	20 20	21 20	22 20	23 20
Leudelange / Beetebuurgerwee	6 41	7 01	7 21	7 41	8 01	8 21	8 41	9 01	X 21	X 41	X 01	20 21	21 21	22 21	23 21
Pontpierre / Spatzefeld	6 44	7 04	7 24	7 44	8 04	8 24	8 44	9 04	X 24	X 44	X 04	20 24	21 24	22 24	23 24
Pontpierre / Beim Kueb	6 45	7 05	7 25	7 45	8 05	8 25	8 45	9 05	X 25	X 45	X 05	20 25	21 25	22 25	23 25
Pontpierre / Freschpesch	6 47	7 07	7 27	7 47	8 07	8 27	8 47	9 07	X 27	X 47	X 07	20 27	21 27	22 27	23 27
Bergem / Kiirchbiereg	6 50	7 10	7 30	7 50	8 10	8 30	8 50	9 10	X 30	X 50	X 10	20 30	21 30	22 30	23 30
Bergem / Brill	6 51	7 11	7 31	7 51	8 11	8 31	8 51	9 11	X 31	X 51	X 11	20 31	21 31	22 31	23 31
Bergem / Raedelsboesch	6 52	7 12	7 32	7 52	8 12	8 32	8 52	9 12	X 32	X 52	X 12	20 32	21 32	22 32	23 32
Bergem / Mierterfeld	6 53	7 13	7 33	7 53	8 13	8 33	8 53	9 13	X 33	X 53	X 13	20 33	21 33	22 33	23 33
Foetz / Butterbrill	6 56	7 16	7 36	7 56	8 16	8 36	8 56	9 16	X 36	X 56	X 16	20 36	21 36	22 36	23 36
Foetz / Rond point	6 58	7 18	7 38	7 58	8 18	8 38	8 58	9 18	X 38	X 58	X 18	20 38	21 38	22 38	23 38
Mondercange / Waeschbur	7 00	7 20	7 40	8 00	8 20	8 40	9 00	9 20	X 40	X 00	X 20	20 40	21 40	22 40	23 40
Mondercange / Mausereck	7 01	7 21	7 41	8 01	8 21	8 41	9 01	9 21	X 41	X 01	X 21	20 41	21 41	22 41	23 41
Mondercange / A. Thinnies	7 04	7 24	7 44	8 04	8 24	8 44	9 04	9 24	X 44	X 04	X 24	20 44	21 44	22 44	23 44
Mondercange / Cité Steichen	7 06	7 26	7 46	8 06	8 26	8 46	9 06	9 26	X 46	X 06	X 26	20 46	21 46	22 46	23 46
Esch / Um Millewee	7 08	7 28	7 48	8 08	8 28	8 48	9 08	9 28	X 48	X 08	X 28	20 48	21 48	22 48	23 48
Esch / Cinquantenaire	7 10	7 30	7 50	8 10	8 30	8 50	9 10	9 30	X 50	X 10	X 30	20 50	21 50	22 50	23 50
Esch / Centre médical	7 12	7 32	7 52	8 12	8 32	8 52	9 12	9 32	X 52	X 12	X 32	20 52	21 52	22 52	23 52
Esch / Gare (quai 7)	7 18	7 38	7 58	8 18	8 38	8 58	9 18	9 38	X 58	X 18	X 38	20 58	21 58	22 58	23 58

JO: Jours ouvrables / Du lundi au samedi - Circulent également le dimanche les courses de : 9.30, 11.30, 14.30, 16.30 et 18.30.

Autres Arrêts: Hollerich-Fonderie, Gasperich-Gaspèrecherbiereg, Pontpierre-Bredel, Pontpierre-Koppbiereg, Pontpierre-Schmunenwies, Bergem: Adebarg, Blummestrooss; Mondercange-Katzebach, Mondercange-Neistrooss, Mondercange-Laemerech, Mondercange-Rommeltheriel, Mondercange-Dirbett, Esch-Sportshal, Esch-Op der Léier, Esch-Schlasspark.

205 • ESCH • LUXEMBOURG

Arrêts de bus / Haltestellen	5		6				7			8 à 18			19	20	21	22
	JO	JO	JO	JO	JO	JO	JO	JO	JO	JO	JO	JO	JO	JO	JO	JO
Esch / Gare (quai 7)	5 30	5 50	6 10	6 20	6 30	6 50	7 10	7 30	7 50	X 10	X 30	X 50	19 10	20 10	21 10	22 10
Esch / Centre médical	5 33	5 53	6 13	6 23	6 33	6 53	7 13	7 33	7 53	X 13	X 33	X 53	19 13	20 13	21 13	22 13
Esch / Cinquantenaire	5 34	5 54	6 14	6 24	6 34	6 54	7 14	7 34	7 54	X 14	X 34	X 54	19 14	20 14	21 14	22 14
Esch / Kierfecht Lalleng	5 35	5 55	6 15	6 25	6 35	6 55	7 15	7 35	7 55	X 15	X 35	X 55	19 15	20 15	21 15	22 15
Mondercange / Op der Kopp	5 37	5 57	6 17	6 27	6 37	6 57	7 17	7 37	7 57	X 17	X 37	X 57	19 17	20 17	21 17	22 17
Mondercange / Centre	5 40	6 00	6 20	6 30	6 40	7 00	7 20	7 40	8 00	X 20	X 40	X 00	19 20	20 20	21 20	22 20
Mondercange / Oswald	5 43	6 03	6 23	6 33	6 43	7 03	7 23	7 43	8 03	X 23	X 43	X 03	19 23	20 23	21 23	22 23
Mondercange / Am Buttick	5 44	6 04	6 24	6 34	6 44	7 04	7 24	7 44	8 04	X 24	X 44	X 04	19 24	20 24	21 24	22 24
Foetz / Am Bauch	5 46	6 06	6 26	6 36	6 46	7 06	7 26	7 46	8 06	X 26	X 46	X 06	19 26	20 26	21 26	22 26
Foetz / Brill	5 47	6 07	6 27	6 37	6 47	7 07	7 27	7 47	8 07	X 27	X 47	X 07	19 27	20 27	21 27	22 27
Bergem / Brill	5 51	6 11	6 31	6 41	6 51	7 11	7 31	7 51	8 11	X 31	X 51	X 11	19 31	20 31	21 31	22 31
Bergem / Raedelsboesch	5 52	6 12	6 32	6 42	6 52	7 12	7 32	7 52	8 12	X 32	X 52	X 12	19 32	20 32	21 32	22 32
Bergem / Mieterfeld	5 53	6 13	6 33	6 43	6 53	7 13	7 33	7 53	8 13	X 33	X 53	X 13	19 33	20 33	21 33	22 33
Pontpierre / Kiirch	5 56	6 16	6 36	6 46	6 56	7 16	7 36	7 56	8 16	X 36	X 56	X 16	19 36	20 36	21 36	22 36
Pontpierre / Schwoburg	5 57	6 17	6 37	6 47	6 57	7 17	7 37	7 57	8 17	X 37	X 57	X 17	19 37	20 37	21 37	22 37
Pontpierre / Hau	5 58	6 18	6 38	6 48	6 58	7 18	7 38	7 58	8 18	X 38	X 58	X 18	19 38	20 38	21 38	22 38
Leudelange / Beetebuurgerwee	6 01	6 21	6 41	6 51	7 01	7 21	7 41	8 01	8 21	X 41	X 01	X 21	19 41	20 41	21 41	22 41
Leudelange / Op der Strooss	6 02	6 22	6 42	6 52	7 02	7 22	7 42	8 02	8 22	X 42	X 02	X 22	19 42	20 42	21 42	22 42
Leudelange / Edeleck	6 03	6 23	6 43	6 53	7 03	7 23	7 43	8 03	8 23	X 43	X 03	X 23	19 43	20 43	21 43	22 43
Cloche d'Or	6 06	6 26	6 46	6 56	7 06	7 26	7 46	8 06	8 26	X 46	X 06	X 26	19 46	20 46	21 46	22 46
Hollerich / Pierre & Paul	6 10	6 30	6 50	7 00	7 10	7 30	7 50	8 10	8 30	X 50	X 10	X 30	19 50	20 50	21 50	22 50
Luxembourg / Gare routière	6 17	6 37	6 57	7 07	7 17	7 37	7 57	8 17	8 37	X 57	X 17	X 37	19 57	20 57	21 57	22 57

JO: Jours ouvrables / Du lundi au samedi - Circulent également le dimanche les courses de : 8.30, 10.30, 13.30, 15.30 et 17.30.

Autres Arrêts: Esch-Schlasspark, Esch-Op der Léier, Esch-Hubert Clement, Mondercange-Blummestrooss, Mondercange-Musekssall, Mondercange-Molter, Mondercange-Blach, Mondercange-Krombach, Bergem-Blummestrooss, Bergem-Steinbruckerweg, Pontpierre: Steewee, Theis; Gasperich-Gaspèrecherbiereg, Hollerich-Assurances Sociales.



206 • LEUDELANGE • GEESSEKNÄPPCHEN • LEUDELANGE

Arrêts de bus / Haltestellen	7	7	12	12	14	14	15	15
	Sco	Sco	MJ	MJ	Sco	Sco	LMV	LMV
Leudelage / Bowent		7 30						
Leudelage / Ketzelaach		7 31						
Leudelage / Quesche Wee		7 33						
Leudelage / Galgebësch		7 34						
Leudelage / Eech		7 35						
Leudelage / Wäschbuer		7 37						
Leudelage / Gruet		7 38						
Leudelage / Beetebuergerwee	7 31*							
Leudelage / Op der Strooss	7 32*	7 39						
Leudelage / Edeleek	7 33*	7 40						
Luxbg. / Geeseknäppchen (S)	7 45*	7 50						
Luxbg. / Geeseknäppchen (S)			12 50	12 50**	14 05	14 05**	15 50	15 50**
Leudelage / Edeleek			12 58	12 58**	14 13	14 13**	15 58	15 58**
Leudelage / Op Hals			12 59	12 59**	14 14	14 14**	15 59	15 59**
Leudelage / Beetebuergerwee				13 00**		14 15**		16 00**
Leudelage / Gruet			13 00		14 15		16 00	
Leudelage / Wäschbuer			13 01		14 16		16 01	
Leudelage / Eech			13 02		14 17		16 02	
Leudelage / Galgebësch			13 03		14 18		16 03	
Leudelage / Quesche Wee			13 04		14 19		16 04	
Leudelage / Ketzelaach			13 07		14 22		16 07	
Leudelage / Bowent			13 10		14 25		16 10	

Sco: Jours scolaires du lundi au vendredi

MJ: Jours scolaires uniquement mardi/jeudi

LMV: Jours scolaires uniquement lundi/mercredi/vendredi

* venant de Mondercange

** à destination de Mondercange



Öffentlicher
Transport:
Der Umwelt zuliebe!



210 • LUXEMBOURG • SANEM

Arrêts de bus / Haltestellen	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
	JO	JO	JO	JO	JO	JO	JO	JO	JO	JO	JO	JO	JO	JO	JO
Luxembourg / Charly's gare	7 10	8 10	9 10	10 10	11 10	12 10	13 10	14 10	15 10	16 10	17 10	18 10	19 10	20 10	21 10
Luxembourg / Walsheim	7 15	8 15	9 15	10 15	11 15	12 15	13 15	14 15	15 15	16 15	17 15	18 15	19 15	20 15	21 15
Hollerich /Assur. sociales	7 19	8 19	9 19	10 19	11 19	12 19	13 19	14 19	15 19	16 19	17 19	18 19	19 19	20 19	21 19
Cessange / Fischerhaff	7 22	8 22	9 22	10 22	11 22	12 22	13 22	14 22	15 22	16 22	17 22	18 22	19 22	20 22	21 22
Leudelange / Grasbësch	7 25	8 25	9 25	10 25	11 25	12 25	13 25	14 25	15 25	16 25	17 25	18 25	19 25	20 25	21 25
Leudelange / Stiedswee	7 27	8 27	9 27	10 27	11 27	12 27	13 27	14 27	15 27	16 27	17 27	18 27	19 27	20 27	21 27
Leudelange / Kamellebiërg	7 28	8 28	9 28	10 28	11 28	12 28	13 28	14 28	15 28	16 28	17 28	18 28	19 28	20 28	21 28
Leudelange / Schléiwenhaff	7 30	8 30	9 30	10 30	11 30	12 30	13 30	14 30	15 30	16 30	17 30	18 30	19 30	20 30	21 30
Roedgen / Laangwis	7 32	8 32	9 32	10 32	11 32	12 32	13 32	14 32	15 32	16 32	17 32	18 32	19 32	20 32	21 32
Reckange / Am Duerf	7 36	8 36	9 36	10 36	11 36	12 36	13 36	14 36	15 36	16 36	17 36	18 36	19 36	20 36	21 36
Ehlang / Am Pull	7 38	8 38	9 38	10 38	11 38	12 38	13 38	14 38	15 38	16 38	17 38	18 38	19 38	20 38	21 38
Pissange / Wäschbur	7 39	8 39	9 39	10 39	11 39	12 39	13 39	14 39	15 39	16 39	17 39	18 39	19 39	20 39	21 39
Limpach / Uecht	7 42	8 42	9 42	10 42	11 42	12 42	13 42	14 42	15 42	16 42	17 42	18 42	19 42	20 42	21 42
Aessen	7 47	8 47	9 47	10 47	11 47	12 47	13 47	14 47	15 47	16 47	17 47	18 47	19 47	20 47	21 47
Sanem / Zentrum	7 50	8 50	9 50	10 50	11 50	12 50	13 50	14 50	15 50	16 50	17 50	18 50	19 50	20 50	21 50
Sanem / Lohr	7 53	8 53	9 53	10 53	11 53	12 53	13 53	14 53	15 53	16 53	17 53	18 53	19 53	20 53	21 53

JO: Jours ouvrables

Du lundi au samedi - Autres Arrêts: Luxembourg-Rousegaertchen, Hollerich-Fonderie, Cessange-Barrès, Reckange-Wolefskaul, Reckange-Findel, Soleuvre-Reitschoul, Sanem-Schlass.

210 • LUXEMBOURG • SANEM

Arrêts de bus / Haltestellen	6	7		8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
	JO	JO	JO-S	JO	JO	JO	JO	JO	JO	JO	JO	JO	JO	JO	JO	JO
Sanem / Lohr	6 00	7 00	7 00	8 00	9 00	10 00	11 00	12 00	13 00	14 00	15 00	16 00	17 00	18 00	19 00	20 00
Sanem / Zentrum	6 01	7 01	7 01	8 01	9 01	10 01	11 01	12 01	13 01	14 01	15 01	16 01	17 01	18 01	19 01	20 01
Aessen	6 04	7 04	7 04	8 04	9 04	10 04	11 04	12 04	13 04	14 04	15 04	16 04	17 04	18 04	19 04	20 04
Limpach / Uecht	6 09	7 09	7 09	8 09	9 09	10 09	11 09	12 09	13 09	14 09	15 09	16 09	17 09	18 09	19 09	20 09
Limpach-Kiirch			7 10													
Pissange / Wäschbur	6 12	7 12		8 12	9 12	10 12	11 12	12 12	13 12	14 12	15 12	16 12	17 12	18 12	19 12	20 12
Ehlange / Am Pull	6 13	7 13		8 13	9 13	10 13	11 13	12 13	13 13	14 13	15 13	16 13	17 13	18 13	19 13	20 13
Reckange / Am Duerf	6 15	7 15	7 12	8 15	9 15	10 15	11 15	12 15	13 15	14 15	15 15	16 15	17 15	18 15	19 15	20 15
Roedgen / Laangwis	6 18	7 18	7 15	8 18	9 18	10 18	11 18	12 18	13 18	14 18	15 18	16 18	17 18	18 18	19 18	20 18
Leudelange / Bowent			7 18													
Leudelange / Schléiwenhaff	6 20	7 20		8 20	9 20	10 20	11 20	12 20	13 20	14 20	15 20	16 20	17 20	18 20	19 20	20 20
Leudelange / Kamellebiërg	6 22	7 22		8 22	9 22	10 22	11 22	12 22	13 22	14 22	15 22	16 22	17 22	18 22	19 22	20 22
Leudelange / Stiedswee	6 23	7 23		8 23	9 23	10 23	11 23	12 23	13 23	14 23	15 23	16 23	17 23	18 23	19 23	20 23
Leudelange / Grasbësch	6 25	7 25		8 25	9 25	10 25	11 25	12 25	13 25	14 25	15 25	16 25	17 25	18 25	19 25	20 25
Cessange / Fischerhaff	6 28	7 28	7 23	8 28	9 28	10 28	11 28	12 28	13 28	14 28	15 28	16 28	17 28	18 28	19 28	20 28
Hollerich /Assur. sociales	6 30	7 30	7 25	8 30	9 30	10 30	11 30	12 30	13 30	14 30	15 30	16 30	17 30	18 30	19 30	20 30
Luxembourg / Gare (Parvis)	6 35	7 36	7 30	8 35	9 35	10 35	11 35	12 35	13 35	14 35	15 35	16 35	17 35	18 35	19 35	20 35
Luxembourg-Royal quai 1	6 40			8 40	9 40	10 40	11 40	12 40	13 40	14 40	15 40	16 40	17 40	18 40	19 40	20 40
Luxembourg / Charly's gare	6 44			8 44	9 44	10 44	11 44	12 44	13 44	14 44	15 44	16 44	17 44	18 44	19 44	20 44

JO: Jours ouvrables

JO-S: Jours ouvrables excepté le samedi

Du lundi au samedi - Autres Arrêts: Sanem-Schlass, Soleuvre-Reitschoul, Reckange-Findel, Reckange-Wolefskaul, Leudelange-Ketzelaach, Cessange-Barrès, Hollerich-Pierre & Paul, Luxembourg-Rousegaertchen.


**70 ▶ ALLER • LUXEMBOURG • DIPPACH • PETANGE • RODANGE • ATHUS
└ LONGWY**

Troisvierges Luxembourg	○						Ⓐ 5 52 Ⓐ 6 58			
Ettelbruck Luxembourg	○			✕ 4 35 ✕ 5 10			6 35 7 12			
Wasserbillig Luxembourg	○			✕ 5 27 ✕ 6 08			Ⓐ 6 27 Ⓐ 7 08		† 6 27 † 7 08	
Kleinbettingen Luxembourg	○						Ⓐ 6 46 Ⓐ 7 04			
Esch-Sur-Alzette Luxembourg	○						✕ 6 46 ✕ 7 10			6 18 6 40

	RB 6705	RE 7855	RE 7756	RB 6706	RB 7472	RB 4706	RE 7657	RB 3281	RB 6757	RB 7707
Luxembourg	✕ 5 06	Ⓔ 5 47	Ⓐ 6 11	Ⓒ 6 20		✕ 6 50	✕ 7 16	Ⓐ 7 20	Ⓒ 7 20	† 7 26
Hollerich		5 50	6 14				7 19			7 30
Leudelange										7 34
Dippach-Reckange	1	5 57	6 22	1		1	7 27	1	1	7 39
Schouweiler							7 30			7 42
Bascharage-Sanem			6 29				7 35			7 47
Pétange	○ 5 50	6 08	6 34	7 04		7 34	✕ 7 39	8 04	8 04	7 51
Lamadelaine	5 53	6 11	6 37	7 07		7 37		8 07	8 07	7 54
Rodange	○ ✕ 5 56	6 14	Ⓐ 6 40	Ⓒ 7 10		7 40		Ⓐ 8 10	Ⓒ 8 10	† 7 57
Rodange		6 16			2 7 13	7 41				
Athus	○				2 7 17	✕ 7 45				
Longwy	○	Ⓔ 6 23								
Longuyon	○									

**70 ▶ ALLER • LUXEMBOURG • DIPPACH • PETANGE • RODANGE • ATHUS
└ LONGWY**

Troisvierges Luxembourg	○	Ⓐ 6 32 Ⓐ 7 40	Ⓔ 6 52 Ⓔ 7 58		7 45 8 45			8 46 9 45		
Ettelbruck Luxembourg	○	Ⓐ 7 10 Ⓐ 7 40	7 35 8 12		8 21 8 45	8 35 9 10		9 21 9 45	9 35 10 10	
Wasserbillig Luxembourg	○	✕ 7 05 ✕ 7 45	✕ 7 27 ✕ 8 08	3 7 45 3 8 17	8 13 8 45	8 27 9 08		9 13 9 41	9 27 10 08	
Kleinbettingen Luxembourg	○	7 15 7 33	Ⓐ 7 49 Ⓐ 8 09		8 15 8 33	Ⓐ 8 31 Ⓐ 8 50		9 15 9 33		
Esch-Sur-Alzette Luxembourg	○			Ⓐ 7 36 Ⓐ 7 55		8 18 8 40	✕ 8 48 ✕ 9 10			✕ 9 48 ✕ 10 10

	RB 6707	RB 4708	RB 7708	RB 6708	RB 4709	RB 7709	RB 7809	RB 6709	RB 4710	RB 7710
Luxembourg	✕ 7 50	8 20	8 26	✕ 8 50	9 20	⑦ 9 26	✕ 9 26	✕ 9 50	10 20	10 26
Hollerich			8 30			9 30	9 30			10 30
Leudelange			8 34			9 34	9 34			10 34
Dippach-Reckange	1	1	8 39	1	1	9 39	9 39	1	1	10 39
Schouweiler			8 42			9 42	9 42			10 42
Bascharage-Sanem			8 47			9 47	9 47			10 47
Pétange	○ 8 34	9 04	8 51	9 34	10 04	9 51	9 51	10 34	11 04	10 51
Lamadelaine	8 37	9 07	8 54	9 37	10 07	9 54	9 54	10 37	11 07	10 54
Rodange	○ ✕ 8 40	9 10	8 57	✕ 9 40	10 10	⑦ 9 57	9 57	✕ 10 40	11 10	10 57
Rodange		9 11			10 11		9 59		11 11	
Athus	○	9 15			10 15				11 15	
Longwy	○						✕ 10 06			
Longuyon	○									

1 via Esch-sur-Alzette

2 Ⓐ et le 26 déc.

3 Ⓐ et les 23 juin; 15 août

⓪ n'attend pas les voyageurs des trains en retard

✕ du lundi au samedi sauf les 25 et 26 déc. 2006; 1 jan.; 9 avr.; 1, 17 et 28 mai 2007

† dimanches et les 25 et 26 déc. 2006; 1 jan.; 9 avr.; 1, 17 et 28 mai 2007

Ⓐ du lundi au vendredi sauf les 25 et 26 déc. 2006; 1 jan.; 9 avr.; 1, 17 et 28 mai 2007

⓪ tous les jours sauf samedis

Ⓒ les samedis, dimanches et les 25 et 26 déc. 2006; 1 jan.; 9 avr.; 1, 17 et 28 mai 2007

Les informations sont données à titre indicatif et sous réserve de modifications.



Horaires des Trains

70 ▶ ALLER • LUXEMBOURG • DIPPACH • PETANGE • RODANGE • ATHUS └ LONGWY

Troisvierges Luxembourg	○	9 45 10 45			10 46 11 45					11 45 12 45	
Ettelbruck Luxembourg	○	10 21 10 45	10 35 11 10		11 21 11 45			11 35 12 10		12 21 12 45	12 35 13 10
Wasserbillig Luxembourg	○	10 13 10 45	10 27 11 08		4 11 12 4 11 39			11 27 12 08		12 13 12 45	12 27 13 08
Kleinbettingen Luxembourg	○	10 15 10 33			11 15 11 33					12 15 12 33	5 12 37 5 12 55
Esch-Sur-Alzette Luxembourg	○			✕ 10 48 ✕ 11 10		11 18 11 40			✕ 11 48 ✕ 12 10		

	RB 6710	RB 4711	RB 7711	RB 6711	RE 7762	RE 7862	RB 4712	RB 7712	RB 6712	RB 4713
Luxembourg	✕ 10 50	11 20	11 26	✕ 11 50	6 90 12 11	A 90 12 11	12 20	12 26	✕ 12 50	13 20
Hollerich			11 30		12 14	12 14		12 30		
Leudelange			11 34					12 34		
Dippach-Reckange		1	11 39	1	12 22	12 22	1	12 39	1	1
Schouweiler			11 42					12 42		
Bascharage-Sanem			11 47		12 29	12 29		12 47		
Pétange	○	11 34	12 04	11 51	12 34	12 34	13 04	12 51	13 34	14 07
Lamadelaine		11 37	12 07	11 54	12 42	12 37	13 07	12 54	13 37	14 10
Rodange	○	✕ 11 40	12 10	11 57	6 12 40	12 40	13 10	12 57	✕ 13 40	14 13
Rodange			12 11			12 41	13 11			14 14
Athus	○		12 15				13 15			14 18
Longwy	○					A 12 48				
Longuyon	○									

70 ▶ ALLER • LUXEMBOURG • DIPPACH • PETANGE • RODANGE • ATHUS └ LONGWY

Troisvierges Luxembourg	○	12 46 13 45			13 45 14 45			14 46 15 45		
Ettelbruck Luxembourg	○	13 21 13 45	13 35 14 10		14 21 14 45	C 14 35 C 15 10		15 21 15 45		15 35 16 10
Wasserbillig Luxembourg	○	13 13 13 45	13 27 14 08		14 13 14 45	14 27 15 08		15 12 15 39		15 27 16 08
Kleinbettingen Luxembourg	○	13 15 13 33	A 13 46 A 14 04		14 15 14 33			15 15 15 33	A 15 46 A 16 04	
Esch-Sur-Alzette Luxembourg	○	✕ 12 48 ✕ 13 10		✕ 13 48 ✕ 14 10			✕ 14 48 ✕ 15 10		15 18 15 40	

	RB 7713	RB 6713	RB 4714	RB 7714	RB 4724	RB 4715	RB 7715	RB 6715	RE 7866	RB 4716
Luxembourg	13 26	✕ 13 50	14 20	14 26	✕ 14 50	15 20	15 26	✕ 15 50	A 90 16 11	16 20
Hollerich	13 30			14 30			15 30		16 14	
Leudelange	13 34			14 34			15 34			
Dippach-Reckange	13 39	1	1	14 39	1	1	15 39	1	16 22	1
Schouweiler	13 42			14 42			15 42			
Bascharage-Sanem	13 47			14 47			15 47		16 29	
Pétange	○	13 51	14 34	15 04	14 51	15 34	16 04	15 51	16 34	17 04
Lamadelaine	13 54	14 37	15 07	14 54	15 37	16 07	15 54	16 42	16 37	17 07
Rodange	○	13 57	✕ 14 40	15 10	14 57	15 40	16 10	15 57	✕ 16 45	17 10
Rodange			15 11			15 41	16 11		16 41	17 11
Athus	○		15 15		✕ 15 45	16 15				17 15
Longwy	○								A 16 48	
Longuyon	○									

1 via Esch-sur-Alzette

4 ①-⑥ sauf les 25 et 26 déc.; 1 jan.; 7 et 9 avr.; 28 mai

5 ③ jusqu'au 27 juin; sauf les 27 déc.; 21 fév.; 4 et 11 avr.

90 n'attend pas les voyageurs des trains en retard

✕ du lundi au samedi sauf les 25 et 26 déc. 2006; 1 jan.; 9 avr.; 1, 17 et 28 mai 2007

† dimanches et les 25 et 26 déc. 2006; 1 jan.; 9 avr.; 1, 17 et 28 mai 2007

A du lundi au vendredi sauf les 25 et 26 déc. 2006; 1 jan.; 9 avr.; 1, 17 et 28 mai 2007

B tous les jours sauf samedis

C les samedis, dimanches et les 25 et 26 déc. 2006; 1 jan.; 9 avr.; 1, 17 et 28 mai 2007

Les informations sont données à titre indicatif et sous réserve de modifications.


**70 ▶ ALLER • LUXEMBOURG • DIPPACH • PETANGE • RODANGE • ATHUS
└ LONGWY**

Troisvierges Luxembourg	○			15 45 16 45						Ⓐ 16 24 Ⓐ 17 31
Ettelbruck Luxembourg	○			16 21 16 45			16 35 17 10			✕ 17 05 ✕ 17 40
Wasserbillig Luxembourg	○			16 13 16 45			16 27 17 08			17 12 17 39
Kleinbettingen Luxembourg	○			16 15 16 33			Ⓐ 16 48 Ⓐ 17 06			17 15 17 33
Esch-Sur-Alzette Luxembourg	○	✕ 15 48 ✕ 16 10				16 18 16 40		✕ 16 48 ✕ 17 10		17 18 17 40

	RB 7716	RB 7816	RB 6716	RE 6667	RE 7867	RB 8474	RB 4717	RB 7717	RB 7817	RE 7874
Luxembourg	Ⓒ 16 26	Ⓐ 16 26	✕ 16 50	Ⓐ 90 17 07	Ⓐ 90 17 11		17 20	Ⓒ 17 26	Ⓐ 90 17 26	Ⓐ 90 17 45
Hollerich	16 30	16 30			17 14			17 30	17 30	17 48
Leudelange	16 34	16 34						17 34	17 34	
Dippach-Reckange	16 39	16 39	1	1	17 22		1	17 39	17 39	17 56
Schouweiler	16 42	16 42						17 42	17 42	
Bascharage-Sanem	16 47	16 47			17 29			17 47	17 47	18 03
Pétange	○ 16 51	16 51	17 34	Ⓐ 17 46	17 34		18 04	17 51	17 51	18 08
Lamadelaine	16 54	16 54	17 42		17 37		18 07	17 54	17 54	18 12
Rodange	○ Ⓒ 16 57	16 57	✕ 17 45		17 40		18 10	Ⓒ 17 57	17 57	18 15
Rodange		16 58			17 42	2 17 50	18 11		17 58	18 16
Athus	○					2 17 54	18 15			
Longwy	○				Ⓐ 17 49				Ⓐ 18 05	Ⓐ 18 23
Longuyon	○	Ⓐ 17 20								

**70 ▶ ALLER • LUXEMBOURG • DIPPACH • PETANGE • RODANGE • ATHUS
└ LONGWY**

Troisvierges Luxembourg	○	16 46 17 45							17 45 18 45	
Ettelbruck Luxembourg	○	17 21 17 45			17 35 18 10				18 21 18 45	18 35 19 10
Wasserbillig Luxembourg	○				Ⓐ 17 42 Ⓐ 18 14	17 27 18 08			18 13 18 45	18 27 19 08
Kleinbettingen Luxembourg	○						Ⓐ 18 04 Ⓐ 18 21		18 15 18 33	
Esch-Sur-Alzette Luxembourg	○					✕ 17 18 ✕ 18 10			18 18 18 40	

	RB 6717	RE 6668	RE 7868	RB 8475	RB 4718	RB 7718	RB 7818	RB 6718	RE 7869	RB 4719
Luxembourg	✕ 17 50	Ⓐ 90 18 07	✕ 90 18 11		18 20	Ⓒ 18 26	Ⓐ 18 26	✕ 18 50	Ⓐ 90 19 11	19 20
Hollerich			18 14			18 30	18 30		19 14	
Leudelange						18 34	18 34			
Dippach-Reckange	1	1	18 22		1	18 39	18 39	1	19 22	1
Schouweiler						18 42	18 42			
Bascharage-Sanem			18 29			18 47	18 47		19 29	
Pétange	○ 18 34	Ⓐ 18 46	18 34		19 04	18 51	18 51	19 34	19 34	20 04
Lamadelaine	18 42		18 37		19 07	18 54	18 54	19 42	19 37	20 07
Rodange	○ ✕ 18 45		18 40		19 10	Ⓒ 18 57	18 57	✕ 19 45	19 40	20 10
Rodange			18 41	2 18 50	19 11		18 58		19 41	20 11
Athus	○		2 18 54		19 15					20 15
Longwy	○		✕ 18 48				Ⓐ 19 05		Ⓐ 19 48	
Longuyon	○									

1 via Esch-sur-Alzette

2 4 et le 26 déc.

90 n'attend pas les voyageurs des trains en retard

✕ du lundi au samedi sauf les 25 et 26 déc. 2006; 1 jan.; 9 avr.; 1, 17 et 28 mai 2007

† dimanches et les 25 et 26 déc. 2006; 1 jan.; 9 avr.; 1, 17 et 28 mai 2007

Ⓐ du lundi au vendredi sauf les 25 et 26 déc. 2006; 1 jan.; 9 avr.; 1, 17 et 28 mai 2007

Ⓑ tous les jours sauf samedis

Ⓒ les samedis, dimanches et les 25 et 26 déc. 2006; 1 jan.; 9 avr.; 1, 17 et 28 mai 2007

Les informations sont données à titre indicatif et sous réserve de modifications.



Horaires des Trains

70 ▶ ALLER • LUXEMBOURG • DIPPACH • PETANGE • RODANGE • ATHUS └ LONGWY

Troisvierges Luxembourg	○	18 46 19 45			19 45 20 45			20 46 21 45		
Ettelbruck Luxembourg	○	19 21 19 45	19 35 20 10		20 21 20 45	7 20 35 7 21 10		21 21 21 45	7 21 35 7 22 10	
Wasserbillig Luxembourg	○	6 19 07 6 19 34	19 27 20 08			7 20 27 7 21 08		21 07 21 34	7 21 27 7 22 08	
Kleinbettingen Luxembourg	○	19 15 19 33			7 20 15 7 20 33			7 21 15 7 21 33		
Esch-Sur-Alzette Luxembourg	○	✕ 19 48 ✕ 19 10		6 19 48 6 20 10			✕ 20 48 ✕ 21 10			✕ 21 48 ✕ 22 10

	RB 7719	RB 6719	RB 4720	RB 7720	RB 6720	RB 6721	RB 7721	RB 6771	RB 6722	RB 7722
Luxembourg	19 26	✕ 19 50	7 20 20	7 20 26	✕ 20 50	7 21 20	7 21 26	21 50	7 22 20	8 22 26
Hollerich	19 30			20 30			21 30			22 30
Leudelange	19 34			20 34			21 34			22 34
Dippach-Reckange	19 39	1 20 37	1 20 39	20 39	1 20 42	1 21 39	21 39	1 22 37	1 23 07	22 39
Schouweiler	19 42			20 42			21 42			22 42
Bascharage-Sanem	19 47			20 47			21 47			22 47
Pétange	○ 19 51	20 34	21 04	20 51	21 34	22 04	21 51	22 34	23 04	22 51
Lamadelaine	19 54	20 37	21 07	20 54	21 37	22 07	21 54	22 37	23 07	22 54
Rodange	○ 19 57	✕ 20 40	21 10	7 20 57	✕ 21 40	7 22 10	7 21 57	22 40	7 23 10	8 22 57
Rodange			21 11							
Athus	○		7 21 15							
Longwy	○									
Longuyon	○									

70 ▶ ALLER • LUXEMBOURG • DIPPACH • PETANGE • RODANGE • ATHUS └ LONGWY

Troisvierges Luxembourg	○			7 21 59 7 23 10			22 46 23 45			
Ettelbruck Luxembourg	○			7 22 35 7 23 10			23 21 23 45			
Wasserbillig Luxembourg	○			7 22 27 7 23 08						
Kleinbettingen Luxembourg	○			7 22 15 7 22 33			7 23 15 7 23 33			
Esch-Sur-Alzette Luxembourg	○			✕ 22 48 ✕ 23 10						

	7722	RB 6772	RB 6773	RB 7723	7723		RB 6723			
Luxembourg	Ⓐ 22 26	7 22 50	7 23 20	8 23 26	Ⓐ 23 26		7 23 50			
Hollerich				23 30						
Leudelange				23 34						
Dippach-Reckange	22 39	1 20 37	1 20 39	23 39	23 39					
Schouweiler	22 45			23 42	23 45					
Bascharage-Sanem	22 50			23 47	23 50					
Pétange	○ 22 58	23 34	7 00 04	23 51	23 58		7 00 34			
Lamadelaine		23 37	9 00 07	23 54			9 00 37			
Rodange	○ Ⓐ 23 03	7 23 40	9 00 10	8 23 57	Ⓐ 00 03		9 00 40			
Rodange										
Athus	○									
Longwy	○									
Longuyon	○									

1 via Esch-sur-Alzette
6 8 sauf les 24, 25 et 31 déc.; 6 et 8 avr.; 27 mai; 23 juin
7 tjl sauf le 24 déc.
8 24 déc.
9 tjl sauf le 25 déc.

✕ du lundi au samedi sauf les 25 et 26 déc. 2006; 1 jan.; 9 avr.; 1, 17 et 28 mai 2007
† dimanches et les 25 et 26 déc. 2006; 1 jan.; 9 avr.; 1, 17 et 28 mai 2007
Ⓐ du lundi au vendredi sauf les 25 et 26 déc. 2006; 1 jan.; 9 avr.; 1, 17 et 28 mai 2007
Ⓑ tous les jours sauf samedis
Ⓒ les samedis, dimanches et les 25 et 26 déc. 2006; 1 jan.; 9 avr.; 1, 17 et 28 mai 2007
Les informations sont données à titre indicatif et sous réserve de modifications.



70 ▶ RETOUR • ATHUS • RODANGE • PETANGE • DIPPACH • LUXEMBOURG
 ↳ LONGWY

	RB 7779	RB 6630	RB 7730	RB 6631	RB 6681	RB 5080	RE 6731	RB 6882	RE 7581	RB 6682
Longuyon										
Longwy								Ⓐ 6 21		
Athus						✕ 5 58				
Rodange	○					6 02		6 28		
Rodange	✕ 4 39		Ⓐ 5 03			6 03	✕ 6 19	6 29		
Lamadelaine	4 41		5 05			6 05	6 21	6 31		
Pétange	4 45	Ⓐ 4 50	5 09	✕ 5 56	7 5 56	6 09	6 25	Ⓐ 6 34	Ⓐ 6 38	Ⓐ 6 38
Bascharage-Sanem	4 48		5 12			6 12		an	6 41	
Schouweiler	4 53		5 17			6 17				
Dippach-Reckange	4 58	2	5 22	2	2	6 22	2		6 50	2
Leudelange	5 02		5 26			6 26				
Hollerich	5 07		5 31			6 31			6 57	
Luxembourg	○ ✕ 5 10	Ⓐ 5 34	Ⓐ 5 34	✕ 6 40	7 6 40	✕ 6 34	✕ 7 10		Ⓐ 7 00	Ⓐ 7 26
<i>Luxembourg</i>	Ⓐ 5 20	✕ 6 20			6 50				7 15	
<i>Ettelbruck</i>	○ Ⓐ 5 55	✕ 6 55			7 25				7 39	
<i>Luxembourg</i>		✕ 6 20							7 15	
<i>Troisvierges</i>	○	✕ 7 38							8 14	
<i>Luxembourg</i>	1 5 17	✕ 5 52			6 52				7 17	
<i>Wasserbillig</i>	○ 1 5 45	✕ 6 32			7 32				7 46	
<i>Luxembourg</i>		✕ 5 47			6 47				Ⓐ 7 11	
<i>Kleinbettingen</i>	○	✕ 6 05			7 05				Ⓐ 7 28	
<i>Luxembourg</i>	Ⓐ 5 20								Ⓐ 7 05	
<i>Esch-Sur-Alzette</i>	○ Ⓐ 5 42								Ⓐ 7 27	

70 ▶ RETOUR • ATHUS • RODANGE • PETANGE • DIPPACH • LUXEMBOURG
 ↳ LONGWY

	RB 6732	RB 7881	RB 5978	RB 7732	RB 5081	RE 7582	RB 7077	RB 6783	RE 7882	RE 7182
Longuyon										
Longwy		✕ 6 41							Ⓐ 7 25	
Athus			3 6 47		Ⓐ 7 01					
Rodange	○	6 48	3 6 51		Ⓐ 7 05				Ⓐ 7 32	
Rodange	6 45	6 50		✕ 7 03			Ⓐ 7 07	Ⓐ 7 16		Ⓐ 7 37
Lamadelaine	6 47	6 52		7 05			7 09	7 18		7 39
Pétange	6 51	6 56		7 09		Ⓐ 7 15	7 22	7 22	90	7 43
Bascharage-Sanem		6 59		7 12		7 18				7 46
Schouweiler		7 04		7 17						
Dippach-Reckange	2	7 09		7 22		7 27	2	2		
Leudelange	7 14	7 19		7 26						
Hollerich		7 19		7 31		7 34				8 00
Luxembourg	○ 7 40	✕ 7 22		✕ 7 34		Ⓐ 7 37	Ⓐ 8 10	Ⓐ 8 10		Ⓐ 8 03
<i>Luxembourg</i>	○			7 50		8 15				
<i>Ettelbruck</i>				8 25		8 39				
<i>Luxembourg</i>	○					8 15				
<i>Troisvierges</i>						9 15				
<i>Luxembourg</i>	○					7 52				
<i>Wasserbillig</i>						8 32				
<i>Luxembourg</i>		Ⓐ 7 37				7 47				
<i>Kleinbettingen</i>	○	Ⓐ 7 55				8 05				
<i>Luxembourg</i>	○			8 20		✕ 7 50				
<i>Esch-Sur-Alzette</i>				8 42		✕ 8 12				

1 tlj sauf les 25 déc.; 1 jan.

2 via Esch-sur-Alzette

3 Ⓐ et le 26 déc.

90 n'attend pas les voyageurs des trains en retard

✕ du lundi au samedi sauf les 25 et 26 déc. 2006; 1 jan.; 9 avr.; 1, 17 et 28 mai 2007

† dimanches et les 25 et 26 déc. 2006; 1 jan.; 9 avr.; 1, 17 et 28 mai 2007

Ⓐ du lundi au vendredi sauf les 25 et 26 déc. 2006; 1 jan.; 9 avr.; 1, 17 et 28 mai 2007

Ⓢ tous les jours sauf samedis

Ⓒ les samedis, dimanches et les 25 et 26 déc. 2006; 1 jan.; 9 avr.; 1, 17 et 28 mai 2007

Les informations sont données à titre indicatif et sous réserve de modifications.



Horaires des Trains

70 ▶ RETOUR • ATHUS • RODANGE • PETANGE • DIPPACH • LUXEMBOURG └ LONGWY

	RE 7883	RB 6733	RB 6633	RB 5979	RB 5082	RB 7733	RB 6784	RE 7884	RB 6734	RB 7734
Longuyon								✕ 8 00		
Longwy	✕ 7 41							8 14		
Athus				3 7 53	✕ 7 58					
Rodange	○ 7 48			3 7 57	8 02			8 21		
Rodange	7 49	† 7 50			8 03	† 8 03	✕ 8 17	8 22	8 50	9 03
Lamadelaïne	7 51	7 52			8 05	8 05	8 19	8 24	8 52	9 05
Pétange	7 55	7 56	✕ 7 56		8 09	8 09	8 26	8 28	8 56	9 09
Bascharage-Sanem	7 58				8 12	8 12		8 31		9 12
Schouweiler	8 03				8 17	8 17				9 17
Dippach-Reckange	8 08	2	2		8 22	8 22	2	8 40	2	9 22
Leudelange	8 12				8 26	8 26				9 26
Hollerich	8 17				8 31	8 31		8 47		9 31
Luxembourg	○ ✕ 8 20	† 8 40	✕ 8 40		✕ 8 34	† 8 34	✕ 9 10	✕ 8 50	9 40	9 34

Luxembourg Ettelbruck	○					8 50 9 25	9 15 9 39			9 50 10 25
Luxembourg Troisvierges	○						9 15 10 14			
Luxembourg Wasserbillig	○	8 24 8 51				8 52 9 32	9 17 9 45			9 52 10 32
Luxembourg Kleinbettingen	○	Ⓐ 8 28 Ⓐ 8 45				8 47 9 05				9 47 10 05
Luxembourg Esch-Sur-Alzette	○				✕ 8 50 ✕ 9 12	9 20 9 42				✕ 9 50 ✕ 10 12

70 ▶ RETOUR • ATHUS • RODANGE • PETANGE • DIPPACH • LUXEMBOURG └ LONGWY

	RB 6735	RB 4735	RB 5981	RB 7735	RB 6736	RB 4736	RB 7736	RB 6737	RB 4737	RB 5983
Longuyon										
Longwy										
Athus		9 45	3 9 53			10 45			11 45	3 11 53
Rodange	○	9 49	3 9 57			10 49			11 49	3 11 57
Rodange	✕ 9 20	9 50		10 03	✕ 10 20	10 50	11 03	✕ 11 20	11 50	
Lamadelaïne	9 22	9 52		10 05	10 22	10 52	11 05	11 22	11 52	
Pétange	9 26	9 56		10 09	10 26	10 56	11 09	11 26	11 56	
Bascharage-Sanem				10 12			11 12			
Schouweiler				10 17			11 17			
Dippach-Reckange	2	2		10 22	2	2	11 22	2	2	
Leudelange				10 26			11 26			
Hollerich				10 31			11 31			
Luxembourg	○ ✕ 10 10	10 40		10 34	✕ 11 10	11 40	11 34	✕ 12 10	12 40	

Luxembourg Ettelbruck	○	10 15 10 39		10 50 11 25	11 15 11 39		Ⓐ 11 45 Ⓐ 12 10	12 15 12 39		
Luxembourg Troisvierges	○	10 15 11 15			11 15 12 14		Ⓐ 11 45 Ⓐ 12 49	12 15 13 15		
Luxembourg Wasserbillig	○	10 24 10 51		10 52 11 32	11 17 11 45		11 52 12 32	12 17 12 46		
Luxembourg Kleinbettingen	○			10 47 11 05			11 47 12 05			
Luxembourg Esch-Sur-Alzette	○			✕ 10 50 ✕ 11 12			✕ 11 50 ✕ 12 12			

2 via Esch-sur-Alzette

3 Ⓐ et le 26 déc.

80 n'attend pas les voyageurs des trains en retard

✕ du lundi au samedi sauf les 25 et 26 déc. 2006; 1 jan.; 9 avr.; 1, 17 et 28 mai 2007

† dimanches et les 25 et 26 déc. 2006; 1 jan.; 9 avr.; 1, 17 et 28 mai 2007

Ⓐ du lundi au vendredi sauf les 25 et 26 déc. 2006; 1 jan.; 9 avr.; 1, 17 et 28 mai 2007

Ⓑ tous les jours sauf samedis

Ⓒ les samedis, dimanches et les 25 et 26 déc. 2006; 1 jan.; 9 avr.; 1, 17 et 28 mai 2007

Les informations sont données à titre indicatif et sous réserve de modifications.


70 ▶ RETOUR • ATHUS • RODANGE • PETANGE • DIPPACH • LUXEMBOURG
 ↳ LONGWY

	RB 7737	RB 6738	RB 7678	RB 4738	RB 7738	RB 6739	RE 7888	RB 4739	RB 5985	RB 7739
Longuyon										
Longwy							Ⓐ 13 14			
Athus			4 12 40	12 45				13 45	3 13 49	
Rodange	○		4 12 44	12 49				13 49	3 13 53	
Rodange	12 03	✕ 12 20		12 50	13 03	✕ 13 17	13 21	13 50		14 03
Lamadelaïne	12 05	12 22		12 52	13 05	13 19	13 24	13 52		14 05
Pétange	12 09	12 26		12 56	90 13 09	13 26	13 28	13 56		14 09
Bascharage-Sanem	12 12				13 12		13 31			14 12
Schouweiler	12 17				13 17					14 17
Dippach-Reckange	12 22	2		2	13 22	2	13 40	2		14 22
Leudelange	12 26				13 26					14 26
Hollerich	12 31				13 31		13 47			14 31
Luxembourg	○ 12 34	✕ 13 10		13 40	13 34	✕ 14 10	Ⓐ 13 50	14 40		14 34
<i>Luxembourg</i>	12 50	13 15			13 50		14 15			14 50
15 <i>Ettelbruck</i>	○ 13 25	13 39			14 25		14 39			15 25
<i>Luxembourg</i>		13 15					14 15			
<i>Troisvierges</i>	○	14 14					15 15			
<i>Luxembourg</i>	12 52	13 17			13 52		14 24			14 52
<i>Wasserbillig</i>	○ 13 32	13 45			14 32		14 51			15 32
<i>Luxembourg</i>	12 47				13 47		Ⓐ 14 28			14 47
<i>Kleinbettingen</i>	○ 13 05				14 05		Ⓐ 14 45			15 05
<i>Luxembourg</i>	Ⓐ 12 50				✕ 13 50		14 20			✕ 14 50
<i>Esch-Sur-Alzette</i>	○ Ⓐ 13 12				✕ 14 12		14 42			✕ 15 12

70 ▶ RETOUR • ATHUS • RODANGE • PETANGE • DIPPACH • LUXEMBOURG
 ↳ LONGWY

	RB 6740	RB 4740	RB 7740	RB 7491	RB 6741	RB 4741	RB 5987	RB 7741	RB 7492	RB 4749
Longuyon										
Longwy										
Athus		14 45				15 45	3 15 59			✕ 16 15
Rodange	○	14 49				15 49	3 15 53			16 19
Rodange	✕ 14 20	14 50	15 03		✕ 15 20	15 50		16 03		16 20
Lamadelaïne	14 22	14 52	15 05		15 22	15 52		16 05		16 22
Pétange	14 26	14 56	15 09		15 26	15 56		16 09		16 26
Bascharage-Sanem			15 12					16 12		
Schouweiler			15 17					16 17		
Dippach-Reckange	2	2	15 22		2	2		16 22		2
Leudelange			15 26					16 26		
Hollerich			15 31	Ⓐ 16 05				16 31	Ⓐ 17 03	
Luxembourg	○ ✕ 15 10	15 40	15 34	Ⓐ 16 08	✕ 16 10	16 40		16 34	Ⓐ 17 06	✕ 17 10
<i>Luxembourg</i>	15 15		Ⓐ 15 45		16 15	16 50		Ⓐ 16 36		17 15
<i>Ettelbruck</i>	○ 15 39		Ⓐ 16 10		16 39	17 25		Ⓐ 17 00		17 39
<i>Luxembourg</i>	15 15		Ⓐ 15 45		16 15			Ⓐ 16 36		17 15
<i>Troisvierges</i>	○ 16 14		Ⓐ 16 50		17 15			Ⓐ 17 40		18 14
<i>Luxembourg</i>	15 17		15 52		5 16 24			16 52		Ⓐ 17 15
<i>Wasserbillig</i>	○ 15 45		16 32		5 16 51			17 32		Ⓐ 17 44
<i>Luxembourg</i>			15 47					16 47		Ⓐ 17 28
<i>Kleinbettingen</i>	○		16 05					17 05		Ⓐ 17 45
<i>Luxembourg</i>			✕ 15 50	16 20				✕ 16 50	17 20	
<i>Esch-Sur-Alzette</i>	○		✕ 16 12	16 42				✕ 17 12	17 42	

2 via Esch-sur-Alzette

Ⓐ et le 26 déc.

4 3 sauf du 4 juil. au 29 août et sauf les 27 déc.; 3 jan.; 21 fév.; 4 et 11 mars; 31 oct.

5 6 sauf les 24, 25 et 31 déc.; 6 et 8 avr.; 27 mai; 23 juin

90 n'attend pas les voyageurs des trains en retard

✕ du lundi au samedi sauf les 25 et 26 déc. 2006; 1 jan.; 9 avr.; 1, 17 et 28 mai 2007

† dimanches et les 25 et 26 déc. 2006; 1 jan.; 9 avr.; 1, 17 et 28 mai 2007

Ⓐ du lundi au vendredi sauf les 25 et 26 déc. 2006; 1 jan.; 9 avr.; 1, 17 et 28 mai 2007

Ⓢ tous les jours sauf samedis

© les samedis, dimanches et les 25 et 26 déc. 2006; 1 jan.; 9 avr.; 1, 17 et 28 mai 2007

Les informations sont données à titre indicatif et sous réserve de modifications.



Horaires des Trains

70 ▶ RETOUR • ATHUS • RODANGE • PETANGE • DIPPACH • LUXEMBOURG
└ LONGWY

	RB 8477	RB 4742	RB 7742	RB 6743	RB 4743	RB 5989	RB 7743	RB 6744	RB 8478	RB 4744
Longuyon										
Longwy										
Athus	3 16 34	16 45			17 45	3 17 54			3 18 41	18 45
Rodange	3 16 38	16 49			17 49	3 17 58			3 18 45	18 49
Rodange		16 50	17 03	X 17 20	17 20		18 03	X 18 20		18 50
Lamadelaine		16 52	17 05	17 22	17 52		18 05	18 22		18 52
Pétange		16 56	17 09	17 26	17 56		18 09	18 26		18 56
Bascharage-Sanem			17 12				18 12			
Schouweiler			17 17				18 17			
Dippach-Reckange		2	17 22	2	2		18 22	2		2
Leudelange			17 26				18 26			
Hollerich			17 31				18 31			
Luxembourg	○	17 40	17 34	X 18 10	18 40		18 34	X 19 10		19 40

Luxembourg Ettelbruck	○	17 50 18 25	A 17 45 A 18 10	18 15 18 39	18 50 19 25		A 18 36 A 19 00	19 15 19 39		
Luxembourg Troisvierges	○		A 17 45 A 18 50	18 15 19 15			A 18 36 A 19 40	19 15 20 14		
Luxembourg Wasserbillig	○		A 17 42 A 18 10	A 18 15 A 18 44			18 52 19 32			
Luxembourg Kleinbettingen	○		17 47 18 05	A 18 28 A 18 45			18 47 19 05			
Luxembourg Esch-Sur-Alzette	○		X 17 50 X 18 12				19 20 19 42			

70 ▶ RETOUR • ATHUS • RODANGE • PETANGE • DIPPACH • LUXEMBOURG
└ LONGWY

	RB 7894	RB 7744	RB 7844	RB 6895	RB 6795	RB 4745	RB 5991	RB 7745	RB 6746	RB 4746
Longuyon										
Longwy	6 18 55		A 18 50	A 19 05						
Athus						19 45	3 19 53			6 20 45
Rodange	○		18 57	19 13		19 49	3 19 57			20 49
Rodange	19 03	† 19 03	19 03	19 20	6 19 20	19 50		20 03	X 20 20	20 50
Lamadelaine	19 05	19 05	19 05	19 22	19 22	19 52		20 05	20 22	20 52
Pétange	19 09	19 09	19 09	19 26	19 26	19 56		20 09	20 26	20 56
Bascharage-Sanem	19 12	19 12	19 12					20 12		
Schouweiler	19 17	19 17	19 17					20 17		
Dippach-Reckange	19 22	19 22	19 22	2	2	2		20 22	2	2
Leudelange	19 26	19 26	19 26					20 26		
Hollerich	19 31	19 31	19 31					20 31		
Luxembourg	○	† 19 34	A 19 34	A 20 10	6 20 10	20 40		20 34	X 21 10	6 21 40

Luxembourg Ettelbruck	○		19 50 20 25		6 20 15 6 20 39				21 15 21 39	
Luxembourg Troisvierges	○				6 20 15 6 21 15				21 15 22 14	
Luxembourg Wasserbillig	○		19 52 20 32					6 20 52 6 21 32	A 18 42 A 19 10	
Luxembourg Kleinbettingen	○		19 47 20 05					6 20 47 6 21 05		
Luxembourg Esch-Sur-Alzette	○	6 20 20 6 20 42	X 19 50 X 20 12					X 20 50 X 21 12		

2 via Esch-sur-Alzette

A et le 26 déc.

B tj sauf le 24 déc.

X du lundi au samedi sauf les 25 et 26 déc. 2006; 1 jan.; 9 avr.; 1, 17 et 28 mai 2007

† dimanches et les 25 et 26 déc. 2006; 1 jan.; 9 avr.; 1, 17 et 28 mai 2007

A du lundi au vendredi sauf les 25 et 26 déc. 2006; 1 jan.; 9 avr.; 1, 17 et 28 mai 2007

B tous les jours sauf samedis

C les samedis, dimanches et les 25 et 26 déc. 2006; 1 jan.; 9 avr.; 1, 17 et 28 mai 2007

Les informations sont données à titre indicatif et sous réserve de modifications.



70 ▶ RETOUR • ATHUS • RODANGE • PETANGE • DIPPACH • LUXEMBOURG
 ↳ LONGWY

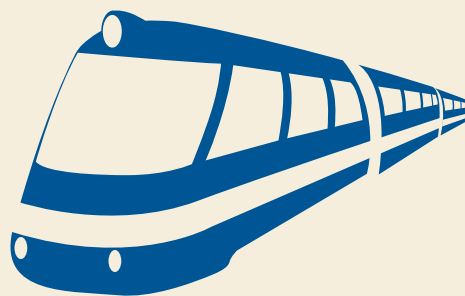
	RB 5992	RB 7746	RB 6747	RB 4747	RB 7747	RB 6798	RB 6748	RB 7748	RB 6749	
Longuyon										
Longwy										
Athus	3 20 56			6 21 45						
Rodange	3 21 00			21 49						
Rodange		6 21 03	x 21 20	21 50	7 22 03	x 22 20	6 22 50	7 23 03	6 23 20	
Lamadelaïne		21 05	21 22	21 52	22 05	22 22	22 52	23 05	23 22	
Pétange		21 09	21 26	21 56	22 09	22 26	22 56	23 09	23 26	
Bascharage-Sanem		21 12			22 12			23 12		
Schouweiler		21 17			22 17			23 17		
Dippach-Reckange		21 22	2	2	22 22	2	2	23 22	2	
Leudelage		21 26			22 26			23 26		
Hollerich		21 31			22 31			23 31		
Luxembourg	6 21 34	x 21 10	6 22 40	7 22 34	x 23 10	6 23 40	7 23 34	6 00 10		
<i>Luxembourg</i>		6 21 50			6 22 50			6 23 50		
<i>Ettelbruck</i>		6 22 25			6 23 25			8 00 25		
<i>Luxembourg</i>		6 21 50			6 22 50					
<i>Troisvierges</i>		6 23 03			6 00 03					
<i>Luxembourg</i>		19 15						6 23 52		
<i>Wasserbillig</i>		19 46						8 00 32		
<i>Luxembourg</i>		6 21 47			6 22 47			23 51		
<i>Kleinbettingen</i>		6 22 05			6 23 05			00 09		
<i>Luxembourg</i>		x 21 50						6 23 50		
<i>Esch-Sur-Alzette</i>		x 22 12						8 00 12		

2 via Esch-Sur-Alzette
3 ④ et le 26 déc.
6 tjl sauf le 24 déc.
7 ⑥ sauf le 24 déc.
8 tjl sauf le 25 déc.

x du lundi au samedi sauf les 25 et 26 déc. 2006; 1 jan.; 9 avr.; 1, 17 et 28 mai 2007
† dimanches et les 25 et 26 déc. 2006; 1 jan.; 9 avr.; 1, 17 et 28 mai 2007
④ du lundi au vendredi sauf les 25 et 26 déc. 2006; 1 jan.; 9 avr.; 1, 17 et 28 mai 2007
⑥ tous les jours sauf samedis
⑦ les samedis, dimanches et les 25 et 26 déc. 2006; 1 jan.; 9 avr.; 1, 17 et 28 mai 2007
 Les informations sont données à titre indicatif et sous réserve de modifications.

LEGENDE DES TRAINS

- ⋮ Emprunte un autre itinéraire
- | Ne s'arrête pas à cette gare
- x** Du lundi au samedi, à l'exception des jours de fête
- †** Dimanches et les jours fériés
- ④** Du lundi au vendredi, à l'exception des jours de fête
- ⑥** Les samedis, dimanches et les jours de fête
- ①** Lundi
- ②** Mardi
- ③** Mercredi
- ④** Jeudi
- ⑤** Vendredi
- ⑥** Samedi
- ⑦** Dimanche





Commune de Leudelage



Index des rues

Al Strooss	C4, C5	Ehs (rue)	B4	Kierchepad	B3, B4	Prés (rue des)	C4
Belle-Vue (rue)	B1	Eich (rue)	B4	Kierchepad (Domaine)	B3, B4	Roedgen (rue de)	A2
Bettembourg (rue de)	B4, B5	Esch (rue d')	B5	Laval Léon (rue)	D3, D4	Roses (rue des)	B4, B5
Brosius Nicolas (rue)	D3, D4	Fischbach Jean (rue)	C4, D4	Lavoir (rue du)	B4	Roudebësch (rue)	E2, E3
Cessange (rue de)	B4, C3, C4, D3	Forêt (rue de la)	B3	Lavoir (place du)	B4	Schléiwenhaff (rue)	B2
Champs (rue des)	B3, C3	Fronzel (rue)	C4	Luxembourg (rue de)	C5, C4, D4	Schmiseleck (Domaine)	C3
Chemin de Fer (rue du)	B1	Gare (rue de la)	B1, B2, B3, B4	Martys (place des)	B4	Vallée (rue de la)	B2
Cimetière (rue du)	C4	Gruefwiss (rue)	B2	Merl (rue de)	C1	Z. A. Am Bann	D3, D4
Drosbach (rue)	D4	Hals (Domaine op)	C4	Montée (rue de la)	C4	Z. I. Grasbësch	E2, E3
Eglise (rue de l'), Kierchepad	B3, B4	Jongebësch (rue)	C3	Pëssendall (rue)	B3	Z. A. Poudrerie	C5, D4

Lignes des Bus RGTR

Ligne 198: Luxembourg - Noertzange

Ligne 206: Leudelage - Campus Geesseknäppchen - Leudelage

Ligne 210: Luxembourg - Sanem

Ligne 211: Sanem - Schléiwenhaff
Campus Geesseknäppchen
Schléiwenhaff - Sanem

Ligne 205: Luxembourg - Esch/Alzette

Ligne 165: Leudelage - Luxembourg - Medingen

Ligne 210: Course 152 - 7.18 "Bowent"



Nouveaux membres du personnel enseignant

C'est à la mairie de Leudelage, en présence de l'échevine Lotty Roulling-Lahyr, de la déléguée du personnel enseignant Marianne Minden et de membres de la Commission scolaire, que les nouvelles institutrices Laurence Scheidweiler et Tessy Loutsch ont été introduites dans leurs fonctions par le bourgmestre Rob Roemen. Depuis la rentrée, elles font ainsi partie du personnel enseignant local. ■

Vereidigung von neuem Lehrpersonal

Im Beisein von Schöffin Lotty Roulling-Lahyr, der Lehrerdelegierten Marianne Minden sowie Mitgliedern der Schulkommission, wurden die neuen Lehrerinnen Laurence Scheidweiler und Tessy Loutsch von Bürgermeister Rob Roemen im Rathaus der Leudelinger Gemeinde in ihr neues Amt eingeführt. Sie gehören demnach seit Schulanfang der Mannschaft des lokalen Lehrpersonals an. ■



Le personnel enseignant leudelangeois vient d'élire sa déléguée

Marianne Minden reconduite dans ses fonctions

Depuis le 1er septembre 1977, Madame Marianne Minden fait partie du personnel enseignant local. C'est en présence du bourgmestre et président de la Commission scolaire, Rob Roemen, de l'échevin Raymond Kauffmann, de l'inspectrice de l'enseignement primaire, Nicole Simon, de la secrétaire de ladite commission, Nelly Greisch et de l'abbé Romain Kroeger que l'institutrice s'est vue chargée par ses collègues - pour la quatrième fois de suite - de défendre leurs intérêts vis-à-vis de l'Etat, de la commune et de l'Association des parents d'élèves.

L'élection s'est déroulée dans le cadre d'une réunion de la Commission scolaire qui va par ailleurs connaître un autre changement: n'ayant plus d'enfants d'âge scolaire à Leudelage, Madame Huguette Lux-Stein quitte la Commission pour céder sa fonction à Madame Manon Berchem-Bosseler.

Sur la photo, on voit la déléguée du personnel enseignant, Marianne Minden, entourée de l'inspectrice Nicole Simon, du bourgmestre Rob Roemen et de plusieurs membres de la Commission scolaire et du personnel enseignant. ■

Leudelinger Lehrpersonal wählte Schuldelegierte

Marianne Minden in ihrer Funktion bestätigt

Seit dem 01. September 1977 gehört Lehrerin Marianne Minden dem Staff des hiesigen Lehrpersonals an. Im Beisein von Bürgermeister Rob Roemen, ebenfalls Präsident der Schulkommission, Schöffe Raymond Kauffmann, Schulinspektorin Nicole Simon, Nelly Greisch, Sekretärin besagter Kommission sowie Pfarrer Romain Kroeger, wurde die Dozentin vor kurzem bereits zum vierten Mal in Folge von ihren Berufskollegen dazu erkoren, deren Interessen gegenüber Staat, Gemeinde und Elternvereinigung wahrzunehmen.

Diese Wahl fand im Rahmen einer Sitzung der Schulkommission statt. Hier kam es zu einer Wachablösung: Huguette Lux-Stein (die in Leudelingen keine schulpflichtigen Kinder mehr hat) gab ihre Mitgliedschaft auf. Sie wird von Manon Berchem-Bosseler ersetzt.

Unser Bild zeigt die Lehrerdelegierte Marianne Minden, zwischen Schulinspektorin Nicole Simon und Bürgermeister Rob Roemen, umgeben von Mitgliedern der Schulkommission und KollegInnen aus dem Lehrerkorps. ■



Leudelinger Schulkinder unterstützen Vereinigung „Aide au Développement de la Santé“ (ADS)

Im Beisein von Bürgermeister Rob Roemen sowie des Lehrpersonals übergaben rund 190 Primär- und Vorschüler aus Leudelingen einen Scheck in Höhe von 6.505 € an Cécile Hemmen, Koordinatorin der Vereinigung für die Unterstützung der Gesundheitsförderung ADS.

Erwirtschaftet haben die Schüler diesen Betrag mit dem Verkauf von Handarbeitsartikeln, Essen und Getränken während der Weihnachtsfeier sowie bei Spendensammlungen am „Schoulsportdag“, der am 29. März 2007 vom Lehrpersonal und der LASEP veranstaltet worden war.

Ziel der Vereinigung „Aide au Développement de la Santé“ (ADS) ist es, die Finanzierung der bei chirurgischen Eingriffen benötigten Geräte aus den Bereichen Kardiologie, Anästhesie und Thoraxchirurgie zu unterstützen, um so herzkranken Kindern im Mahosot-Krankenhaus in Laos zu helfen. ■



Les élèves de la Commune de Leudelage soutiennent l'Association d'Aide au Développement de la Santé (ADS)

En présence du Bourgmestre Rob Roemen et des enseignants, quelque 190 enfants de l'enseignement primaire et de l'éducation préscolaire de Leudelage ont remis un

chèque de 6.505 € à Mme Cécile Hemmen, coordinatrice de l'association ADS.

Les élèves ont collecté cette somme par la vente d'articles de travaux manuels et culinaires, de boissons vendus à l'occasion de la fête de Noël ainsi que de collectes effectuées à l'occasion du « Schoulsportdag », organisé en date du 29 mars 2007 par le

personnel enseignant et la LASEP.

L'association d'Aide au Développement de la Santé d'Aide a pour but de soutenir le financement de matériel cardiologique, d'anesthésie et de chirurgie thoracique nécessaire aux interventions chirurgicales pour venir en aide aux enfants cardiaques dans l'hôpital Mahosot au Laos. ■



Exposition culturelle 2007 à Leudelage

Pour la deuxième fois, la commission de la culture de la Commune de Leudelage a organisé son exposition culturelle dans le charmant cadre de la Villa Eugénie. Organisé sous la direction de l'échevin chargé des affaires culturelles, M. Raymond Kauffmann, le président de la commission de la culture, M. Marcel Jakobs, et l'expert André Kremer, cet évènement exceptionnel a connu un important succès.

L'inauguration officielle s'est déroulée le vendredi précédant la kermesse en présence du bourgmestre Rob Roemen, des échevins Lotty Roulling-Lahyr et Raymond Kauffmann, de plusieurs membres du conseil communal et d'autres amateurs d'art.

Les pièces exposées comprenaient des dessins d'enfants, des créations en porcelaine, divers bijoux et meubles, ainsi que des tableaux et photos de styles variés. ■

Leudelinger Kulturausstellung 2007

Bereits zum zweiten Mal organisierte die Kulturkommission der Gemeinde Leudelingen die so genannte Kulturausstellung in den gediegenen Räumlichkeiten der „Villa Eugénie“. Unter der Regie von Kulturschöffe Raymond Kauffmann, des Präsidenten der Kulturkommission, Marcel Jakobs und des Experten André Kremer, war diesem außergewöhnlichen Event wiederum ein großer Erfolg besichert.

Die offizielle Eröffnung fand am Kirmesfreitag im Beisein von Bürgermeister Rob Roemen, den Schöffen Lotty Roulling-Lahyr und Raymond Kauffmann, Mitgliedern des Gemeinderates und weiteren Kunstliebhabern statt.

Ausgestellt wurden Kinderzeichnungen, Schmuck-, Porzellan- und Möbelkreationen, aber auch Gemälde und Fotografien aller Kunstrichtungen. ■





MUSICAL meets CLASSIC



Fernand DELOSCH Carlo HARTMANN
Yannchen HOFFMANN

presented by Jochen PÜTZENBACHER
Music: Erny DELOSCH

Freides, den 30. November 2007
um 20.00 Auer an der Sportshal zu Leideleng

Entrée:
15 € fir Erwuessener
an 8 € fir Kanner a Studenten

Reservatioun, Virverkauf an Ofhuelen vun den Entréesbilljeën:
vum 05.11.2007, 11.00 Auer un
an der Gemengekeess (Tel. 37 92 92 43)
Organisatioun: d'Kulturkommissioun vun der Gemeng Leideleng



Leudelingen hat seinen Seniorentag

Lokale Seniorenkommission und Schöffenrat setzen auf die älteren Mitbürger

Im Jahr 1990 erklärte die UN-Generalversammlung den 1. Oktober zum internationalen Tag der älteren Menschen. Mit diesem Tag würdigt die Weltgemeinschaft die Leistungen der Älteren und den Gewinn, den sie für das gesellschaftliche Zusammenleben darstellen. Nach den Worten des früheren UN-Generalsekretärs Kofi Annan muss die gesamte Menschheit daran interessiert sein, den Prozess des Alterns so produktiv, aktiv und gesund wie möglich zu gestalten. In Luxemburg wurde das diesjährige Programm vom Ministerium für Familie und Integration und der „Entente des Gestionnaires des Institutions pour Personnes âgées asbl“ in Kooperation mit den regionalen „Clubs Senior“ und der Seniorenakademie des „Service RBS asbl“ zusammengestellt.

Sicherheit – ein Stück Lebensqualität

Die Gemeinde Leudelingen, stets um das Zusammenleben der Generationen und

insbesondere um das Wohlbefinden seiner älteren Mitbürger bemüht, beteiligte sich denn ebenfalls an diesem Ereignis. Nach einem gemeinsamen Mittagessen im Restaurant „Spackelter“, lud sie am vergangenen 30. September ihre Senioren in die renovierte und behindertengerecht gestaltete Sporthalle ein, wo sie von Bürgermeister Rob Roemen begrüßt wurden. Das Gemeindeoberhaupt wies auf Zweck und Tradition des internationalen Seniorentages hin und bedankte sich bei der Dritталterskommission für die hervorragende Organisation.

Gastredner Jos Dahm ging auf das Thema „Sicherheit – ein Stück Lebensqualität“ ein. Vor allem unsere älteren Mitmenschen, obwohl sie auf eine lange Lebenserfahrung zurückblicken können, scheinen verschiedenen Lebenssituationen nicht mehr gewachsen zu sein. Dessen ungeachtet, dass heutzutage

jedermann Opfer eines Verbrechens werden kann, so der Redner, zählen vor allem Senioren bei bestimmten Gattungen von Straftaten zu den Geschädigten.

Kein Patentrezept

Mit entsprechenden Verhaltenempfehlungen leistete Jos Dahm einen Beitrag zur verbesserten Lebensqualität der älteren Mitmenschen. Obwohl auch er mit keinem Patentrezept zum Schutz vor kriminellen Übergriffen aufwarten konnte, so zeigten sich die zahlreichen Zuhörer ob seiner guten Ratschläge dennoch im höchsten Maße erfreut. Für weitere Fragen in puncto Sicherheit standen ebenfalls Marianne Maroldt (Clubs Senior) sowie Polizeikommissar Emanuel Conrardy zur Verfügung. Im Anschluss an die Konferenz lud die Gemeinde zum Ehrenwein ein. ■



Journée des personnes âgées

La commission locale des seniors et le collège échevinal soutiennent les personnes âgées

En 1990, l'Assemblée générale de l'ONU a déclaré que le 1er octobre était désormais la journée internationale des personnes âgées. Une journée au cours de laquelle la

communauté mondiale est appelée à se rendre compte des mérites des personnes âgées et de la valeur de ce qu'elles apportent à la société. Selon l'ancien secrétaire général de l'ONU, Kofi Annan, l'humanité entière a intérêt à faire du processus de vieillissement une phase aussi productive, active et saine que possible. Au Luxembourg, le programme de cette année a été élaboré par le Ministère de

la Famille et de l'Intégration et l'Entente des Gestionnaires des Institutions pour Personnes âgées asbl, en coopération avec les Clubs Senior régionaux et l'Académie des seniors du Service RBS asbl.

La sécurité – un élément essentiel de la qualité de vie

Toujours soucieuse d'une bonne entente entre les générations et notamment du bien-



être des citoyens plus âgés, la commune de Leudelange a également participé à cet événement. C'est ainsi que, le 30 septembre dernier, à l'issue d'un déjeuner commun au restaurant Spackelter, la commune a accueilli les personnes âgées au hall omnisports rénové et adapté aux personnes handicapées. Le bourgmestre Rob Roemen leur a souhaité la bienvenue en évoquant l'objectif et la tradition de cette journée internationale des personnes âgées et en remerciant la Commission des seniors pour son excellent travail d'organisation.

La sécurité – un élément essentiel de la qualité de vie : tel était le thème développé par le conférencier Jos Dahm. Selon lui, les personnes âgées, bien qu'ayant une grande expérience de la vie, ne sont apparemment plus en mesure de maîtriser certaines situations de la vie. En effet, bien que de nos jours chacun puisse être victime d'un crime, les personnes âgées sont surreprésentées dans certaines catégories d'infractions.

Il n'y a pas de recette

Donnant des recommandations appropriées concernant le comportement des personnes

âgées, Jos Dahm a fourni une précieuse contribution pour améliorer la qualité de vie des seniors. Bien qu'il ne propose pas de recette miracle pour se protéger contre les agressions, le public, venu nombreux, a apprécié ses conseils. Complémentairement, Marianne Maroldt (Clubs Senior) et le commissaire de police Emanuel Conrardy se sont tenus à la disposition du public pour répondre aux questions des personnes intéressées. A l'issue de la conférence, un vin d'honneur a été offert par la commune. ■

Feier zum Abschluss der Freizeitaktivitäten 2006/2007

Zum Abschluss der diesjährigen Saison hatte der Leudeling Schöffenrat zu einem Umtrunk in die Schulkantine eingeladen. Bei dieser Gelegenheit dankte Bürgermeister Rob Roemen den Verantwortlichen von „Aquagym“, Henriette Schaeffer, „Gymnastique“, Karin Proth, und „Luxemburger Sprachkurse“, Danielle Künsch, für ihren großen Einsatz zum Wohle der Kursteilnehmer.

Sein besonderes Lob ging an die Herren Paco Ramires, Serge Muller und Patrick Calmus, die

mit ihrem wöchentlichen „Laafteff“ insgesamt 57 Personen zu begeistern wussten.

Nach der Diplomüberreichung an die Teilnehmer der luxemburgischen Sprachkurse wies das Gemeindeoberhaupt darauf hin, dass im kommenden Jahr Ähnliches geplant sei. Weiterhin trägt er sich in der Absicht, das Angebot mit gesundheitsfördernden Yogakursen zu bereichern. ■

Fête de clôture des activités de loisirs 2006/2007

Pour marquer la clôture de la saison 2006/2007, le collège échevinal de Leudelange a offert un vin d'honneur dans les locaux de la cantine scolaire. Le bourgmestre Rob Roemen a profité de l'occasion pour remercier les responsables des activités d'aquagym, Mme Henriette Schaeffer, des activités de gymnastique, Mme Karin Proth, et des cours de langue luxembourgeoise, Mme Danielle Künsch, pour leur grand engagement dans l'intérêt des participants.

Le bourgmestre a notamment remercié MM. Paco Ramirez, Serge Muller et Patrick Calmus, qui, dans le cadre des activités hebdomadaires du Laftreff (cours de course à pied), n'ont pas manqué d'enthousiasmer les 57 participants.

Après la remise des diplômes aux participants aux cours de luxembourgeois, le bourgmestre a annoncé des activités similaires pour l'année prochaine. En outre, il envisage de compléter l'offre actuelle par des cours de yoga, permettant ainsi de faire bénéficier les habitants des effets bénéfiques de cette discipline pour la santé. ■





Fir d'Hochzäit

Wojewodzki-Pires 18.08.2007



Fir d'Gëllen Hochzäit

Ehepaar Kauffmann-Didier feierte Goldene Hochzeit

Ferdinand Kauffmann und Léa Didier feierten den 50. Jahrestag ihrer Eheschließung in der Leudelinger rue de Cessange. Beide sind „Stackleidelenger“. Ferdinand wurde am 22. Juli 1935 geboren, Lea erblickte am 2. November 1936 das Licht der Welt. Geheiratet wurde in Luxemburg/Stadt am 17. Juli 1957. Wohnen tut das Paar seitdem ununterbrochen in der Gemeinde Leudelingen. Der Ehe entsprossen 4 Mädchen und ein Junge, die den Eltern im Laufe der Jahre 9 Enkelkinder bescherten.

Beruflich war Ferd Kauffmann

als Privatbeamter bei diversen Firmen tätig, seine Frau hingegen kümmerte sich um den großen Haushalt. Sie liebt es zu kochen und sich um ihre Enkel zu kümmern. Er ist ein leidenschaftlicher Jäger.

Zur Feier hatte sich Bürgermeister Rob Roemen, begleitet von den Schöffen Lotty Roulling-Lahyr und Raymond Kauffmann eingefunden. Sie überbrachten den Jubilaren die Glückwünsche der Gemeinde und beschenkten sie mit schönen Blumen und einem Esswarenkorb. ■



Noces d'or des époux Kauffmann-Didier

Ferdinand Kauffmann et Léa Didier ont récemment fêté leur 50e anniversaire de mariage dans leur maison de la rue de Cessange, à Leudelage. Tous deux sont des Leudelangeois de souche. Ferdinand est né le 22 juillet 1935 et Léa le 2 novembre 1936. Si leur mariage a été célébré à Luxembourg-Ville, le 17 juillet

1957, ils ont cependant habité sans interruption la commune de Leudelage. De leur mariage sont nés quatre filles et un garçon, qui, à leur tour, sont parents de neuf enfants.

Ferdinand Kauffmann a travaillé comme employé dans différentes entreprises, tandis que son épouse s'occupait du ménage. Une tâche non négligeable au sein d'une famille comptant cinq enfants. Chasseur passionné, Ferdinand Kauffmann ramène régulièrement

du gibier que son épouse cuisine toujours avec un immense plaisir, la cuisine étant l'une de ses passions.

Accompagné des échevins Lotty Roulling-Lahyr et Raymond Kauffmann, le bourgmestre Rob Roemen a félicité les époux au nom de la commune en leur remettant des fleurs et une corbeille de spécialités gourmandes. ■



Fir de Konveniat

Treffen früherer Leudelingr Primärschüler

Neulich hatten Lotty Roulling-Lahyr, Ghislaine Koedinger-Laschette und Fernand Lucius ein Treffen früherer Primärschüler der Jahrgänge 1946 bis 1949 arrangiert. Sie hatten seinerzeit in Leudelingen gemeinsam die Schulbank gedrückt und wurden von Armand Schmitz, einem ihrer damaligen Lehrer begleitet. Nachdem die Gruppe zum Andenken an ihre leider bereits verstorbenen Mitschüler ein Blumengebilde beim Monument am Leudelingr Friedhof niedergelegt hatte, wurde sie anschließend von Bürgermeister Rob Roemen und den Schöffen Lotty Roulling-Lahyr und Raymond Kauffmann im Festsaal

der Schule empfangen. Nach dem obligaten Ehrenwein begaben sich die Konveniatsteilnehmer ins Restaurant „Spackelter“, wo bei einem ausgezeichneten Festessen bis spät in die Nacht hinein gefeiert wurde. ■

Rencontre des anciens élèves de l'école primaire de Leudelange

Récemment, Lotty Roulling-Lahyr, Ghislaine Koedinger-Laschette et Fernand Lucius ont organisé une rencontre des anciens élèves de l'école primaire de Leudelange nés au cours des années 1946 à 1949. Pour les anciens camarades



de classe, cette rencontre était en même temps l'occasion de revoir un de leurs instituteurs de l'époque, Armand Schmitz.

Après avoir déposé, devant le monument près du cimetière de Leudelange, des fleurs à la mémoire de leurs camarades décédés, les anciens élèves ont été accueillis à la salle des fêtes de l'école par le bourgmestre Rob

Roemen et les échevins Lotty Roulling-Lahyr et Raymond Kauffmann.

Après l'« obligatoire » vin d'honneur, les participants à cette rencontre se sont rendus au restaurant « Spackelter », où la fête, après un délicieux menu, a continué jusque tard dans la nuit. ■

Fir de Gebuertsdaag

Marguerite Kauffmann-Schwartz wurde neunzig

Am 4. August 1917 erblickte Marguerite Kauffman-Schwartz in Leudelingen das Licht der Welt. Am 19. September 1942 ging sie mit Albert Kauffmann, einem ebenfalls alteingesessenen Leudelingr der kurz vorher aus der Gestapohaft entlassen worden war, in Luxemburg den Bund der Ehe ein. Der Lebensgemeinschaft entsprossen Sohn Raymond und die Töchter Francine und Marie-Thérèse. Weiterer Nachwuchs - 5 Enkel- und 5 Urenkelkinder - ließ nicht lange auf sich warten. Marguerite Kauffmann ist gelernte Näherin. Sie leitete vor ihrer Heirat den Haushalt einer ehrenwerten Familie in Paris und führte nach dem Ableben ihres Ehemannes im Jahre

1968 den familieneigenen Getränkehandel noch einige Zeit weiter.

Die Familie ist seit jeher in Leudelingen ansässig, dort wo Bürgermeister Rob Roemen mit den Schöffen Lotty Roulling-Lahyr und Raymond Kauffmann neulich vorstellig wurde, um der Jubilarin zu ihrem 90. Geburtstag zu gratulieren und sie mit einem angemessenen Geschenk zu überraschen. Wie zu erfahren war, frönt die rüstige Witwe auch noch heute ihren vielseitigen Hobbys, die u.a. aus Blumen züchten, Gartenarbeit, Lesen und Präsenz im Gesellschaftsleben bestehen. ■

Marguerite Kauffmann-Schwartz fête son 90^e anniversaire

Madame Marguerite Kauffmann-Schwartz est née à Leudelange le 4 août 1917. Le 19 septembre 1942, elle épouse à Luxembourg Monsieur Albert Kauffmann qui était, lui aussi, Leudelangeois de souche. A l'époque, il venait d'être libéré par la Gestapo. Un fils - Raymond - et deux filles - Francine et Marie-Thérèse - sont nés de leur union. Aujourd'hui, Mme Kauffmann a cinq petits-enfants et cinq arrière-petits-enfants. Couturière de métier, elle s'est occupée avant son mariage du ménage d'une famille parisienne. Après le décès de son mari, en 1968, elle continue à exploiter pendant un certain temps le commerce de boissons familial. Aujourd'hui, toujours en excellente santé à 90 printemps, elle s'adonne à la pratique de nombreux hobbies : la culture des fleurs et le jardinage, la lecture,... sans oublier son active participation à la vie sociale.

La famille de Marguerite Kauffmann-Schwartz est établie depuis toujours à Leudelange. Le bourgmestre Rob Roemen et les échevins Lotty Roulling-Lahyr et Raymond Kauffmann sont récemment venus féliciter Madame Kauffmann à l'occasion de son 90^e anniversaire en lui faisant la surprise d'un beau cadeau. ■





Fir de Gebuertsdaag

Marie Kauffmann-Steffen wurde 80

In Oberfeulen am 13. Oktober 1927 geboren, konnte Marie Kauffmann-Steffen vor kurzem ihren 80. Geburtstag im Kreise ihrer Familie feiern. Sie war mit François Kauffmann verheiratet, der zu früh, bereits im Jahre 1999 verstarb. Der Ehe entsprossen drei Mädchen und ein Junge, die ihrerseits wieder für Nachwuchs sorgten.

Seit 55 Jahren ist die rüstige Witwe in

Leudelingen ansässig, dort wo sie zusammen mit ihrem Mann den hauseigenen Bauernhof führte und sich um das Wohl ihrer Familie kümmerte. Ihren Lebensabend verschönert sie mit ihren Hobbys, dem Kartenspielen und den wöchentlichen Besuchen bei der lokalen AMIPERAS.

Wie bei solchen Anlässen üblich, wurde Bürgermeister Rob Roemen mit den Schöffen Lotty Roulling-Lahyr und Raymond Kauffmann bei der Geburtstagsfeier vorstellig und wünschte der Jubilarin im Namen der Gemeinde noch viele Jahre bei guter Gesundheit. Auch überreichte er ihr ein schönes Blumengebinde sowie ein kleines Präsent. ■



Marie Kauffmann-Steffen vient de fêter ses 80 ans

Née à Oberfeulen le 13 octobre 1927, Marie Kauffmann-Steffen a récemment fêté son 80e anniversaire, entourée de sa famille. Mariée avec François Kauffmann, malheureusement décédé en 1999, elle est mère de trois filles et d'un garçon et grand-mère de plusieurs petits-enfants.

Toujours en bonne santé, Mme Kauffmann-Steffen vit depuis 55 ans à Leudelage, où elle exploitait avec son époux la ferme familiale tout en veillant au bien-être de sa famille. Actuellement, elle se consacre avant tout à ses loisirs favoris : jouer aux cartes et assister aux rendez-vous hebdomadaires de l'AMIPERAS locale. Comme c'est la tradition pour ce genre d'événements, le bourgmestre Rob Roemen, accompagné des échevins Lotty Roulling-Lahyr et Raymond Kauffmann, a également assisté à la fête. Au nom de la commune, il a souhaité à la nouvelle octogénaire de rester encore longtemps en bonne santé. En plus, il lui a remis un beau bouquet de fleurs et un petit cadeau. ■

Les 85 ans de M. Aloyse Fischer

Le bourgmestre Rob Roemen et les échevins Lotty Roulling-Lahyr et Raymond Kauffmann ont récemment invité Aloyse Fischer et sa famille à fêter son 85e anniversaire à la salle des fêtes communale.

Né à Kürenz, près de Trèves (Allemagne), le 19 juin 1922, Monsieur Fischer n'a que 24 ans lorsqu'il épouse, à Dudelage, Suzanne Reding le 26 décembre 1946. Quatre ans plus tard, le couple s'installera définitivement à Leudelage où naîtront leurs cinq enfants.

Cordonnier de métier, il travaille à la cimenterie d'Esch/Schiffflange jusqu'à sa mise à la retraite, en 1976. Veuf depuis le 4 juillet 1999, Aloyse Fischer consacre désormais toute son attention à ses petits-enfants et arrière-petits-enfants.

Les responsables communaux ont tenu à féliciter M. Fischer à l'occasion de son anniversaire. Ils ont profité de l'occasion pour lui remettre un beau bouquet de fleurs avant d'offrir le vin d'honneur. ■

Aloyse Fischer beging 85. Geburtstag

Neulich hatten Bürgermeister Rob Roemen und seine beiden Schöffen Lotty Roulling-Lahyr und Raymond Kauffmann den 85-jährigen Aloyse Fischer und seine Familienangehörigen zu einer Geburtstagsfeier in den Festsaal der Gemeinde eingeladen.

Der Jubilar wurde am 19. Juni 1922 in Kürenz bei Trier (D) geboren, ging den Bund der Ehe mit Suzanne Reding am 26. Dezember 1946 in Düdelingen ein und wohnt seit 1950 in der Gemeinde Leudelingen. Der Lebensgemeinschaft entsprossen 5 Kinder.

Beruflich war der gelernte Schuster beim Zementwerk in Esch/Schiffflingen tätig, wo er im Jahre 1976 in Rente ging. Seit dem 4. Juli 1999 ist er verwitwet. Seine ganze Aufmerksamkeit widmet er zurzeit seinen Enkel- und Urenkelkindern.

Die Gemeindeverantwortlichen übermittelten dem Geburtstagskind ihre aufrichtigen Glückwünsche und bedachten es mit einem schönen Blumengebinde, um anschließend den Ehrenwein zu kredenzen. ■





Marguerite Hartz-Jung feierte runden Geburtstag

In Esch/Alzette am 29. September 1927 geboren, heiratete Marguerite Hartz-Jung, genannt Medi, in jungen Jahren ihren leider bereits im November 1988 verstorbenen Ehemann, den Unternehmer André Hartz.

Der Ehe entsprossen 2 Söhne, die ihrerseits für Nachwuchs sorgten: 4 Enkel- und ein Urenkelkind. Seit 1981 ist die rüstige Witwe in Leudelingen wohnhaft, wo sie ihren Hobbys der AMIPERAS und dem Reisen frönt. Sie kann

sich aber auch an schönen, bunten Blumen erfreuen. Zu der Geburtstagsfeier hatte die aus nah und fern angereiste Familie ins Restaurant „Quadro Delizioso“ in Gasperich eingeladen. Zu ihnen gesellten sich Bürgermeister Rob Roemen mit den Schöffen Lotty Roulling-Lahyr und Raymond Kauffmann, um der Jubilarin die Glückwünsche der Leudelingen Gemeinde zu übermitteln. Zur Feier des Tages überreichten sie ihr ein schönes Blumen- und Pflanzenarrangement. ■

Anniversaire « rond » pour Marguerite Hartz-Jung

Marguerite Hartz-Jung, dite « Medi », est née le 29 septembre 1927 à Esch/Alzette. Jeune femme, elle épouse l'entrepreneur André Hartz, malheureusement décédé en novembre 1988. De ce mariage sont issus deux fils, aujourd'hui eux-mêmes pères et grand-père respectivement de quatre enfants et d'un petit-enfant.

Habitant à Leudelange depuis 1981, Madame Hartz-Jung, qui est toujours en bonne santé, pratique ses hobbies dans le cadre de l'AMIPERAS et voyage beaucoup. En plus, elle est grande amatrice de belles fleurs.

Pour fêter son anniversaire, les membres de sa famille, venus de près et de loin, se sont donné rendez-vous au Restaurant Quadro Delizioso à Gasperich. Ont également assisté à la fête le bourgmestre Rob Roemen et les échevins Lotty Roulling-Lahyr et Raymond Kauffmann, qui ont présenté à la nouvelle octogénaire les meilleurs vœux de la Commune en lui remettant une belle composition de fleurs et de plantes. ■



Anniversaire « rond » pour Mme Thérèse Sunnen-Schmit

Née à Rosport le 15 octobre 1927, Thérèse Sunnen-Schmit a récemment fêté son 80e anniversaire, entourée de sa famille. Mariée depuis le 27 décembre 1955 avec Erny Sunnen, avec qui elle exploitait pendant de longues années la ferme familiale à Leudelange, elle est mère de deux enfants et grand-mère de quatre petits-enfants. Ses loisirs favoris sont la lecture et le jardinage.

Accompagné des échevins Lotty Roulling-Lahyr et Raymond Kauffmann, le bourgmestre Rob Roemen est venu féliciter Mme Sunnen-Schmit au nom de la commune en lui offrant un beau bouquet de fleurs. ■

Thérèse Sunnen-Schmit feierte runden Geburtstag

Am 15. Oktober 1927 in Rosport geboren, feierte Thérèse Sunnen-Schmit neulich ihren 80. Geburtstag im Kreise ihrer Familie. Verheiratet ist die Jubilarin seit dem 27. Dezember 1955 mit Erny Sunnen, mit dem sie lange Jahre gemeinsam den hauseigenen Bauernbetrieb in Leudelingen führte. Sie ist Mutter von zwei Kindern und Großmutter vierer Enkelkinder.

Ihre Hobbys sind Lesen und Gartenarbeit. Bürgermeister Rob Roemen sowie die Schöffen Lotty Roulling-Lahyr und Raymond Kauffmann richteten dem Geburtstagskind die Glückwünsche der Gemeinde aus. Zur Feier des Tages überreichten sie außerdem ein schönes Blumengebilde. ■



Inauguration de «Robin» Leudelage

Situé dans la zone d'activités Am Bann, le nouveau centre de distribution et de formation du fabricant de peintures Robin vient d'être inauguré. Lors de la cérémonie d'inauguration, à laquelle le collège échevinal, le conseil communal de Leudelage et le bourgmestre honoraire Fernand Conter avaient été conviés, le bourgmestre Rob Roemen a exprimé sa satisfaction quant au choix du site leudelangeois par Robin, dont le directeur général, Paul Theisen, est d'ailleurs un ancien Leudelangeois.

Ce dernier a tenu à souligner le rôle essentiel de la succursale leudelangeoise dans le contexte d'une politique d'entreprise axée sur le client, ainsi que l'importance de la proximité du réseau autoroutier.

Le bourgmestre s'est déclaré heureux de pouvoir assister à cette cérémonie aux côtés du ministre de l'Economie Jeannot Krecké. Evoquant les nombreux problèmes de procédures auxquels sont confrontées les communes, il a exprimé sa satisfaction quant au soutien de ministres qui, à l'instar du complaisant ministre Krecké, sont prêts à soutenir les communes.

Monsieur Roemen a également annoncé l'embellissement prochain de la zone d'activités Am Bann, ce qui ne sera pas pour déplaire à des entreprises comme Robin. En plus, les mois à venir verront s'établir d'autres entreprises à Leudelage. Dans ce contexte, il faudra toutefois, selon le bourgmestre, faire face à la problématique de la circulation, ce qui a amené la commune à faire élaborer un nouveau concept en matière de transport. ■

„Robin“ Leudelingen eingeweiht



Bürgermeister Rob Roemen läßt sich von Wirtschaftsminister Jeannot Krecké in die Kunst des Durchtrennens des Trikolorebändchens einweisen, im Hintergrund Marcel Glody, Direktor von Robin Leudelingen / Le bourgmestre Rob Roemen se fait initier par le ministre de l'Economie Jeannot Krecké à l'art de couper en deux la bande tricolore, en arrière-plan M. Marcel Glody, directeur de Robin Leudelage.

In der Leudelinger Aktivitätszone „Am Bann“ wurde das neue Distributions- und Schulungszentrum des Farbenfabrikanten Robin eingeweiht. Beim Einweihungszeremoniell, zu dem auch der Leudelinger Schöffen- und Gemeinderat sowie Ehrenbürgermeister Fernand Conter eingeladen waren, freute sich Bürgermeister Rob Roemen über die Standortwahl von Robin, an dessen Spitze mit Paul Theisen ja auch ein ehemaliger Leudelinger steht.

Generaldirektor Theisen hielt denn auch darauf, die Wichtigkeit der Leudelinger Niederlassung im Sinne einer kundenorientierten Firmenpolitik zu unterstreichen. Diesbezüglich wies er auf die günstige Lage in direkter Nähe des Autobahnnetzes hin.

Der Bürgermeister freute sich, an der Seite von Wirtschaftsminister Jeannot Krecké an dieser Feier teilnehmen zu dürfen. Er wies auf

die mannigfaltigen prozeduralen Probleme der Gemeinden hin, wobei man natürlich froh sei, stets auf die Unterstützung von zuvorkommenden Ministern wie J. Krecké zählen zu können.

R. Roemen kündigte an, dass die Gemeinde demnächst mit einer Verschönerung der Aktivitätszone « Am Bann » beginnen werde, worüber sich Betriebe wie Robin sicherlich freuen würden. Immerhin werden sich in den nächsten Monaten weitere neue Unternehmen in Leudelingen niederlassen. Es komme aber darauf an, die Verkehrsproblematik in den Griff zu bekommen. Die Gemeinde hat denn auch die Ausarbeitung eines neuen Verkehrskonzepts in Auftrag gegeben. ■

Zweite Auflage des nationalen Genealogietages kannte großen Erfolg

Beim Leudeling „Cercle Culturel et Historique“

Heutzutage beschäftigt sich die Genealogie als geschichtliche Hilfswissenschaft mit der Erforschung der Abstammungsverhältnisse einzelner Geschlechter und der Beantwortung der sich daraus ergebenden historischen Fragestellungen. Etwa zur Bestimmung von Besitz und Herrschaftsverhältnissen in einzelnen Familien und damit auch zur Bestimmung ihrer gesellschaftlichen und politischen Rolle oder auch zur Lösung von Datierungsfragen kann die Genealogie herangezogen werden. Das eigentliche Ziel der Genealogie ist es jedoch, Abstammung und Verwandtschaftsverhältnisse genau zu bestimmen.

Auswirkungen auf die heutigen Generationen

Die Darstellung der Lebensumstände unserer Vorfahren lässt uns die großen geschichtlichen Zusammenhänge in einem ganz persönlichen Licht sehen und somit besser verstehen. Es ist bemerkenswert, wie sehr sich unsere Familiengeschichte heute noch auf uns auswirkt. So werden zum Beispiel Berufe wieder aufgenommen, die seit Generationen nicht mehr ausgeübt wurden. Offensichtlich vererben sich bestimmte Neigungen und Fähigkeiten über Generationen hinweg.

Der „Cercle Culturel et Historique de Leudelange asbl“, dessen Präsident Gemeindegeschöffe Raymond Kauffmann ist, war Gastgeber des „Zweiten nationalen Tag der Genealogie“, zu dem sich Familienforscher aus allen Teilen des Landes und aus dem Grenzgebiet in der Leudeling Sporthalle eingefunden hatten. An den vielen Ständen konnten die zahlreich erschienenen Besucher sich bei anerkannten Experten der Branche über die Methoden der möglichen Vorgehensweisen bei der Ahnenforschung informieren.

Lob seitens des Bürgermeisters

Dem Ereignis wohnten ebenfalls Bürgermeister Rob Roemen mit Mitgliedern des Schöffen- und Gemeinderates bei. In seinen Ausführungen

ging der Gemeindevorsteher auf die Faszination der Ahnenforschung ein. Genealogie (v. griech. „Abstammung“ und „Kunde, Lehre“; früher im Deutschen oft auch Sippenforschung genannt) sei im weiteren Sinne der genetische Zusammenhang einer Gruppe von Lebewesen, im engeren Sinn die Familiengeschichtsforschung, volkstümlich Ahnenforschung, die eine historische Hilfswissenschaft sei.

Diese führe, so Roemen, oftmals zu erstaunlichen Resultaten und Darstellungen. Er selbst habe erfahren, was es heißt, eigenmächtig in der Familiengeschichte herumzukrempeln und ziehe es deshalb vor, den emsigen Forschern diesen Job zu überlassen. Außerdem wünschte er allen Teilnehmern den angestrebten Erfolg, dankte ihnen für ihre diesjährige Beteiligung und hoffte sie im nächsten Jahr zum dritten Genealogietag eventuell im neuen Vereinshaus wieder zu sehen. Zur Feier des Tages lud die Gemeinde dann noch zum Ehrenwein ein. ■



Grand succès pour la 2^e édition de la Journée nationale de généalogie et d'histoire locale

Une activité du Cercle Culturel et Historique de Leudelange

De nos jours, la généalogie, en tant que science accessoire à l'histoire, a pour objet l'étude de la filiation de différentes familles et la fourniture de réponses aux questions d'ordre historique qui en découlent. C'est ainsi qu'on fait appel à la généalogie pour

déterminer la répartition de la fortune et du pouvoir dans certaines familles et, partant, leur rôle politique et social, ou encore pour résoudre des questions de datation. Cependant, le véritable objet de la généalogie est la détermination précise de liens de filiation et de parenté.

La signification de la généalogie pour les générations présentes

Avec la découverte des conditions de vie de nos ancêtres, le macro-contexte

historique prend pour nous une signification beaucoup plus personnelle, ce qui, en même temps, le rend plus facile à comprendre. Il est d'ailleurs remarquable de voir à quel point l'histoire de nos familles continue à marquer notre vie actuelle. C'est ainsi que, dans certaines familles, on observe la réapparition de métiers qui n'y avaient plus été exercés depuis des générations. Visiblement, certains talents et inclinations se transmettent par-delà les générations. C'est le Cercle Culturel et Historique de



Leudelage asbl, présidé par l'échevin leudelangeois Raymond Kauffmann, qui a accueilli cette deuxième Journée nationale de généalogie, événement qui a réuni au hall omnisports à Leudelage des généalogistes venus des quatre coins du pays ainsi que des régions frontalières. Les nombreux stands permettaient à un public venu nombreux de s'informer auprès d'experts reconnus sur l'éventail des méthodes généalogiques.

Félicitations de la part du bourgmestre

Le bourgmestre Rob Roemen ainsi que des membres du collège échevinal et du conseil communal ont également assisté à

cette manifestation. Dans son allocution, le bourgmestre a évoqué la fascination qu'exerce la généalogie en expliquant que le terme de généalogie (dérivé d'éléments grecs signifiant origine, filiation et connaissance, théorie, autrefois souvent traduit en allemand par le terme Sippenforschung littéralement recherches sur les liens de parenté) désignait, au sens large, la continuité génétique unissant un groupe d'organismes et, au sens restreint, l'étude de l'histoire des familles, soit une science accessoire à l'histoire.

Selon M. Roemen, cette science aboutit souvent à des conclusions et interprétations

étonnantes. Sachant par expérience personnelle ce que c'est que de fouiller soi-même dans l'histoire de sa famille, il déclare préférer, quant à lui, laisser aux spécialistes le soin de s'acquitter de cette tâche avec le zèle qui est le leur. Du reste, il a souhaité à tous les participants le succès escompté en les remerciant de leur participation à la présente édition de la journée de généalogie et en exprimant l'espoir de pouvoir les accueillir l'année prochaine pour la troisième édition, laquelle pourrait se dérouler éventuellement dans le nouveau centre sociétaire. Pour célébrer cet événement, un vin d'honneur a été offert par la commune. ■

Neue Uniformen für Tischtennisverein

Anlässlich eines Empfangs im kürzlich renovierten Trainingssaal des DT Leudelingen, wurden im Beisein von Bürgermeister Rob Roemen, Mitgliedern des Gemeinderates, Gemeindesekretär Georges Thoma, Vereinsvertretern und Sponsoren, die neuen schmucken Uniformen für die kommende Saison vorgestellt.

Vereinspräsident Laurent Styr dankte den Sponsoren Sopinor und Jos Ries für die finanzielle Unterstützung des DT Leudelingen sowie der Gemeinde für die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten in der Sporthalle.

Rob Roemen war voll des Lobes für die dynamischen Sportler, die es dank ihres

großen Einsatzes immer wieder fertig brächten, innerhalb der verschiedenen Divisionen mit exzellenten Resultaten aufzuwarten. Er würdigte insbesondere die Jugendarbeit des Vereins. Auch habe die Neuverlegung des Bodenbelages der Sporthalle mit „Ramflex“, so der Bürgermeister weiter, die Trainingsmöglichkeiten erheblich verbessert.

Des Weiteren wies er auf den baldigen Baubeginn eines Vereinshauses in Leudelingen hin, wodurch die räumlichen Verhältnisse der Gemeinde erheblich verbessert würden.

Abschliessend bot die Gemeindeverwaltung einen Ehrenwein an. ■

Le club de tennis de table de Leudelage présente ses nouvelles tenues

C'est dans le cadre d'une salle d'entraînement entièrement rénovée que le club de tennis de table Dësch-Tennis Leideleng a présenté ses belles tenues pour la nouvelle saison. Ont assisté à la réception le bourgmestre Rob Roemen, plusieurs membres du conseil communal, le secrétaire communal Georges Thoma, des représentants d'associations et des sponsors.

Le président du club, Laurent Styr, a remercié les sponsors Sopinor et Jos Ries pour leur soutien financier en faveur du Dësch-Tennis Leideleng, ainsi que la commune pour la mise à disposition de locaux dans le hall omnisports.

C'est en des termes fort élogieux que Rob Roemen a souligné l'engagement exceptionnel et les excellents résultats obtenus régulièrement par les joueurs dans les différentes divisions. Il a notamment apprécié les efforts de l'association en faveur des jeunes.

Rappelant que le nouveau revêtement de sol Ramflex du hall omnisports a nettement amélioré les conditions d'entraînement, le bourgmestre a également évoqué la construction prochaine d'un centre sociétaire à Leudelage. Celui-ci améliorera considérablement l'offre de locaux destinés aux associations locales.

L'allocution du bourgmestre a été suivie d'un vin d'honneur offert par l'Administration communale. ■





Kiirmes 2007

Déi Leidelenger Kiirmes stong dëst Jor ënnert engem gudden Stär: d'Sonn huet geblénkt an et wor munches lass op der Platz an der rue du Lavoir. D'Leidelenger Musek konnt den Hämmelsmarsch ënnert beschte Konditiounen duerch déi verschidde Stroossen vun der Gemeng spillen.

Et wor och e flotte Concert, dest Jor vun der Musek aus der Gemeng Pärle offréiert, déi uschlëssend vun der Gemeng op e Kiirmespass agelude gouf.

Kermesse de Leudelange, millésime 2007

Cette année, la traditionnelle kermesse de Leudelange était placée sous une bonne étoile: c'est en effet sous un temps ensoleillé que de nombreuses activités se sont déroulées rue du Lavoir. La Leidelenger Musek a donc bénéficié de conditions optimales pour sillonner les rues de la commune en jouant le Hämmelsmarsch.

De même, la fanfare de la commune de Perlé a offert un agréable concert, avant d'être invitée par la commune de Leudelange à prendre le « verre de l'amitié » à l'occasion de la kermesse.





Des courses supplémentaires de la ligne 206

A partir du **lundi 15 octobre 2007**, la ligne d'autobus publique R.G.T.R. 206 a été renforcée par les courses d'autobus supplémentaires circulant suivant l'horaire ci-après :

Caractéristique	1
Mondercange/Musekssall	7.10
Mondercange/Centre	7.10
Mondercange/Oswald	7.13
Mondercange/Am Buttick	7.14
Foetz/Am Bauch	7.16
Foetz/Brill	7.17
Bergem/Brill	7.21
Bergem/Mierterfeld	7.23
Pontpierre/Kiirch	7.26
Pontpierre/Schwoburg	7.27
Pontpierre/Hau	7.28
Leudelange/Edeleck	7.33
Luxembourg/Geesseknäppchen (S)	7.45



Caractéristique	2	1	3
Luxembourg/Geesseknäppchen (S)	12.50	14.05	15.50
Leudelange/Edeleck	12.58	14.13	15.58
Leudelange/op Hals	12.59	14.14	15.59
Pontpierre/Spatzefeld	13.03	14.18	16.03
Pontpierre/Beim Kueb	13.04	14.19	16.04
Pontpierre/Freschpesch	13.06	14.21	16.06
Bergem/Kiirchbierg	13.09	14.24	16.09
Bergem/Brill	13.10	14.25	16.10
Bergem/Mierterfeld	13.12	14.27	16.12
Foetz/Butterbrill	13.15	14.30	16.15
Foetz/Rond Point	13.17	14.32	16.17
Mondercange/Waeschbur	13.19	14.34	16.19
Mondercange/Mausereck	13.20	14.35	16.20
Mondercange/A.Thinnes	13.23	14.38	16.23
Mondercange/Rommeltheriel	13.24	14.39	16.24

1 – horaire valable du lundi au vendredi en période scolaire,
 2 – horaire valable les mardis et jeudis en période scolaire,
 3 – horaire valable les lundis, mercredis et vendredis en période scolaire.

Collecte des piles sèches

Le progrès technologique s'accompagne de la multiplication des appareils alimentés par des piles. Or, bien que les piles soient devenues de plus en plus écologiques - ne contenant souvent ni cadmium ni mercure - il ne faut pas les jeter avec les ordures ménagères.

Pour cette raison, des collecteurs de piles sèches sont depuis peu à la disposition des habitants de la commune. Ces bacs spéciaux ont été installés à l'entrée de la mairie et dans le hall de l'école.

En participant à la collecte des piles usagées, vous contribuez à la préservation de l'environnement. ■

Entsorgung von Trockenbatterien

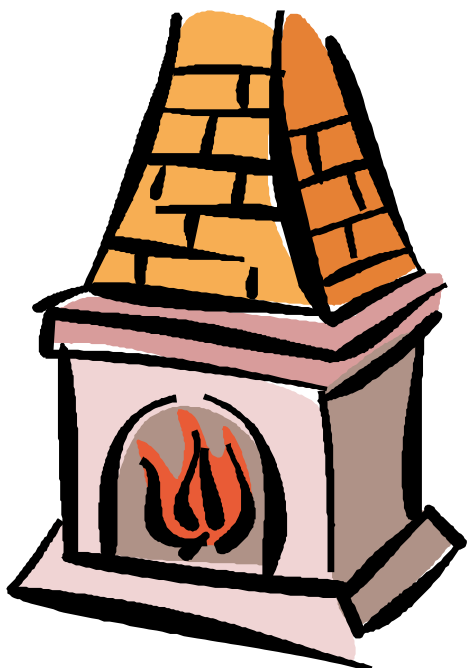
Durch den technischen Fortschritt hat die Anzahl der Geräte, die mit Batterien betrieben werden können, weiter zugenommen. Obwohl Batterien umweltfreundlicher geworden sind „viele sind quecksilber- und cadmiumfrei“ gehören sie nicht in den Hausmüll.

Neuerdings können Trockenbatterien jederzeit innerhalb unserer Gemeinde entsorgt werden. Es sind spezielle Behälter aufgestellt im Gemeindeeingang und im Flur des Schulgebäudes.

Wer seine verbrauchten Batterien zurückbringt, leistet einen Beitrag zum Umweltschutz. ■



Brennholzverkauf



Wie in den vergangenen Jahren wird das Schöffenkollegium von einer öffentlichen Brennholzversteigerung absehen. Die Brennholzkorden werden dagegen in der Gemeindekasse zum Preis von 45,00 €/Ster (einschliesslich aller Taxen) verkauft.

Eventuelle Interessenten werden gebeten, sich bis zum Freitag, den 23.02.2008 in der Gemeindekasse (37.92.92 - 43) zu melden. Nach Fertigstellung der Lose werden sie vom Revierförster benachrichtigt. ■

Vente de bois de chauffage

Comme les années précédentes, le Collège des Bourgmestre et Echevins ne procédera pas à une vente de bois de chauffage par voie d'adjudication publique. Les cordes de bois de chauffage seront vendues directement au prix de 45,00 €/stère (toutes taxes comprises) à la recette communale.

Les intéressés voudront s'adresser à la recette communale (37.92.92 - 43) et communiquer avant le vendredi, 23.02.2008 le nombre de stères qu'ils désirent acheter. Après confection des lots ils seront avisés par M. le Préposé-forestier. ■



Leudelinger Trinkwasser – Ein Genuss

Die Gemeinde Leudelingen verfügt über keine eigene Trinkwasserquellen. Seit dem Jahre 1911 ist sie an das interkommunale Trinkwassersyndikat SES – Syndicat des Eaux du Sud – angeschlossen.

Somit dürfte eine gewisse Qualität des Trinkwassers garantiert sein, wird es doch ab der Fassung an der Quelle durch das

Syndikat bis zur Lieferung in den Leudelinger Wasserbehälter im „Hueschterterbësch“ doch mehrmals kontrolliert und geprüft. Von hier aus wird die kommunale Verteilung durch die Ortschaft gesichert.

Für die gute Wasserqualität und Verwaltung des Trinkwassers erhielt die Gemeinde Leudelingen für die Jahre 2006/2007 das Label „Drëpsi“ vom

Wasserwirtschaftsamt des Innenministeriums und der Landesplanung.

Ein interessanter Vergleich

Das Wasser enthält für den Menschen lebenswichtige Mineralstoffe. Wir haben eine Aufstellung der Inhaltstoffe des Trinkwassers des SES im Vergleich mit einigen handelsüblichen Mineralwassern gemacht.

Parameter/ Paramètres	Maßeinheit Unité	Behälter/Bassin * Hueschterterbësch	Behälter /Bassin* Rehberg /SES	Beckerich	Vittel	Grenzwerte/ Valeurs
Grenzwerte/Valeurs		klar /claire	klar /claire			
Geruch/ Odeur		geruchlos/inodore	geruchlos			
Temperatur /température	OC	10 – 12	10 – 12			
Elektrische Leitfähigkeit bei 20 OC Conductibilité électrique 20 OC	uS/cm	392	423	463	1090	2500
Härte /Dureté : carbonatée	d0 fr	15,8	17,7	23,5	33,5	
Insgesamt/totale	d0 fr	19,3	21,9	26,8	68,8	

Chemische Parameter/ Paramètres chimiques						
PH		7,7	7,5	7,5	7,3	6,5 – 9,5
Ammonium-NH ₄	mg/l	0,05	0,05	0,1	0,1	< 0,50
Nitrites-NO ₂	mg/l	0,05	0,05	0,01	0,01	< 0,50
Nitrates-NO ₃	mg/l	22	23	7	6	< 50
Chlorures-Cl	mg/l	14	15	6	9	< 250
Sulfates-SO ₄	mg/l	26	30	37	332	< 250
Calcium-Ca	mg/l	74	86			
Magnésium-Mg	mg/l	4,4	4,5			
Potassium-K	mg/l	1,7	1,3			
Sodium-Na	mg/l	8,2	7,6			

Bakteriologische Parameter/ Paramètres bactériologiques						
Coliformes: insgesamt/totaux	cfu/100 ml	< 1	< 1			< 1
Coliformes thermotolerants	cfu/100 ml	< 1	< 1			< 1
Escherichia coli	cfu/100 ml	< 1	< 1			< 1
Gesamtkeimzellen /germes totaux						
bei 22 OC (72 St/h)	cfu/100 ml	9	1			< 100
bei 36 OC (48 St/h)	cfu/100 ml	3	1			< 20
Entérocoques intestinaux	cfu/100 ml	< 1	< 1			< 1

* Die Analysen wurden durchgeführt am:
- Leudelingen „Hueschterterbësch“:
- SES / Rehberg:

* les analyses ont été faits:
26.06.2007
24.05.2007



Nätzlech Informatiounen

Die Werte für Kohlensäure und pH geben an, wie aggressiv sich ein Wasser beispielsweise gegenüber dem Leitungsmaterial verhält. Der pH-Wert drückt außerdem aus, ob das Wasser sauer (< 7), alkalisch (> 7) oder neutral ($= 7$) ist.

Die elektrische Leitfähigkeit gibt Auskunft über den Gehalt an Salzen im Wasser.

Kalzium ist ein wichtiger Baustoff für unsere Knochen und Zähne; für die Blutgerinnung ist es unentbehrlich.

Magnesium ist wichtig für die Muskulatur. Magnesiummangel führt zu Muskelkrämpfen und begünstigt die Verengung von Arterien und damit den Herzinfarkt.

Nitrate können durch Bakterien in Mund und Magen-Darmtrakt zu Nitriten umgewandelt werden, welche die Sauerstoffaufnahme

Härtegrad des Wassers/dureté de l'eau: d0 fr

Klasse 1:	0 - 9	sehr weich/très douce
2:	9 - 16	weich/douce
3:	16 - 25	mittelhart/moyenne
4:	25 - 36	hart/dure
5:	> 36	sehr hart/très dure

der roten Blutkörperchen reduzieren. Dies kann bei Kleinkindern zu Blausucht führen. Der gesetzliche Grenzwert für die Nitratkonzentration im Trinkwasser ist durch eine EU-Richtlinie auf 50 mg/Liter festgesetzt.

Wichtiger Hinweis

Um eine biologische Sauberkeit des Trinkwassers zu erreichen, wird manchmal dem Wasser Chlor beigemischt, welches den Geschmacksgehalt

Zu weiches Wasser verursacht Korrosion, dagegen ist zu hartes Wasser verantwortlich für Kalkablagerungen, besonders bei Temperaturen über 60 °C.

Une eau douce cause souvent une corrosion, alors qu'une eau dure est responsable pour le dépôt calcaire, surtout à des températures supérieures à 60 °C.

des Wassers verändern kann. Um dem entgegen zu wirken, wird empfohlen eine Flasche mit Wasser zu füllen und diese frei im Raum stehen zu lassen (Chlor löst sich in der Luft auf). Auch Kälte verändert den Geschmack, bewahren Sie die Flasche im Kühlschrank auf – aber nicht länger als 24 Stunden. Auch einige Tropfen Zitronensaft entfernen den Chlorgeschmack im Wasser. ■

Une eau saine potable à Leudelage

La Commune de Leudelage ne dispose pas de propres sources d'eau. Elle a adhéré en 1911 au Syndicat intercommunal SES – Syndicat des Eaux du Sud.

Cette adhésion au syndicat garantit une continuité dans la livraison et la qualité de l'eau potable. Dès sa capture à la source jusqu'à sa livraison dans le bassin communal au «Hueschterterbësch», l'eau potable est continuellement surveillée et analysée. A partir de ce bassin, l'eau est distribuée dans toute la localité.

Pour sa bonne qualité et la bonne gestion de l'eau potable, la Commune de Leudelage a obtenu pour les années 2006/2007 le label « Drëpsi » de la part de l'Administration de la Gestion de l'Eau au Ministère de l'Intérieur et de l'Aménagement du Territoire.

L'eau contient certains minéraux vitaux, utiles et importants pour l'homme.

Nous avons dressé un tableau des principales valeurs d'analyse de l'eau potable livrée par le SES à la Commune de Leudelage et quelques autres eaux minérales disponibles dans le commerce (voir tableau ci-avant).

Les valeurs des carbonates et du pH indiquent l'agressivité de l'eau à l'égard du matériel de conduite. La valeur pH indique également si l'eau est acide (< 7), alcaline (> 7) ou neutre ($=7$).

La conductibilité électrique nous renseigne sur le contenu des sels dans l'eau.

Le calcium est un élément vital pour nos os et nos dents; il est indispensable pour la coagulation du sang.

Le magnésium est essentiel pour nos muscles. Un manque de magnésium aboutit à des myotomies, favorise le rétrécissement des artères et donne lieu à l'infarctus du myocarde.

Dans la bouche et dans l'intestin les nitrates sont transformés en nitrites par les bactéries. Ces nitrites réduisent la faculté d'absorption

de l'oxygène par les globules rouges du sang. Ceci peut engendrer la cyanose chez les petits enfants. Une directive européenne fixe la valeur maximale des nitrates dans l'eau potable à 50mg/litre.

La dureté de l'eau reflète le teneur en oxydes de calcium et en magnésium. La dureté de l'eau est indiquée en degré français (1d0 fr = 0,56 d0H).

Un conseil utile

Pour garantir une propreté biologique de l'eau potable, l'eau est traitée au chlore, ce qui peut altérer le goût de l'eau de robinet. Pour atténuer ce goût, remplissez une bouteille avec de l'eau et laissez-la à l'air libre avant de la boire (le chlore est un produit volatil).

Le froid dissipe aussi le goût de l'eau; vous pouvez la conserver dans le réfrigérateur, mais pas plus de 24 heures. Quelques gouttes de citron font également disparaître le goût du chlore. ■



Anlieferung von Sperrmüll an die Verbrennungsanlage Leudelingen

Eine von Oktober bis Dezember 2006 durchgeführte Analyse des an der Verbrennungsanlage angelieferten Sperrmülls hat deutlich gezeigt, dass ein erheblicher Teil dieser Lieferungen nicht ausreichend sortiert war. Es wurden z.T. beträchtliche Mengen an Hausmüll, Papier und Kunststoffabfällen im Sperrmüll gefunden.

Diese Stoffe werden zusammen mit dem Sperrmüll verbrannt obwohl sie teilweise für eine andere Entsorgung vorgesehen sind, bzw. anders verwertet werden könnten. Darüber hinaus verursachen diese Stoffe erhebliche Störungen bei der Vorbehandlung des Sperrmülls in der Zerkleinerungsanlage der Verbrennungsanlage.



ANALYSE

Bei der Untersuchung wurde z.B. Folgendes gefunden:



Grünschnitt



Hausmüll



Hausmüll



Karton / Papier

Diese Stoffe gehören nicht in den Sperrmüll!



Nätzlech Informatiounen

Die Analyse hat im Detail folgendes ergeben:

Fremdanteil	Holsammlung		Recyclingzentrum	
	Privatfirmen	Gemeinden	Privatfirmen	Gemeinden
weniger als 25%*	75%	44%	36%	23%
mehr als 25%	25%	56%	64%	77%

*Die 25%-Grenze dient nur zur einfachen Auswertung der Ergebnisse und stellt keinen offiziellen Grenzwert oder Standard dar.

Das Ergebnis der Analyse zeigt, dass die Privatfirmen bei der Holsammlung eine ausreichende Sortierqualität des gesammelten Sperrmülls erzielen.

Dahingegen ist die Qualität des über die Recyclingzentren gesammelten Sperrmülls unbefriedigend. Der aus der Holsammlung der Gemeinden stammende Sperrmüll weist ebenfalls viel zu hohe Anteile an Fremdstoffen auf.

Ziel

Das Analysenergebnis macht deutlich, dass bei der Sperrmüllsammlung viel stärker darauf geachtet werden muss, die Vermischung mit sonstigem Abfall zu vermeiden. Das Ziel besteht darin, die einzelnen Abfallfraktionen so gut wie möglich getrennt zu sammeln und der jeweils vorgesehenen Entsorgung zuzuführen.

Maßnahmen

Die Holsammlungen bieten den Vorteil der direkten Kontrolle während der Sammlung. Dies zeigt sich auch in den besseren Ergebnissen in der Sortierqualität. Trotzdem muss auch bei der Holsammlung die Qualität der Abfalltrennung verbessert werden.

Besonders hervorzuheben ist die Information der Bürger über die für den Sperrmüll zugelassenen Abfallfraktionen und die Gründe für die Annahmeverweigerung für bestimmte Materialien. Dies kann z.B. über entsprechende Aufkleber an dem abgewiesenen Müll erfolgen.

Holsammlung

Vorteile der Holsammlung nutzen!

- Sperrmüll genau kontrollieren
- keine Säcke mitnehmen
- Personal nochmals über die Abfallfraktionen informieren
- Aufkleber mit Hinweisen für die Bürger auf abgelehnte Abfälle anbringen

Ein wesentlicher Faktor zur Steigerung der Sortierqualität ist die Aufklärung der Anlieferer und der Mitarbeiter der Recyclingzentren. Die Anlieferer müssen sich bewusst sein, dass Hausmüll, Elektroschrott oder Kunststoff-Folien nichts im Sperrmüll verloren haben und außerdem bei der Behandlung in der Verbrennungsanlage für Probleme sorgen können.

Die Mitarbeiter der Recyclingzentren wiederum müssen die Anlieferung von Sperrmüll genau kontrollieren. Der Sperrmüll sieht oft aus wie Mischabfall, dadurch kann leicht der Eindruck entstehen, etwas Hausmüll oder sonstige Restabfälle stören nicht weiter. Hier können die Mitarbeiter des Recyclingzentrums zur Aufklärung der Anlieferer beitragen bzw. auffällige Fehlwürfe selbst korrigieren. Auffällig sind z.B. alle Abfälle in Säcken, Kabel (Elektroschrott), Folien und Papier.

Die Hinweise, besonders direkt an der Sammelstelle, was in den Sperrmüll gehört, sollten durch die Mitarbeiter der

Recyclingzentren noch einmal überprüft werden.

Überprüfungen

Die Sperrmüllanalyse wird 2007 erneut durchgeführt. Mit der Analyse soll festgestellt werden, ob die oben beschriebenen Maßnahmen zu einer Reduzierung der Fremdstoffanteile im Sperrmüll führen. Falls die Analyse der Sperrmüllzusammensetzung einen immer noch unakzeptabel hohen Fremdstoffanteil ergibt, so werden über die oben genannten Maßnahmen hinausgehende Kontrollen notwendig.

Dies kann auch bedeuten, dass nicht konforme Sperrmüllanlieferungen abgelehnt werden! ■

Recyclingzentrum

- Aufstellung der Container überprüfen (gut einsehbar?, können Fehlwürfe wieder entnommen werden?, ...)
- Beschilderung überprüfen (z.B. Verbot für Säcke)
- Kontrollfrequenz der Sperrmüllcontainer erhöhen
- Hinweise an die Anlieferer, wie die für den Sperrmüll ungeeigneten Abfälle entsorgt werden können
- ggf. Einwurf nur noch unter Kontrolle von Personal (ggf. Fernüberwachung)



Die nächste Grippewelle kommt bestimmt... lassen Sie sich jetzt impfen!

*Der Grippevirus verändert sich von Jahr zu Jahr!
Die gute Nachricht: Der neue Impfstoff ist da.*

Sie sind über 65 Jahre alt oder leiden an einer chronischen Krankheit, haben ein geschwächtes Immunsystem oder wollen es schlichtweg nicht riskieren wegen einer Grippeinfektion eine Woche oder länger im Bett zu bleiben? Sie wollen rechtzeitig vorbeugen?
Dann vereinbaren Sie in den nächsten Tagen einen Termin bei Ihrem Hausarzt.
Er wird Sie zu allen Fragen rund um die Gripeschutzimpfung beraten.
Denn je früher Sie sich impfen lassen, desto besser!

Antworten auf die häufigsten Fragen rund um die Gripeschutzimpfung bietet Ihnen die Broschüre „Lassen Sie sich gegen die Grippe impfen!“ des Gesundheitsministeriums. Diese erhalten Sie bei Ihrem Hausarzt, in Ihrer Apotheke oder bei der Division de la Médecine préventive et sociale (Tel. 2478-5569).

Se faire vacciner lorsque l'on atteint un certain âge, c'est un geste aussi simple qu'indispensable. La vaccination réduit le risque de contracter la maladie et de souffrir de ses complications parfois graves. Avant l'hiver, demandez conseil à votre médecin.

La vaccination contre la grippe est gratuite à partir de 65 ans.



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de la Santé
Direction de la Santé

en collaboration avec
le Conseil Supérieur d'Hygiène

**Pour garder la forme cet hiver,
faites-vous vacciner
contre la grippe!**

Geschützt durch den Winter – mit einfachen Regeln

Gerade in der kälteren Jahreszeit ist unser Körper besonders anfällig für ansteckende Krankheiten wie Erkältung, Bronchitis, Mittelohrentzündung, Mandelentzündung, etc. Die folgenden drei Hygieneregeln zeigen Ihnen, wie Sie sich und andere vor einer Ansteckung schützen können:



1. Halten Sie beim Husten oder Niesen Ihre Hand vor Mund und Nase



2. Benutzen Sie immer Papiertaschentücher. Werfen Sie diese direkt nach dem Gebrauch in einen Mülleimer.



3. Waschen Sie sich mehrmals täglich 30 Sekunden lang die Hände mit Wasser und Seife. Besonders: nach dem Husten oder Niesen in Ihre Hand, dem Naseputzen, vor und nach dem Essen sowie nach jedem Toilettengang.

Wichtige Tipps, wie Sie sich vor ansteckenden Krankheiten schützen können, bietet Ihnen die Broschüre des Gesundheitsministeriums („*Stoppt die Mikroben- Einfache und wirksame Regeln, die uns schützen!*“). Diese erhalten Sie bei Ihrem Hausarzt, in Ihrer Apotheke oder bei der Division de la Médecine préventive et sociale (Tel. 2478-5569).



HALTE AUX MICROBES



Des gestes simples et efficaces qui nous protègent!

SE COUVRIR LA BOUCHE LORSQU'ON TOUSSE OU ÉTERNUE, SE MOUCHER DANS UN MOUCHOIR EN PAPIER ET JETER CE DERNIER À LA Poubelle DIRECTEMENT APRÈS USAGE, SE LAVÉR FRÉQUEMMENT LES MAINS AVEC DE L'EAU ET DU SAVON PENDANT 30 SECONDES AU MOINS... DES GESTES SIMPLES QUI LIMITENT LES RISQUES D'INFECTION.



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de la Santé
Direction de la Santé



Lettre à Sales-Lentz

Monsieur l'Administrateur-Délégué,

Par notre courrier du 26.09.2007, réf 07/1129/NG, nous vous avons chargé d'effectuer en date du 05.10.2007, à 12:00 hrs, un transfert de retour avec départ à 12,00 hrs au centre commercial « La Belle Etoile » pour ramener 18 écoliers et leur institutrice à Leudelange.

Vous avez confirmé cette course de retour par votre fax du 27.09.2007, 14:14 hrs. Votre fax de confirmation a de nouveau été confirmé de notre part par notre fax de 15:23 hrs. La course au retour n'a cependant pas été effectuée.

Sur intervention de notre secrétariat auprès de votre « service permanence » la course a finalement été effectuée au départ à 13:00 hrs, donc avec une heure de retard. Nous déduisons en conséquence de votre facture du 08.10.2007, réf : 34774/500015, la moitié de la somme facturée, soit le montant de 47,41 €. Etant donné que la sécurité des enfants tient particulièrement à cœur du Collège échevinal, nous nous référons à l'entretien téléphonique que le soussigné bourgmestre a eu avec vous en cours d'après-midi de ce vendredi 05.10.2007.

Nous nous référons à nouveau à notre courrier du 18.07.2007 qui vous a été adressé à la suite de la non-desserte des courses en date du 13.07.2007, courrier dans lequel nous vous avons fait savoir que le « Collège échevinal, n'était plus disposé à accepter à l'avenir la non-desserte de courses, respectivement de prendre en compte des retards d'horaires ». Malgré tout, les réclamations ne cessent de nous parvenir, en ce qui concerne également le service RGTR, quant au non respect des horaires, des arrêts ou des trajets pourtant imposés par l'horaire officiel fixé par le Ministère des Transports.

Notamment, en date du 05.10.2007, la course 142 de la ligne 205, arrêt « Op der Strooss » a été desservie à 07:50 hrs au lieu de 07:21 hrs. Aux termes d'une réclamation faite, dont nous pouvons vous citer témoin, cette course arriverait en effet systématiquement avec un retard journalier de l'ordre de 10 minutes. D'autre part, en date du 03.10.2007, la course 663 de la ligne 165 avec départ à Luxembourg-Walsheim n'avait pas encore desservi l'arrêt à 17:55 hrs alors que le départ est pourtant fixé à 17:44 hrs.

Pour en revenir au transport scolaire, nous tenons à vous rendre attentif à l'article 13 du « Contrat relatif au service du transport scolaire à assurer pour le compte de la Commune de Leudelange » qui nous lie à la suite de la soumission publique du 21.07.2006 :

Article 13, sub 2) : (Extraits de texte)

« Sont notamment considérés comme défauts pour l'exploitant d'exécuter les obligations lui (l'exploitant) imposées par le présent contrat :

- le défaut de commencer ou d'organiser le service dans les délais fixés ;
- l'abandon, la suppression ou l'interruption, même partiel, du service ;
- les retards fréquents et la négligence réitérés dans l'exécution du service ;
- la persistance à ne pas répondre aux communications et demandes faites dans l'intérêt du service exploité ;
- »

Nous comptons sur votre prompt réaction alors que les autorités gouvernementales et communales font tous les efforts possibles pour faire utiliser les transports en commun par un nombre maximum d'utilisateurs, alors qu'en, contre partie le mauvais fonctionnement d'un transport en commun existant est de nature à inciter au contraire les utilisateurs à prendre recours à leurs voitures particulières.

Le Secrétaire,

Georges Thoma



Le Bourgmestre,


Rob Roemen

Transports publics: Les protestations de la commune de Leudelange

Dans la dernière édition du bulletin d'information communal, nous avons publié un courrier de la commune à l'entreprise Sales-Lentz Autocars S.A, retenant, entre autres, que le Collège des Bourgmestre et Echevins « n'était plus disposé à accepter à l'avenir la non desserte de courses, respectivement de prendre en compte des retards d'horaires ». Dans la suite la situation ne s'est cependant pas améliorée. Etant donné que les réclamations de la part des voyageurs s'accumulent, le Collège échevinal est intervenu à nouveau énergiquement auprès de l'exploitant. Vous trouvez ci-contre le contenu du courrier. ■



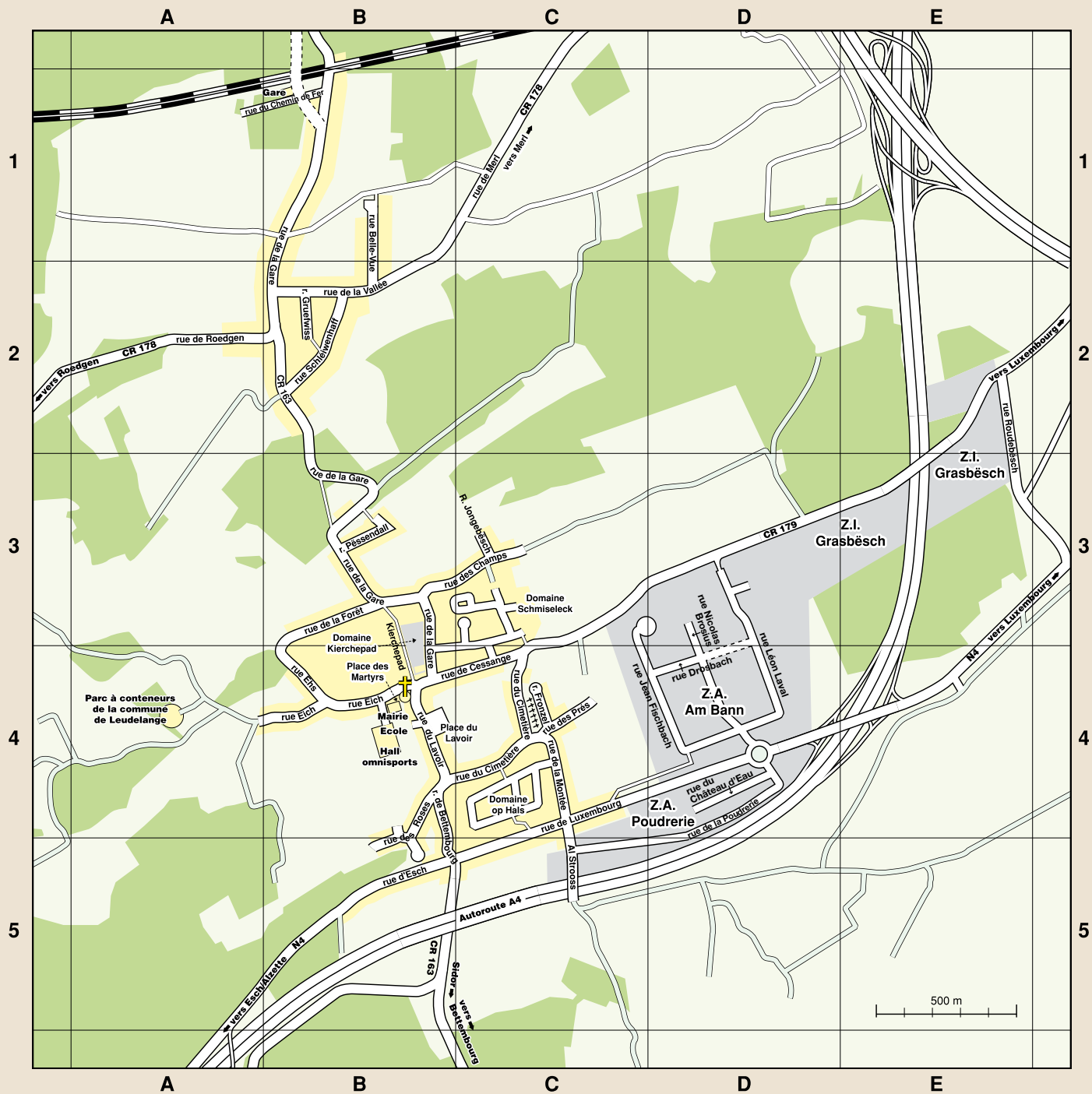
Halten Sie sich stets auf dem Laufenden über alles
was in der Gemeinde passiert.

Soyez toujours au courant de ce qui se passe
dans la commune.

Immer aktueller:
Encore plus d'actualité:

www.leudelange.lu





Index des rues

Al Strooss	C4, C5	Eich (rue)	B4	Lavoir (rue du)	B4	Roedgen (rue de)	A2
Belle-Vue (rue)	B1	Esch (rue d')	B5	Lavoir (place du)	B4	Roudebësch (rue)	E2, E3
Bettembourg (rue de)	B4, B5	Forêt (rue de la)	B3	Léon Laval (rue)	D3, D4	Schleiwenhaff (rue)	B2
Cessange (rue de)	B4, C3, C4, D3	Fronzel (rue)	C4	Luxembourg (rue de)	C5, C4, D4	Schmiseleck (Domaine)	C3
Champs (rue des)	B3, C3	Gare (rue de la)	B1, B2, B3, B4	Martyrs (place des)	B4	Vallée (rue de la)	B2
Château d'Eau (rue du)	D4	Gruefwiss (rue)	B2	Mert (rue de)	C1	Z. A. Am Bann	D3, D4
Chemin de Fer (rue du)	B1	Hals (Domaine op)	C4	Montée (rue de la)	C4	Z. I. Grasbësch	E2, E3
Cimetière (rue du)	C4	Jean Fischbach (rue)	C4, D4	Nicolas Brosius (rue)	D3, D4	Z. A. Poudrerie	C5, D4
Drosbach (rue)	D4	Jongebësch (rue)	C3	Pëssendall (rue)	B3		
Eglise (rue de l')	B3, B4	Kierchepad	B3, B4	Poudrerie (rue de la)	D4, C5		
Ehs (rue)	B4	Kierchepad (Domaine)	B3, B4	Prés (rue des)	C4		

